Begugepreie: ettid 50 Big. Bringerlohn 10 Big., burch bie Boft bepoger pientelistelid Wit. LTS excl. Befreigeid. Der "General-Angelger" erfdeint läglich Abends. Sonnlags in just Ausgaben.

Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ifpaltige Betttgeile ober beren Raum 10 Pig. fur ande wenns 18 Pig. Bet mehrmoliger Aufnahme Rabatt. Rettame: Bettigeile 50 Dig. für andwärts 50 Dig. Bellagen-gebilte pro Leuiend Dit. 2.50. Telephon-Anichlug Br. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rigin: Buterhaltungs-Mfatt "Beierftunden". ... Wodentich: Der Sandwirth. ... Der Sumorift und bie illuftrirten "Geitere Biatter".

Geidhaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berleg ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wieblaben.

Boftzeitungelifte Dr. 8167. 92r 37.

Freitag, Den 13. Februar 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Dewets Revandre.

Es ift bekannt, wie der englische Rolonialminister Chamberlain auf seiner sidafrikanischen Rundreise in der Saubistadt des ehemaligen Oranjefreistaates, in Bloemsontein, mit dem populärften, thatfraftigften und erfolgreichften aller fuberen Burengenerale, mit Christian Dewet, einen beftigen Zusammenstoß gehabt hat. Der "Schwarze Christian" hat einen Spilog, ein Rackwort jum Burenfriege, gegeben, bas für ihn eine volle Revanche für die im vorigen Frühjahre erfolgte Baffenftredung, für den "Allfieger" Chamberlain aber eine bittere Rieberlage bedeutet. Christian Dewet hat brein geschlagen, als noch die Beit des Kanupses war, daß die Hunsen sprühten, er hat jeht geredet, daß Herrn Chamberlain die Augen übergingen, daß ihm nur Berlegenheitsworte in den Mund kamen. Und in London ift man auch verlegen geworden! Dit britischem Eigendunkel wird versucht, den übertommenen Eindrud zu verwischen, aber das geht nicht so fcmell, die Entniichterung war ju groß gewefen!

Es wird in der nachsten Beit nicht an Stimmen fehlen, die wiederholen, was Chamberlain dem waderen Berireter des Buremolfes gejagt, nämlich, daß die Buren undantbar feien. Aber diese matte Ausrede kann nicht stichhaltig genannt werden, vor Allem war es Dewet, der ein volles, ungeideninftes und nicht zu ichmalerndes Recht hatte, fo zu reden, wie er es gethan hat. Warum, woher er diefes Recht hatte? Das ist augerordentlich einfach. Christian Devet ist f. St. nicht für den Friedensschluß gewesen, er hat bei den Friedensverhandlungen ausdrücklich und zu wiederholten Malen erflärt, daß er recht wohl im Stande sei, den Feldzug noch mindestens dreiviertel Jahre fortzuseben, und er hat nur deshalb der Baffenstredung zugestimmt, weil Louis Botha die Berhältnisse im Transpaallande unhaltbar nannte. Alle Burenvertreter waren für den Friedensschluß, aber nicht wegen der geschriebenen Friedensbedingungen, sondern wegen der ungeschriebenen Berficherungen, die Lord Kitchener machte. Diese Berficherungen des Generals hat Chamberlain nicht eingebalten, er ging mit der furzen Bemerfung darüber fort, daß die Beiten nicht fo feien, diefe gemachten Erleichterungs-Beriprechungen ju berwirflichen. Spater fonne es ja bielleicht geschehen! Wenn die Burenbertreter bor Friedensschluß diese Sprache gehört bätten, wer weiß, ob dann nicht die kampflustigen Elemente, mit Dewet an der Spitze, die Oberhand behalten hätten.

Chamberlain ibrach von Undankbarkeit der Buren. Kann er nicht ebenjo gut bon Undantbarteit ber Englander reben, muß er nicht davon reden? Die Briten würden wohl den Krieg noch weitere dreiviertel Jahre ausgehalten haben, aber unter welchen Milbfalen, unter welchen Opfern an Geld und Beuten? Wie febr ihnen daran lag, den Feldzug zu Ende 811 bringen, ging aus der Mühe hervor, die Lord Kitchener fich gab, die Buren gur Annahme des Friedens gu bewegen. Und

wie ein Ruf der Erleichterung klang es aus allen Londoner Beitungen, als es nun wirklich hieß: "Hahn in Ruh'!" In der erften Bergensfreude hatte man den bisberigen Gegnern im den Sals fallen mögen, dann aber tam die allbefannte Krämergesinnung wieder auf. Man machte die Bersprechungen mit allerlei Redensarten ab, legte den Buren neue große Laften auf und verlangte obendrein noch einen Sand-

Das war ein zu starkes Stild, und Christian Dewet hat mur ausgesprochen, was mit den Buren die gesammte Welt fliblte: Was versprochen ist, ward nicht gehalten, obendrein kommen noch finanzielle Lasten, und hinterher der Borwurf der Undankbarkeit! Richt mit folden Empfindungen von Dankbarkeit und Anerkennung haben die Buren in erster Reihe zu rechnen, obwohl fie wahrlich damit nicht gefargt haben würden, wenn alles gefommen wäre, wie es hätte fommen follen, fie batten ein Recht, zu forbern! Und fie halten dies Recht und diese Forderungen unbedingt aufrecht, denn ihre Ehre ist dabei verpfändet. Herr Chamberlain vermißt dabei keine Ehrenpflicht für sich. Was Einer nicht besitzt, das fann er allerdings nicht bermissen, und wir können ims bei Diefem Mann, der über die beitifchen Beteranen die befannten Aeuherungen that, afterdings in Richts wundern.

Durch gang Sild-Afrika aber wird jest wieder der Ruf nach der Sicherung und Berwirflichung der bersprochenen Bolfsrechte erichallen, fein Gewehr foll von Reuem geschultert werden, aber die Forderungen werden dröhnend an die britiiden Ohren flingen. Es ift Riemand gegeben, in die Bufunft zu ichauen, aber es ift auch nicht bembehrt. Bieles für möglich zu halten. Wir meinen, bevor ein Menichenalter vergeht, wird es doch eine große und freie füdafrikanische Republik geben und ihr erster Präsident wird beißen: Christian Detvet!

Die Ehe der Kronprinzessin von Sachien geschieden.

Im Cheicheibungsprozeffe des fächfischen Kronpringenpaares verfündete der in Dresden gusammengetretene Berichtshof gestern Nachmittag 4½ Uhr im Namen des Königs folgendes Urtheil:

Die Ehe bes Kronbringen Friedrich August mit feiner Ghefran Louise, geb. Erzherzogin bon Defterceich, wird megen Chebruch ber Beflogien, begangen mit bem Sprachlebrer Giron, getrennt. Die Bellagte ift ale allein fchulbig erfaunt und bat bie Roften bes Berfahrens gu tragen.

Dieje Entscheidung, die wir bereits gestern Abend durch Anjalag befannt gaben, überrajat einigermaßen, da angenommen murbe, daß infolge des förperlichen und feelifchen Ruftandes der Beklagten eine abermalige Bertagung eintreten werbe. Indeffen liegt eine rafche Erledigung der beinlichen Angelegenheit ficher mehr im Interesse fammtlicher Betheiligten, als ein langes hinauszogern.

Die Frage ift jest: Wird die Geschiedene Giron heirathen? In diefer Sinficht fagt § 1312 des Bürgerlichen Gefenbuches:

"Eine Ebe darf nicht geschlossen werden, zwischen einem wegen Ebebruchs geschiedenen Ebegatten und demjenigen, mit welchem der geschiedene Chegatte den Chebruch begangen hat, wenn dieser Ehebruch in dem Scheidungsurtheil als Grund ber Scheidung feftgeftellt ift. Bon biefer Boridrift fann Befreiung bewilligt werden."

MIS Ausweg bliebe noch die Cheickließung im Anstande, doch bleibt abzumarten, ob fich Mr. Giron überhaupt mit Chegebanten abgiebt. Er ift geftern Nachmittag, begleitet von Leopold Wölfing, nach Nyon gereist, angeblich um be-treffs des Aufenthaltes der Prinzessin Louise in der Nervenheilanstalt zu unterhandeln. Die Brinzessin, die ihre Mederfunft in La Metairie abwarten will, foll den Urtheilsfpruch gefaßt entgegen genommen haben.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme: Bajel, 12. Februar. Giron ift geftern Abend 10 Uhr 47 Min. Min bier wieder angefonunen und eine Stunde

fpater nach Brüffel weitergereift.

Berlin, 12. Bebruar. Bie dem "B. T." gur Che-icheidung des fachfischen Kronbringenpaares noch aus Dresden gemeldet wird, erfolgte die Berurthetlung auf Grund des § 1565 des Bürgerlichen Gesethuches. Da beide Theile rönnisch-tatholischer Konfession fund, ist nach kanonischem Recht eine Chescheidung nicht stattbaft. Man nimmt aber in Dresdener gut unterrichteten Kreisen bestimmt an, daß sich der Bapft unter ben obwaltenden Umftanden ju einem Chefcheidungs-Botum bereit erffären wird. In Dresden wie in Leib-gig erregte bas Scheidungsurtbeil ungebeures Auffeben. Rach einer Dresdener Meldung des "Lot.-Ang." find durch das gestrige Urtheil die Beziehungen der Prinzessin Louise zum fächsischen Hose als definitiv gelöst zu betrachten und die Rente, die für die Bringeffin wahrideinlich ausgesetzt werben wird, ift dann eine freiwillige Gabe des Kronpringen. - Bie bemfelben Blatt aus Genf telegraphet wird, ift die Bringeffin Louise burch den Abbokaten Lachenal sofort von dem Urtheil im Dresdener Brogeg unterrichtet worden. Sie war auf diefen Ausgang gefaßt und erflärte, daß er übereinstimme mit den Minfchen, die fie felbst alsbald nach der Abreise unt Giron geäußert habe. Die Bemühungen des Letteren, die Prinzessin gestern in der Beilanstalt Le Metairie zu sprecken, batten keinen Erfolg. Die Brinzessin empfängt keine Befuche, ihr Gefundheitszustand ift aber befriedigend.

> Bat Giron die Kronprinzeffin hypnofifirt? Aus Berlin, 11. Februar, wird geschrieben:

Gegen die Darftellung, als ob Giron durch Supnose bei ber Rronpringeffin von Cochjen feine Erfolge erzielt babe,



Machbrud perboten.

Mariken.

Bon Balentin Traubt. Gin berrlicher Conntagmorgen ftrabit über ben norbfriefifchen Infeln. Rings bas broufenbe Singen ber Gee und baamifchen ein ferner, leifer Glodenton. Am Strand liegen bie mlen Schiffe und Boote und laffen fich bon ben geschwätigen Bellen umtofen. Durch bas garte Blan gieht am fernen Dori-Die Gluth. Um Stranbe fteht Mariten und fpaht binaus. Dann geht fie wieber einige Schritte auf und ab und wieber raftet fie bann und ichaut hinaus auf bas tede Spiel ber Waffer. Bon bem Meere ber tommt ein frischer Wind und streichelt ihre Wangen und spielt mit bem blonden Flachsbaare, so bag fie es bon Beit ju Beit glatt ftreichen muß. Bon Gult ber erwartet fie Die fleinen, friedlichen Bifcherhitten, welche mit ihrem blenbenben Beig ben Strand beleben, icheint fie nicht gu beachten; fie fpielt gebantenlos mit b.n Stranbaftern in ihrer sehnigen Sand. Da, auf einmal wird fie lebendig. Ein lichtes Segel tommt auf ihre Beimathinsel, auf Romd zu, und fie legt die Dand über bas icharfe Muge. Gine bunfie Rothe überfluthet ibr liebliches Antlig. Das muß ibr Geliebter fein, ber an jebem Sonntagmorgen berübersommt, mit ihr stille Stunden sußen Beikammenseins su pflegen. Wenn bann auch bas Meer tost und ber weite himmel in busterem Regengrau steht, ist es boch bell und sonnig in ihrem Busen. Dann schreiten sie erst ben Strand entlang, um bann in ihres Baters Sutte ausguruben. Doch was ift bas beute? Das Boot lenkt ja nach Ballum binüber? Mariten winft und ruft; aber es ift vergebens, ber fleine Segler fliegt bem Lande gu und fie fchreitet eilend am Ufer bin und ihre Augen tonnen ben Dann in bem Gabrzeng nicht laffen. Dann läßt fie fich bange auf einer Erhöhung bes Stran-bes nieber und harrt in ungebulbiger Erwartung ber Rudtehr, Trübe Gebanten fteigen in ihrer Geele auf. Aber es tann ja er fein, bag Dils eine andere Dirn liebt! Ein Friefe bricht die Treue nicht fo grundlos und feine blanen Augen tonnen nicht lugen. Alle bie fußen Stunden ihres Bufammenfeins mit ihm geben burch ihre Ginnen. Aber ba fommt bas Boot wieber und auf ber Bant fist auch richtig ein Madden und er planbert mit ihr, indem er bas Segel ftellt. Und nun neigt er fich gerade zu ihr als liebkofe er fie. Da fpringt Mariken auf. "Rils, Rils!" schreit fie hinaus.

Er muß es boren; benn ber Wind tragt ihre Borte. Der

Schiffer achtet nicht barauf.

Mila. 92:181" Es ift umfonft.

Da baumt fich ihr Friesenhers auf im wilben Grimm. Da brouchte er auch nicht wieber gu tommen aus ber fernen, fremben Stabt, Die fein Berg verbarb. Run follte er es nur noch einmal magen, ihr unter bie Angen gu treten, ihr bon feiner Liebe gu reben, und bie frembe Dirn follte ibre Rache fühlen. In wilbem Schmers rannte bas ichmude Mabden noch ein Stud am Stranbe entlang.

"Rits, Rils!" Die Andere ichien ibu gu ftart gefeffelt gu haben. Beinenb tam fie babeim an.

"Mutter, es ift alles aus. — Er will mich nicht!" "Marifen, Dirn, bas fann nicht fein. — Rils lügt nicht." "3d fab ibn mit ber Anbern. Er bat fie britben abgeholt und ffeuert auf Splt gu. Mit meinen Augen bab' ich's geleben."

Dann eilte fie wieber an ben Strand und feste fich nieber. Gie ftupte bas Ropfchen auf und fann und fann; aber fie tonnte nicht au einem Entichtig tommen. Und Rils tam nicht. Un biefem und ben folgenben Abenben lag fie noch lange an bem Fenfter ihrer Schlaftammer und fab ben Mond langiam binabmanbeln hinter ben fernen Sorigont. Immer wieber touchte bas Bilb bes Geliebten in ihrem Bergen auf.

"D, mein Gott", sagte fie bann, "tann es benn sein? Ber-läst er so, ohne Abschieb seine Dirn? Daben ihn bie wenigen Monate so ichlecht gemacht?"

Und bann überlegte fie wieber, bag fie arm mar . . . Bater und Mutter ftorten fie nicht in ihrer Bergweiflung. Done ihr Bureben murbe fie wieber gu fich fommen und bas

frijde Dabden werben. Freilich batte ber Alte ihre ruftige Kraft nötbig; aber sie wollte boch nun nicht mit auf bas Meer. Es war ihr verhaht; sie liebte es nicht mehr, weil er fie nicht mehr liebte. Allein, als ber nachfte Conntag wieber über ber Rorbice emportam, ftanb Marifen auch wieber am Stranbe und fab binuber nach Gult. Die Luft war frijd und bie Gee belebt. Ginmal noch wollte fie ibn feben und mit ibm fprechen; wollte ihm jagen, wie fie gewartet und mas fie erbulbet babe, wie er ihr Blud gerftore . . . Dann wollte auch fie in bie boje, faliche Welt und ju bergeffen fuchen, wie ihr Berg geliebt und gelitten batte. Taufenbmal mobi batte Mariten überlegt, was fie ihm fagen wollte, immer wieber fügte fie Wort an Bort. Be naber bie Stunde fam, um welche gewöhnlich fein Segel am Blau ericbien, je milber und weicher murbe ihr Berg, je fuger ihre Borte. Bollte er nur jest ans Land ftogen!

Rills, Mills!" fcbrie fie auf, als enblich ihre Augen bas fcmelle Boote erfebnt batten. Es tam naber; er fcbien ju win-

Es fdwentt ab. - Bie fie fich ba in bitterem Grimme rüttelte!

"Falicher! — Lügner!" Und in finnlofer Buth rannte fie bahin, wohin ihres Baters Ruberboot lag. Aber fie bielt wieber inne. Bis fie gur Butte geeilt mare und bie Ruber gebolt batte, mare er ja icon langft poritber. Sie ließ bas Tau, an welchem bas Boot lag, fahren und fdritt langfam beimwarts. Auf einmal aber richtete fie fich ftols auf und ein barter Bug fpielte um ihren feinen Mund. In langen Schritten batte fie die hatte erreicht und in eben so wilber Saft strebte fie wieber bem Ufer gu, die langen Ruber auf ber Adjel. Sie fprang in bas Boot, legte bie Stangen ein, löste bas Tou und warf fich mit ganger Kraft bem Weere entgegen. Die Anstrengung that ihr so wohl! Und mit ber Anstrengung wuchs ihre Entschlossenbeit, Rils mit harten Worten den Abschied zu geben. Wenn nur die Wogen noch höher gingen! Gie forie formlich nach Rumbf! Und nun famen icon bie weißen Sauschen und bie nieberen Deiche bon Reitum in Sicht, umfannt von einem hilvsenben Schaumgefränsel. Sie gab bas Boot einem alten Schiffer und schug ben Weg nach bem Dorse Westerland ein, wo Rils wohnte. Erst mußte wurde in einer gestern abgehaltenen Protestversammlung, in der fajt alle fpiritijniden Bereine bon Berlin vertreten waten, energisch Einspruch erhoben Die Bersammlung, welche bon der Magneinschen Gesellschaft einberufen war, fand unter großem Andrange in Cohns Festsälen in der Beuthstraße ftatt. Der Referent, der bekannte Sppnotoseur Reinhold Gerling, erflärte, daß er durch besondere Umftande in der Lage fei, bisher unbekannte Thatfachen gum Fall Giron borguführen. Er schilderte gunachst die vormalige Kronbringesin als eine excentrische, zu Ausschreitungen veranlagte Frau, die burch eine verfehrte Erziehung für ihr Schidfal geradezu pradeftinirt fei. Giron bat, wie der Referent ausführt, 50000 Mart Abstandsgelderhalten, nachdem er fich berbflichtet hatte, jeden Berkehr mit der Prinzessin abzubrechen. Dieje Entichädigung wurde ihm gewährt, als er nach Entdedung seiner unlauteren Beziehungen drohte, die Korresponbeng grifden ihm und der Pringeffin im Austande veröffentlichen zu wollen. Giron hat nicht allein fein Ehrenwort gebrochen und die Berbindung mit der Prinzessin weiter aufrecht erhalten, sondern er hatte auch die Korrespondenz dem Ronig Georg in die Sande gespielt. Daraus fei ersichtlich geworden, daß die Prinzessin, was vorher energisch von ihr beftritten wurde, fich jum Chebruch habe verleiten laffen. Bis dahin hatte fie auf Beranlaffung bon Giron nur die Fiftion aufrecht erhalten, als ob es fich um eine Liebelci handle. Aus diefem Grunde war auch eine Berfohnung mit dem Kronprinzen erfolgt, die durch das gemeinsame Abendmahl besiegelt wurde. Giron hatte Renninig erhalten, daß der Kronprnzeffin außer 2 Willionen Witgift noch 2 Willionen aus ihrem Bermögen zufließen mußten und deshalb bestimmte er fie gur Flucht. Als die Bringeffin Renntnig erhielt, daß ihr Geliebter während der gangen Affaire auch noch ein Berhaltnig mit einer Brüffeler Schauspielerin unterhalten hatte, fam et awischen beiden zum Bruch. Sat Giron nun die Supnose bei der Bringessin angewendet? Herr Gerling bestritt das durchaus. Gerade, weil Giron den Supnotismus fannte, wußte er, daß er dei der Pringeffin eine dauernde Beeinfluffung burch Supnose, wie das wiffenichaftlich festgeftellt ift, nicht erreichen konnte. Sufterische Berfonen gu hupnotifiren fei febr ichwer, jedenfalls fei eine dauernde Beeinfluffung in ferueller Beziehung nicht möglich. Redner berief fich dabei auf seine langjährige Erfahrung. Ehe noch ein deutscher Argt baran gedacht habe, den Hoppnotismus in die Praxis einzuführen, habe er schon Bersuche damit unternommen. Frage, als ob die Sponose bei der Affaire eine Rolle spiele, fei deshalb auf das Bestimmteste zu verneinen. Die Berfammlung fprach durch lebhaften Beifall ihr Einberftandniß mit dem Vortragenden aus.

97r. 37.

Der Typus Giron.

Heber Andre Giron, den früheren Begleiter ber bisberigen Kronpringeffin bon Sachsen, ift beinahe noch mehr gesprochen und geschrieben, wie über die heutige Prinzessin Louise von Loscana selbst. Man hat nach Beweggrinden für feine Sandlungsweilje, nach einer Erflärung fair fein Berhalten gesucht, er ist von Bielen sogar als ein ganz außergewöhnliches Exemplar der Gattung Homo sapiens angesehen worben. Ift er bas? Rein! Andre Giron ift fein Abenteurer aus irgend einer Seitengasse, aber er ist ein Bertreter der modernen jungen Leute, die fich in einzelnen Großstädten mehr, in anderen weniger geltend machen, die geringe Chre befiten, viel Phrasenschwall, noch mehr Eitelkeit und vor Al-Iem außerordentlich viel Unkenntnig und Untüchtigkeit für das prattifche Leben, für ein Leben der Arbeit. Daraus erflärt fich Alles.

Dieser Appus Giron ist namentlich in Paris vertreten, und Briffel, Rom, Madrid und andere Städte find die Produttionsorte für Mtlatichbilder. Der Barifer Giron wahrt fich wenigstens ein flein wenig Ritterlichfeit, er fann faltblittig einer Rugel entgegensehen, wenn es gilt, unbedingte Distretion ju mahren. Aber bei feinen Radjäffern ift gerabe die Sensation die Hauptfache, das Chrgefiihl ift vollständig von der Senfationsluft aufgesogen. Möchten in Tres-

den die Dinge liegen, wie fie wollten, ein junger Mensch von einigen zwanzig Jahren reift nicht allein mit einer um neun Jahre alteren Frau, alle Phrafendrechfeleien bringen die Thatfache der Unnatur eines folden Berhaltniffes nicht aus der Belt. Die Prinzessin konnte ihm ja bereits so etwas wie eine mütterliche Freundin sein, und diese Rolle in eine umgefebrie zu verwandeln, feht gerade für den Mann nur eine gang geringe Adtung feiner felbft poraus. Das ift Giron

Die Citelfeit tann eine folde Episode ebenfalls nicht mehr entiduuldigen, felbst nicht einmal erklärlich machen. Die nadte Wirklichfeit ift gu frag, als daß fie von der Eitelfeit dauernd in Bande geschlagen werden tonnte. Bleibt die lettere tropdem obenauf, dann ift fie bereits frankhafter Natur, ein Ausfluß eines wenig rühmenswerthen Borlebens etwa. Diefe übermodernen jungen herren pflegen etwas im Studium der Frauennatur zu suchen, aber was fie unter diesem Studium berfteben, ift ein hinabgleiten in eine Lache bon

Schmach und Schande. Bar denn Giron etwas, was der Prinzeffin, was ihm felbit das Recht gegeben hatte, ftolg gut fein auf diefen Spradlebrer aus Briiffel? Konnte er etwas leiften außer feinen Unterrichts-Rejultaten und seiner äußerlichen Elegang? Dag er von dem wirklichen Leben gar keine Ahnung hatte, ergiebt sich schon aus der thörichten Phrase, er wolle die Bringessin beirathen. Wie wollte er mit feinen Sprachftunden bagu tommen, für eine fo berwöhnte Dame, die den Berth des Geldes gar nicht kennt, zu forgen? Er hat auf eine finanzielle Unterstützung von Seiten der Familie gerechnet. Aber wenn er nur einen Schimmer babon hatte, wie man ichon in biltgerlichen Kreisen folden Bumuthungen gegenüber fteht, fiel alles Beitere bon felbft in fich gufammen. Bir biirfen annehmen, daß er bald in Paris auftauchen wird, in der Stadt, wo folde Individuen immer als intereffante Berfonlichfeiten gelten. Bum rechten Arbeiten ift er gu bequem; herr Giron wird als Mitarbeiter irgend einer Zeitung in den Salons eine befannte Figur werden, man wird fich zu-

fliftern: "Das ift Monfieur Giron, der einstige Begleiter!" Benn nicht noch eine neue Sensation fommt. . . . Man hat in dieser Angelegenheit die Empfindung, als werde fortwährend an einer Hulle gezerrt, welche das Geichid bish r freundlich über Unliebsames breitete. Strupel hat der Briifseler Giron wohl nicht sie gang herunterzureißen, wenn's ihm \$. 23. Bewinn bringt,



Biesbaben, 19. Jebruar.

Venezuela. Wie aus Newhork gemeldet wird, ift das englische Prototoll formell angenommen worden. Die Einigung mit Deutschland wird bald erwartet.

Rach einer Newhorfer Depesche hat auch Italien das englische Protofoll angenommen. Der Gesandte Bowen bot Deutschland nunmehr eine höhere Baarzahlung an, falls es die Forderung von 340 000 Dollars aufgebe. England und Stalien find mit der offerirten Beborgugung Deutschlands einverstanden.

Der Tucker-Brief.

Dr. Rarl Beter & veröffentlicht in ben "Braunfchto. R. Nachr." eine Erklärung, in der er feine ursprünglich in diesem Blatte erhobene Beschuldigung, Leutnant a. D, Bronfart bon Shellendorff fei der Galider und Urheber des Tuder-Briefes zurüdnimmt. Beterst giebt an, bag fein Bertrauensmann fich in einem Frrthum befunden habe.

"Was fagt Mariten wohl, wenn Du wieber nicht tommft?"

Heut' fabre ich hinüber, beut' habe ich Beit." Belicher! Bleib nur weg!" schrie ba Marisen auf und fturgte babon. Wie ba bie Beiben erichrafen! Aber ihre Augen trogen nicht, bort eilte ein Dabden bavon.

Aber fie borte nicht. Fort, mur fort, nicht mehr feben ben Berrather!

Der alte Fifcher icuttelte ben greifen Ropf, als er bas Mabden berangefturgt tommen fab. Bergebens verfuchte er, mit ihr gu fprechen. Fort, fort!

Graf ben Bater!" Sin flog bas Boot. Aber braugen ließ bas Mabchen bie Ruber finten und ftarrte mube bor fich bin. Die Wellen ichautelten bas Fahrzeng immer weiter bem offenen Meere gu . Dort fteuerte Rils vorbei, ber treuloje Rils. Wenn jest nur ber

Sturm fame und fie uber bie Lifter Tiefe auf bie Rorbfee triebe, baß fie feinen Menichen mehr gu feben brauchte, baß man fie vielleicht an einem fernen Stranbe auch auffischte und als "Ramenloje" in einen Saibehugel icharrte Stunde um Stunde gerrann.

Run hielt ein Gegler auf fie au.

"Warifen!" Rils war es, ber fie anrief. Doch fie antwortete nicht. Langfom erhob fie fich und fant bann im Boote um. "Marifen!"

Erft am Abend erwachte fie in ber hitte ihres Rils. Schon

flammte ber Amrumer Leuchtthurm und ichon wandelten bie ewigen Sterne am himmel. Freudetrunten brudte ber junge Gifcher Rug um Rug auf ihre bleichen Lippen.

"Du fuße, bumme Dirn, Die Andere ift ja bie Braut von meinem Kameraben Beter aus Samburg, ber bier als Beimath-lofer liegt. Beist nicht, bag bie "Wega" im Frühling unterging? Und jest haben wir's gefunden, bag er ber Frembe ift und ich bab' feiner Braut versprochen, fie alle Countag sum Grab gu bringen. SatDir's nicht ber Jorn bonRorbjund ausgericht? Lest batte ich mich nur berfpat't beim Ballumer Rrug. Aber Du fuß', bumm' Dirn."

Marifen lächelte, und burch bas Lächeln brach bie Liebe in Reghestem Glary Und die Rorbjee fang beimliche Lieber.

Macedonien.

In bulgarifchen Regierungsfreisen verlautet, daß, falls die Beunruhigung infolge der Concentration türfischer Truppen an der bulgarischen Grenze andemern sollte, die Rothwendigkeit einer theilweisen Mobilmachung der bulgarischen Armee eintreten wurde, wofür zwei Divifionen, die in Softa und Philippopel in Aussicht genommen feien.

Wir erhalten ferner folgende Depejche:

= Zofia, 11. Jebr. (Bien. Corr.-Bur.) lautet, die Regierung werde angesichts der Zunahme der Bewegung unter den Magedoniern in mehreren Diftriften den Belagerungszuftand verhängen.

Demonitrationen.

Aus Paris, 11. Februar, wird uns berichtet: Bei dem Begräbniß eines Arbeiters fanden gestern Kundgebungen statt. Die Polizei wollte einschreiten und die Demonstranten verhaften, wobet es zu einem Zusammenitog fam. Dehrere Urbeiter gaben Revolverschijfe ab. Ein Polizeitnspektor wurde an der Hand verleyt. Der Tumult wurde so groß, daß die Ladenbefiger in der Rähe ihre Geschäftslotale ichlossen. Die Polizei patrouillirte noch mehrere Stunden die benachbarten Strafen ab. Mehrere der Demonstranten wurden verhaftet.

Le: Attentater Rubino

hat gegen seine Berurtheilung Berufung eingelegt, die sein Bertheidiger darauf begründet, daß ein Prozes vor dem Schwurgericht unter feinen Umftanden unterbrochen werden

Die trage in Marokko.

Aus Tanger wird telegraphirt, daß die Truppen des Sultans, die ber Rriegsminifter befehligt, gute Fortidritte machen. Die Rabylen von Riatta griffen diejenigen von Coraga an, die dem Pratendenten zugethan find. Gie verbrannten viele Belte und machten zahlreiche Gefangene, die fie nach Ges fandten. Die Rachricht von biefem zweiten Giege des Gultansheeres hat in der hauptftadt große Freude erregt.

Paul Krüger,

der ehemalige Präsident der Transbeal-Republik und während des Krieges Gegenstand ungahliger Sympathiefundgebungen aus aller herren Länder, war bor einiger Beit burch feine ftart angegriffene Gefundheit genothigt, ju feiner Erholung das Mittelmeer aufzusuchen, hauptsächlich zur Stärtung seiner arg mitgenommenen Nerven. Biderwärtigkeiten aller Art, in der Hauptsache aber wohl das unglückliche Ge-



Rrugers neuefte Anfnahme.

schief seines Burenvolkes hatten sehr ungünstig auf seinen Gemuithszuftand eingewirft. Geine Gesundheit ift in ber letten Beit derart erschüttert, daß seine Umgebung mit Beforgniß für sein Leben erfüllt wurde. Der Batient bewohnt gur Beit eine Billa in Mentone, dicht neben dem durch den Aufenthalt der ehemaligen Kronprinzefin ton Sachsen befannten Hotel des Anglais.

Deutschland.

* Berlin, 12. Februar. Auger bem fonferbativen Reichstags-Abgeordneten Grafen Roon ift auch der tonfervative Landtags-Abgeordnete Graf Dohna-Mallmit aus dem Bunde der Bandwirthe ausgetreten.

Husland.

· Wien, 11. Februar. Die 72jährige Erghergogin Elifabeth, Mutter des Erzherzogs Friedrich und der Ronigin Christine von Spanien, ift an halbseitiger Lungen-Entzimdung erfrankt. Bisber nahm die Krankheit einen normalen Berlauf.

= Wien, 11. Februar. Im Wehrausschusse des Abgeordnetenhauses erklärte der Landesvertheidigungsminister im Laufe der Debatte fiber die Behrvorlage, die Befeitigung des Duell's mußte auf thunlichft praftifdem Bege angestrebt werden. Der Minister verweist auf den jüngsten Erlaß, der dahin geht, Ungehörigkeiten auf bem ardentlichen Wege zu bestrafen und Zwischenfälle, wo thunlich, auf dem Wege der Intervention seitens der Kommandanten der Kameraden auszutragen. Uebrigens müßten die bürgerlichen Gerichte die Sefundanten mehr zur Berantwortung

* Zemlin, 11. Februar. Das ferbifche Ronigs. baar traf heute Bormittag 93 Uhr mittelft Hofguges hier ein und wurde am Bahnhofe vom Banus von Kroatien im Namen des Kaisers von Desterreich mit einer kurzen, in fran-

zösischer Sprache gehaltenen Rede begrüßt. Rom, 12. Februar. Die Finanzbehörde in Cerignola in Apulien sette den Bauern, die eigenmächtig große Streden der meilenlangen Heerdenwege in Besit genommen haben, eine viertägige Frist zur Räumung. Da man Widerstand befürchtet, ist aus Smigaglia und Chieti Reiterei nach Corignola gejájiát worden.

fie feine Mutter fprechen, bie liebe Alte, bie ihr fo sugethan

"Do ift Mil8?" rief fie icon bon weitem.

"Er bolt bie Dirn!"

Welche Dirn?" Die bin jum Friebhof will, wo bie fremben Schiffer ichlafen bis fie unfer herrgott benert."

"Und er geht mit?" "Aber, Dirn, was bift D' so ungebuldig? — Wein süß' Ma-

"Dils will mich nicht! Er will bie fremb' Dirn." "Marifen! - Das fann nicht fein! Bar er nicht am Conn-

tag auf Römö?" "Rein, Mutter." Da wußte auch bie Alte nichts zu fagen und Marifen ließ fie allein und fchritt ber "Beimathöftatte für Beimathlofe" gu.

Aber fie meibet ben Eingang und lagt fich hinter ber niebrigen Umfriedigung bes einsamen Gottesaders nieber. Rings bluben Stechginfter, Strandnelfen und barbenbe Baibeglodchen und eine lautsofe Stille manbelt amifchen ben ichmudiofen Sugeln auf und ab. Much ihr Berg wird eingeschläfert und traumhaft umfangen. Run naben fich Schritte. Rils führt bas frembe Dabben burch bie einfache Bforte, bie rechte Sand auf ihre Schulter gelegt. Und wie er fo milbe und leife gu ihr fpricht! Marifen borcht auf.

"Run weine boch nicht fo, Dirn! - Bergig!" Und bas Dabden icheint fich fefter an ben ichlanten Siicher gu fchmiegen . . . Dann figen fie an einer Grabfiatte

nieber. "Go ift bas Leben, Dirn! — Aber was hilfts? Richt ben Ropf auf und ichau wieber in bie Conne."

Bie gut Du rebeft!" Mariten griff bei biefen Worten frampfhaft nach ihrem "Damit mir's niemand verrathen fann, geben Gie hierber", fo ichob es ihr burch bas hirn und fie war nabe ba-

ran, aufgufpringen und bie Beiben gut ftoren. "Mils, wenn ich Dich nicht hattel" borte fie nun wieber bie bom Lanbe.

"Lag nur, Dirn!"

"Die gut Dit bift!" Dab ich Dir nicht mein Berprechen gegeben?"

Deutscher Reichstag.

(256. Situng bom 11. Februar, 1 Uhr.)

Prafident Graf Balleftrem theilt mit: Infolge eines bon bem bereivigten Staatsminifter Delbrud vor feinem Tobe ausgesprochenen Wunsches habe die Wittioe desselben eine Reihe werthvoller Staats und vollswirthschaftlicher und sonstiger wissenschaftlicher Werke bem Reichstage für seine Bibliothet iberreicht. Er habe die Schenfung angenommen und der Gattin des Berervigten seinen verbindlichsten Dant ausgeproden.

Die Berathung des

Etats des Reichsamts des Innern,

Titel Stantsfefretar, wird fortgefett. Bu den bereits borliegenden fünf Rejolutionen Albrecht, Sepl von Berrnsheim, Röfide, Grober und Jager tritt heute als fechfte noch eine folde bon Stopel und Genoffen hingu, die Regierung gu erjuden, in die Gewerbeordnung die Bestimmung aufgunehmen, daß für die derfelben unterftellten Betriebe die regelmäßige Maximal-Arbeitszeit 10 Stunden beträgt.

Abg. Hoch (Sog.) wendet fich zunächst gegen die zünft-Ierifche Art von Mittelftand s-Retterei feitens der Rechten. Rebner erörtert in einer 2hitundigen Rede alle bon ben So-

zialdemotraten eingebrachten Wünsche.

Staatsfefretar Bofadowsin erflart, die Gee-Berufsgenoffenichaft habe bereits einen Entwurf wegen der Tief-Indelinie ausgearbeitet. Derfelbe liege jest dem Reichs-Berficherungsamte bor und werde in der nächsten Generalverfanunlung der See-Berufsgenoffenicaft im Mai graindlich erörtert werden. Der Anregung des Abgeordneten Jäger, betreffend Uebersicht über die Gesetzebungs- und Berwalt-ungs-Waßregeln auf dem Gebiete des Wohnungswesens werde im nächsten Jahre Folge gegeben werden. Durchaus au empfehlen fei es, wenn die Communen Berfuce mit dem Erbbaurecht machen wollten. Die Krankenkaffen-Rovelle, bei welcher es fich um fehr schwierige Fragen gehandelt habe, werde dennächst aus dem Bundesrath herausgehen und dem Reichstage zugehen. Bas die Baufontrolle anlange, fo sei das Reichsversicherungsamt davon durchdrungen, daß die bisberige berufsgenoffenschaftliche Bau-Controlle nicht ausreiche, Bas die polizeiliche Baufontrolle anlange, so wirke er selbst barauf bin, daß die Controlle in ben Einzelftaaten eine fcharfere werde, als bister.

Abg. Baaj de (natl.) erklätt fich gegen den Maximal-

arbeitstag.

Abg. Müller-Meiningen (freif. Bollsb.) erflärt den Antrag Hehl, betreffend das Berbot der Mitgabe von Arbeit ins Saus für unannehmbar für feine Freunde. Bon bem fosialdemofratischen Antrag sei die Reichs-Controll-Aussichtsbehörre annehmbar. Aud) den allgemeinen Mazimal-Arbeitstug lehnten seine Freunde ab. Mit den Resolutionen Gröber und Bachnicke wegen der Berufsvereine seien sie selbstwerftanblich einverstanden, ebenso mit der Resolution Sager. Beiter erflärte fich Redner gegen einen Befähigungsnachweis für das Baugewerbe.

Rach weiteren Bemerfungen ber Abgeordneten bon Baldow (foul.) und Schrader (fr. Ber.) wird die Fortsetung der

Debatte auf morgen 1 Uhr vertagt.

. Berlin, 11. Februar. Der Seniorenconbent des Reichstages hielt heute eine Sigung ab. Wie berlaufet, fam man dahin überein, den Berfuch zu machen, den Reichstag ju Oftern gu fcliegen. Bu bem 3wed follen längere Blenarsitzungen abgehelten und die Redner erucht werben, fich bei ihren Auslaffungen möglichst turg zu foffen. Doch wird bezweifelt, ob fich ber Plan burchführen laffen wird. Bunachft foll ber Ctat erledigt werden.

Berlin, 11. Februar. Im Abgeordnetennifteriums des Innern beendet. Morgen 11 Uhr: Interpellation betreffend Aufhebung der Gerichtsferien und Justig-

Hus aller Welt.

Wegen ichwerer Refruten-Dighanblungen in eiwa 150 Fallen verurtheilte bas Kriegsgericht in Dangig ben Unteroffi-gier Kowalski von ber 9. Kompagnie bes 127. Infanterie-Regiments su 2 Jahren 5 Monaten Gefängnig und Degrabation.

Gin anhanglicher Giel. Bor einiger Beit verfaufte ber Sanbeismann E. ams Amfurt feinen Giel für 50 MR., um fich einen anberen Giel zu fuchen. Dieferhalb begab er fich nach Magbe-burg und in ber "Stabt Coln" fand er zwei Thiere por, von benen er fich bas beste aussuchte für einen Boarpreis bon 100 DR. Wie groß war aber fein Erstaunen, als, zu Saufe angefommen, fein neu gefaufter Gfel fofort ju feinem alten Stall eilte unb nach feinem Butter fuchte. hierauf nahm I. eine nabere Unterudung an bem Thiere bor und fand, bag es fein alter Efel mar ben er in MR. gefauft hatte. Der Gel hatte nur bas eine Rene an lich: er war geschoren worben und - fein herr mit ihm, bem ber angebliche Wechiel einige 80 Mart gefostet hatte, ohne bag er babei ben "alten Efel" los geworben mare.

Das ift ber Lohn ber guten That! Gin Gutsbefiger in Ofpe bet fürglich ein betrachtliches Ropital gur Errichtung eines Rrantenhaufes gespenbet. Die braven Cauerlanber beabfichtigten junachit, bem Wohlthater ber Gegend einen Sadeljug baranbringen; boch aus "inneren Grunben" tamen fie, wie bie "Rref. Big." berichtet, wieber bavon ab und beichloffen, ben Gutsbefiger, ber burch biefen Schenfungeaft feine gute Bermogensberhaltniffe fo beutlich gezeigt batte - um eine Stufe in

ber Gintommenftener ju erhöben!

Gine lange Rartenpartie. Im Beterbonrger Raufmanniwehrere Millionen ichwer ift, eine Kartenpartie gespielt worden welche ohne Unterbrechung 40 Stunden 59 Minuten und 38 Setunden bauerte. Der Gesammtgewinn, bezw. Gesammtverluft bei biefer Bartie, welche gewiegte Autoritaten auf bem Gebiete bes Rartenfpiels als eine ber langften unferer Beit bezeichnen, beirug 85,000 Mubel, wobon 2 Brozent, nämlich 1720 Rubel, als Kartengelb an die Rubkaffe und 1 Brozent, bas find 860 Rubel als Trinigelb auf bie Dienerschaft entfielen.

Fabriffrand. Gin Telegramm melbet uns aus Marfeille, Februar: Die Delfabrit bon Biocca, in ber eine funbert Arbeiter beichaftigt find, wurde burch Gener gerftort.

Spanische Rauber. Gin schweres Berbrechen ist in ber Stadt Cuenga verübt worben. Der Stellvertreter bes Alfalben von Atalalja ift in einer schenflichen Beise im Danse seines Borgefesten ermorbet morben. Der Alfalbe war megen einer Schweren Erfranfung feines Brubers nach Albacete gereift. Babrend feiner Abmefenheit brachen in ber Racht vermummte Rauber in fein Sans ein und überraschten ben Stellvertreter. Sie ichoffen ihm eine Rugel in ben Ropf und ichlachteten bann ben noch nicht leblofen Dann in entjeplicher Beife ab. Rach Befanntwerben bes Berbrechens wurde wegen bringenben Berbachts bes Morbes ein Munizipalbeamter verhaftet und in bas Gerichtsgefängniß gebracht, wo er vorläufig bie Racht über internirt werben follte. Als man ihn aber am anbern Morgen bem Untersuchungerichter vorführen wollte, fab man, bag ber Berhaftete bas Gitter feines Fenfters burchfagt batte und ent-

Gin beigbares Bett. Gine technische Ruriofitat bat ein amerifanischer Erfinder namens Riswid in Die Welt gefest, namlich ein heisbares Bett, bas gewiß für alle Eigenthümer falter Suse namentlich mahrend der Wintermonate ein willsommener Besis ware. Die "Ersindung" besteht aus einer Reihe von Barmwasserrobren, die auf der Unterseite und um das Bett herum berlaufen und mit einem fleinen Behalter unter bem Bett in Berbinbung fteben; letterer wird burch eine fleine Lampe geheigt.



Hus der Umgegend.

v. Connenberg, 11. Februar. Unfere Bafferleitung hat einen fleinen Unfall erlebt. In der Kaiser-Friedrichstraße sollten die Rohre für die Gasleitung gelegt werden. Dabei ftieß ein Arbeiter auf ein Rohr der Bafferleitung und beschädigte es mit dem Pidel so, daß ein mächtiger Wasserstrahl hervorschoß. Da alsbald ein neues Robr eingesetzt wurde, so dürfte heute der Schaden wieder gehoben und die Anwohner bon der Bajferkalamität befreit fein. — Den Spaziergangern fei bei dem sonnigen Wetter ein Gang durch das Goldsteinthal empfohlen, der Gelegenheit bietet, einen Frühlingsftrauß gu binden, da borten die Saselnußsträucher mit langen gelben Rapchen behangen find und auch die Weiden ichon die prächtigen weißen Rabchen zeigen.

* Biebrich, 12. Februar, Ein einer Droschte, die bier bor einem Hotel hielt, mabrend die Insassen und Ruticher in dem Gastatumer berweilten, gingen die Pferde durch und liefen dis nach Kastel. Die Droschte wurde während bieser tollen Sahrt arg beichabigt und blieb unterwegs in einem Gra-ben liegen. Die Bierbe murben bon ber Rachtpolizei in Raftel

eingefangen und in einem Gafthofe eingeftellt.

§ Schierftein, 11. Februar. Beute murbe ber - nach mehrfachen Schlaganfallen geftorbene, - wohl auch weit fiber un-fern Ort hinans allgemein beliebte und geachtete GaftwirthChr. S d m i b t 1er, nach Bollenbung feines 76 Lebensjahres ju Grabe getragen. Er war Anbanger ber beutichfatholischen Gemeinde und seinem letten Buniche gemäß hielt Gerr Brediger Beifer von feiner Glaubensgemeinde in Biesbaden bie

b. Frauenftein, 11. Februar. Unfere Gemartung, deren Bodenbeichaffenheit reichhaltig an Mangan-Braumftein und Eisensteinerzen ift, war icon oft ber Plat von größeren und fleineren Schurfungen; darauf beuten die Schachte und Stollen, die in einzelnen Gemorfungstheilen gu finden find. Die lette größere Schürfung batirt aus dem Jahre 1884-85, als man beim Roben ber "Gite" größere Mengen bon Manganers vorfand, woselbst fogleich ein Schocht und auch ein Stollen angelegt wurde. Aus berichiebenen Gminden bat fich jedoch die Ausschachtung bis auf den heufigen Tag verzögert. Der Umftand, daß Frauenstein feine Babnverbindung hatte, dürfte der Hauptgrund gewesen sein. Reuerdings icheint die Ausbeutung der Erze doch in ein anberes Stadium getreten gu fein. Bor einigen Tagen nämlich war bier ein Beamter der Firma Krupp, welcher statistische Erhebungen machte und die verschiedenen Erze einer eingebenden Untersuchung unterzog. Es wäre für unfer Dorf von großer Wichtigkeit, wenn das Brojeft verwirk. licht würde, jumal bann bieffeicht auch bem längit gefühlten Bedürfnisse einer Bahnberbindung früher oder später abgeholfen werden fonnte.

* Rubesheim, 12. Jebruar. Ein ohne Dampfer fahrenber Mellinghofficher Schlepptabn gerieth beim Umbreben bor Rubesbeim auf Grund. - An bem am "Binfeler Borth" gesunkenen eisernen Schlepptahn ift nunmehr ein Krahn ber Firma "Raab Karcher und Co." mit Aussaben und die Dampfpumpe des Schiffes "Lorelep" beschäftigt. Man will, laut "Rhg. B." bersuchen, das Led an Ort und Stelle zu berdichten, um ben havarirten Rabn balbmöglichft abichleppen gu tonnen.

b. Canb, 11. Februar. Um borigen Sonntag Abend mar bier in ber eb. Rirde ein Lichtbilberbortrag beranftaltet, wobei 50, circa 2 ml. große Lichtbilber aus bem Leben Luthers borgeführt wurben. - Die am Montag, 9. bs. im biefigen Stabtwald abgehaltene Holzbersteigerung war von Kauf-lustigen gut besucht; in Folge bessen stellten sich auch die Gehote ziemlich hoch. Die zur Bersteigerung angesehren Rummern wurden sast sammtlich vertauft.

D. Mains, 11. Gebruar. In breitägiger Cipung verhanbelte bas Eriegsgericht gegen bie Sergeanten, ben 25jabr-igen Wilhelm Friebrich Bettinger aus Joblingen, Amt Bretten (Baben), von ber 7. Compagnie bes 170. 3nf.-Regts, und ben 27jährigen Adolf Kramer aus Kommingen, Amt Engen (Baben), wegen gemeinschaftlich berübter Körperverletung, Gebrauchs ber Waffen, falscher Meldung und gegen den lehteren noch wegen Meineids. Sie hatten den Musketier Simon Reumann und beffen Brout, Rara Reinbard fiberfallen und migbanbelt und in ber Folge bie Schuld bon fich auf bie anbere Bartei abzulenken berfucht. Rach zweistunbiger Berathung fällte ber Gerichtshof folgenbes Urtheil: Bon ber faliden Delbung erfolgte Freifprechung, bie Rorperverlegung unb ber Baffengebrauch wurden als festgestellt erachtet, ebenfo ber Deineib

bes Kramer, bemfelben aber milbernbe Umftanbe jugebilligt, weil er, wenn er bie Wahrheit gejagt, fich eine Strafverfolgung sugesogen batte. Der hettinger murbe als ber moralische ilrheber und Beranlaffer ber Raufluft und Brutalität getennzeichnet. Das Gericht ging über bas beantragte Strafmag binans, fab aber bon ber Aberfennung ber Ehrenrechte ab, ebenfo von ber Bersehung in die zweite Klasse des Soldatenstandes. Gine Anrechnung von drei Monaten Untersuchungshaft lehnte der Gerichtshof ebensalls ab. Kramer wurde zu einer gesammten Gefängnisftrafe bon 18 Monaten und hettinger gu 6 Monaten verurtheilt, bei beiben wurde auf Degrabation erfannt. Die Angeflagten erflarten, bag fie Berufung einlegen werben.

o' Sochheim, 11. Februar. Auf kommenden Sonntag, 15. ds. Mts., Radmittags 4 Uhr, hat der Berstand der hiefigen landw. Begugs - und Abjatgenoffenfcaft in das Gafthaus "sur Roje" bier eine Generalberfammlung einberufen. - In der letten Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr, die im Gasthaus "zur Rose" unter recht zahlreicher Betheiligung der Mitglieder ftattfand, eröffnete der Brandmeifter Schulz die Sitzung und ertheilte dem abtretenden Borftande Entlaftung für die abgelaufene Bahlperiode. Bei der Remvahl mußten auf Antrag des Borfitsenden außer dem Führer bei jedem Geräthe noch ein Erfatslihrer gewählt werben. Die Bahl hatte folgendes Rejultat: Erster Kommandant: Brandmeister Franz Schulz, Stellvertreter Josef Bafting; Führer der mechanischen Leiter: Heinrich Schreiber, Ersabsührer Joh. Kausmann. Filhrer ber fleinen Leiter: Georg Kaufmann, Erjauführer 3. B. Adermann; große Schlauchhaspel: Führer Wilh. Mott, Erfatführer Beinrich Merten; fleine Schlauchbasbel: Bithrer Tob. Siegfried (zugleich Schriftführer), Erfatführer Wilhelm Berpel (zugleich Raffirer); Führer des Sydrophor: 30f. Bafting, Ersatsführer Otto Seiler; Zeugwart: Adolf Treber. Der Rechenschaftsbericht des Rassirers war ein sehr günstiger.

B. Wider, 10. Februar. Der 16jährige Cohn bes Eifenbahnarbeiters Lorenz Zeiträger bon hier hatte gestern Nachmittag das Unglüd, in der Schaumweinsabrik von Burgeff & Co. in Hochheim, wo derfelbe schon längere Zeit in Arbeit fteht, von einer hohen Treppe herunterzustürzen, so daß er besinnungslos liegen blieb. Der Berungisidte murde fofort in das städtische Krankenhaus geschafft, wo herr Sanitatsrath Dr. Santlus eine ftarfe Gehirnericutterung fonftafirte. In dem Befinden Leiträgers ift inzwischen eine wefentliche Besserung eingetreten, so daß man hofft, daß er wieder vollständig geheilt wird und vielleicht in 10-14 Lagen aus dem Kranfenhaus in Hochheim entlassen werden

o' Weilbach, 11. Februar. Rommenden Sonntag, ben 15. cr., 31 Uhr Radmittags, findet bier im Saale des Gafthauses "zum Weißen Rog" von Seiten des 13, Landw. Begirfsvereins eine Berfammlung ftatt. Herr Lochwirthschafts-Inspettor Reiser Bicebaden wird über die Bedeutung und Bortheile ber Ronfolidation fprechen.

Franksurt a. M., 11. Jebruar. Bei ber Durchsahrt bes Duges 6 Berlin-Franksurt a. M. heute Rachmittag 3 Uhr 53 Min. sind im Bahnhof Langenselhold einige Wagen ent-gle ist. Reisende sind nicht verlegt und ber Betrieb ist nicht geftort. Untersuchung ift eingeleitet.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Frl. Billig, Die geschähte Beroine unseres Softheaters, spielte Dieser Tage auf Ginlabung bes Theatervereins in Gie-Ben bie Monna Banna mit großem Erfolg. Schabe, bag uns in Biesbaben am Softheater biefer Genug nicht geboten mirb!

Auf Bad und Schanze. Stiggen und Jeberzeichnungen ans bem Seemannsteben. Bon D. be Meville, Mit Abbilbungen und Bierftuden, C. 3. G. Boldmann Berlag. Roftod i. DR. Preis & 1.80; elegant gebunden & 2.50. Jenes Leben und Treiben, bas ben wirflichen Seemann erzieht, ber Matrojen und Schiffer eigentliche Beimath, ben Gegler, bat ber Berfaffer aus eigener langjähriger Anschauung und Erfahrung unt feltener Deiftericaft burd Bort und Bilb prachtig ju fchilbern berftanben. - Co lebensmahr, wie und ber Berfaffer aus bem Bilbe "Um Ruber" entgegentritt, fo ergabit er bon bes Gee-manns Luft und Leib, mit Ernft und hamor, bon herzen tommen, gu Bergen gebend in fnappem, flaren Stil. Rachft ben plaftischen, farbenreichen Schilberungen ift es bor allem bie Schönheit ber Sprache, Die Deville in bobem Dage eigen ift und ihm ungetheilten Beifall eintragen muß. Ber biefe Stigen lieft, wird fie wieber und wieber gur Sand nehmen, benn fie besiten einen eigenartigen, fesselnben Reig. Die Ansstatiung bes Buchleins entspricht feinem Inhalt.

Guter Rath nicht thener! Diefer Ausfpruch ift im bochften Dage gerechtfertigt, wenn man ben Inhalt ber im Jamuar ericbienenen Rummern bon "Dies Blatt gebort ber Bansfrau!" pruft. Den verschiebenften Fragen auf bem Gebiete bes bauslichen Lebens wibmet biefe gebiegene Beitschrift vortreff-liche Anfloge über Saushalt und Mobe, Sandarbeiten und Bajde, Dans und Zimmergorten, Gefunbheits- und Abrperpflege, Erziehung und Unterricht und noch vieles mehr. Rur Die erfahrenften und auf bem Boben gefunden Fortidritts ftebenben Schriftftellerinnen fommen neben fachmannifchen Praften hier gu Wort, fo bag bie Leferinnen einen wirflichen Rugen bon ihrer Beitidrift baben und nach beren Anleitungen ihre Saustichfeit rubig einrichten tonnen, Daraus erflart fich auch Die große Berbreitung, beren fich "Dies Batt gebort ber Dans-frau!" erfreut. Gine Fulle praftifden wie unterhaltenben Inbalts für ben geringen Betrag von 15 & enthält jebes Deft und bogu noch außer zwei illuftrirten Jugendzeitschriften abwechfeinb eine befonbere Beilage: Conittmufterbogen und Sanbarbeitsvorlagen in natürlicher Größe und fünftlerisch ausgeführte Borlagen für Brandmalerei, Rerbichnitt, Lebertechnifen ufm. Brobenummern von "Dies Blatt gebort ber Hausfram!" liefert gratis und franto ber Berlag von Friedrich Schirmer, Berlin



* Biesbaben ben 12, Februar 1903 Frühlingsahnen.

Roch ift es lange bin, bis ber Frühling wieber fiegreich feinen Gingug balt und boch icon berfanben ftille Borboten bas Rommen ichonerer Tage. Reine Cowalben und Staare gwitidern im wirren Beaft, gar nicht gu benfen an Gevatter Storche vielverheißenbes Geffapper. Roch ichmudt fich bie Erbe nicht mit faftigem Grun und lauten garte Schneeglodden ihre unborbaren Beifen. Der Menich nur, bon je ber erfte, wo es bieg, ben Bwang laftiger Ratur abgufchutteln, ichreitet friicher und freier ans, bergnügter und behaglicher icout bas Untlig brein und unternimmt wieber langere Spaziergange ins Rerothal und unter bie Giden. Richt mehr fest er fich, vermummt in Belg und Wolle, in Tempo Nr. 1, um fo bald wie möglich vorm glübenden Dfen ober praffelnben Ramin bie Guge gu marmen. Rafe und Baden, ichillernd feither in ben luftigften Rolibrifarben, blauroth und, falls ganglich erfroren, wieber weiß, erhalten von neuem ihr urfpringliches Aussehen, belle Sommermantel verbrangen hier und ba bas wohlhabende ernfte Schwarz. Ja, Frau Mobe, tommt wie immer bei bem Bitterungswechsel am beften weg. Die Schaufenster in ber Wilhelmstraße, Lang- und Rirchgasse erzählen indistret von ber Eitelkeit beiber Geschlechter. "Schwachheit bein Rame ift Weib" sagt zwar ber icone Jungelingeling in ftolgem Gelbirbewußtfein. Richtsbeftoweniger bleibt er bor einer geschmadvollen Auslage fteben und berschlingt mit hers und Augen ben granfarrirten Ragian und bas sierliche Spazierftodchen. "D tempora o mores." Als einft bie Junglinge ju Jugen griechijder Meifter Dentens- und Biffens voll, lehrreichen Worten lauschten ober mit nerviger Fauft und ichmiegfamem Urm Distns- und Speerwerfen übten, ba gielte ihr Streben nach bochfter geistiger und forperlicher Berbollfommnung, jest nach bodiftmöglicher buchftablicher und bilblider "Bemantelung" innerer und außerer Sobiheit. "Man muß bas Unvermeibliche mit Würbe tragen" eitirt ein alter ehrlicher Brofeffor, wenn er folch trubfelige Bergleiche anftellt swifden ben Gitten bes flaffifchen Alterthums und bem Treiben und Thun bes 20. Jahrhunderts, bas Wolzogen, ber geiftige Bater bes "britten Geschlechts", bald ju einem leberjahrhundert geftempelt hatte. Solamen miseris socios habuisse malorum. Ibem Genben fpenbet Troft ber Saufe ber Ungludsgefahrten) fagte ehemals Doib und fprach bamit jebem rechtlichen Bater aus bem Bergen, ber anftatt frifder, forfcher, junger Manner Bierpuppen gu Cobnen bat.

Run aber fahrt einer folder unreifen Lefer im fadartigen Baletot auf und fragt bobnisch mit ber überlegenen Miene eines Stoifers: "Bo ftenerft Du bin, gornwuthiger Mann ber Feber. "Frühlingsahnen" las ich als Titel und nun fingft Du mit bem Bathos eines Barben ben Rachegefang gegen moberne Eigenheit? Schnelle nicht zu fühn Deine Sprünge, jonft - ber-rennst Du Dich. Reben ift Silber, Schweigen ift Golb!" -Michts ba geiftlofer Spotter, fo entgebit Du nicht ber Erinnpen Dacht. Dit ber Wortlofigfeit eines Molfte, mit dem lautlofen Grubeln und Borichaffen eines Bodlin und Reller ift bier nichts geiban. Dit Beig und Bebacht ichrieben wir "Frublingsabnen", benn wenn wir bas Leben, wie fiblich von je, gliebern nach ben vier Jahreszeiten, Bribling, Commer, Berbit und Winter und bes Lenges Schmels vergleichen mit ber Jugend empfänglicher Schönheit, fo war Thema und Ausführung nicht fo himmelweit verichieben. Mehrfach bereits haben wir gelegentlich bingewiesen auf bie Schattenseite ber "Jugend bon bente", wie fie uns Otto Ernft faft noch ju optimiftijch porspiegelt. Und bas "Abnen" wird ba oft trube und verbunteit ben freien Ausblid in bie Bufunft. Harmlos ericheint querft fold Getanbel mit gedigen Reibern. Was baraus folgt, fagen uns bie vericbiedenften Bestalten von Dichtung und Wohrheit. Bon Subermanns Chre und ber germorichten Dabchengeftalt ber "Alma" bis gu ber mobernen Figur eines "Giron" feben wir, wohin Sucht und Gefallen nach außerem Schein führt. Und jest, ebe bie herren Gobne ihren Frubjahrsbebarf beden, mochten wir bon neuem an die Lächerlichfeit halbfindlichen Danbptums erinnern.

Run gurud gu lieblicheren Bilbern. Bon Romeo gu Julia, bon Ppromus ju Thisbe. Die Repräsentantinnen, welche wir hier mit Begug auf bas Grublingsahnen meinen, geigen fich alferbings meift noch unberührt von Amors nedischem Glügelfcblag und ben ichmerzenden Beilen feines Rochers. Es find bie Tochter aus ben vornehmen Benfionaten, bie jest baufiger benn gubor, gu gweien ober auf ichnutigen Balbwegen gar febr ftilgerecht - im Ganjemarich babermarichiren. Bieber ift es bie Wilhelm- und bie fich bran aufchliegende Taunusftrage, mo bor allem bie munteren Dagbelein in furgem Glügelfleibe bas Muge bes jungeselligen Rinberfreundes begluden, und umraufcht bon ben wonnigften Gefühlen, bleibt ber "Brathecht" mit ber Sefundanermuge fteben: fo viel "Maberche" auf einem Saufen; ach wie icon ift boch bie Belt! Das find nach ben Leiben Badfifchchens felige Freuden. Beine behauptete ichon mit biffiger Ironie, daß in der Gefallsucht des Weibes mahre Grö-fe schlummere. "Drum, gebt Acht, Ihr stolzen Schönen, jest mußt Ihr dem Wibe frohnen". Junachft sei Eure übergroße Befcheibenheit gebührenb anerkannt. Die eigenen Reize wollen Euch nimmer genugen, 36r fteht ftunbenlang bor einem ber Saben ber Mobiftinnen und magt und überlegt, als ob bes Be-bens ungemischte Freude, bie befanntlich feinem Sterblichen au Theil werben foll, in einem Sute gu finben mare. Febern und Schleifen, Spigen und Schleier, Bogeln in überlabenen Blumengarten loden und winten binter ben blintenben Spiegelscheiben. Das "Frühlingsahnen" regt sich auch in ber Bruft bes Beibes und hoffnungsvoll harrt es ber Beit, wo es wieber feine foftlichen Roben fpagieren führen tann. Lebte Schopenhomer noch, er wurde abermals in wallende Aufregung gerathen und mit Tolftoi bas Aufhoren bes Menichengeichlechts prebigen, ber eine, weil mit ber holben Beiblichfeit im besonderen nicht auszutommen fei, ber andere wegen Erfüllung bes Evangeliums im Allgemeinen. Die moderne Frau aber fennt nur ein Evangelium: bie Erlangung ber Auffeben erregenben Ropfbebedung. Sut ab por meinem Sute" foll fie bon weitem imponirend gebieten. Der Mann muß wiffen, bag bie Frau bie Krone ber Schöpfung ift, und barum richtet fich ibre hauptforgfalt auf bas eble Saupt, ben Trager ber Krone. Go tonnen wir benn mit

Suberficht bas "Frühlingsahnen" in unferer Bruft fich regen laffen: "La femme" wird bafür forgen, daß Gefchmad und ebles Menschenthum neue Triumphe feiern. D. R.

. Reifeprufung. Rach einer Berfügung bes Unterrichtsminifters wird die Reifepriffung an den bobern Schulen, die fruher am Schluß bes Commerfemefters, ftattfanb, in Bufunft erft nach ben herbstferien und swar bor bem 1. Oftober, abgehalten werben, ba bas Sommersemester nicht als Salbjahr angeseben werben fonne. Die Melbung gu biefer Brufung muß bor bem 1. Juli erfolgen.

* Protestantenverein. Geftern Abend murde im Protestantenverein im Saale der Loge Blato von Berrn Defan Troft aus Binnweiler ein Bortrag gehalten. Leider ließ der Besuch sehr zu munschen übrig. "Ueber den Zusammenschluß der deutschen ebangelischen Landesfirchen" sprach Herr Defan Troft in Ihftiindiger Rede. In flarer, feffelnder Beife aab Redner ein Bild von der Entwidelung der evangelischen Kirche, seit 1526 von dem Reichstag zu Speger ab. Derlandesfürft felbst war für die ev.Kirche der summus episcopus, auch dann, wenn er anderen Glaubens war. Eine Trennung von Rirche und Staat gab es nicht, dies wurde bedingt durch die Berhältniffe. Auch in der Jestzeit fei folches undurchführbar und gefährlich. Redner erwähnt nun einzelne Daten, zu welchen Zeiten schon das Bestreben vorhanden war, die ebangelischen Landesfirchen gusammen zu bringen. 1848 wurde der Ruf nach einer deutschen nationalen evangelifden Rirde laut. Es wurden in Folge beffen jahrlich Rirdentage abgehalten, dann wurde in den 70 Jahren die Eifenacher Konferenz gebildet, die noch bis heute eriftirt. Ihr Einfluß ift nie groß gewesen, wenn auch manches von ibt angeregt wurde, was dankenswerth anerkannt wird. lleber diefegrage der Busammenschließung ift fie ftets hinweggegangen. Auch die Protestantentage haben diese Frage behandelt; besonders der 1886 in unserer Stadt abgehaltene Protestantentag, bei welchem Richter Berlin über biefes Thema einen Bortrag hielt, brachte die Frage wieder in Fluß. Daß sie heute eine aftuelle geworden ist, verdanken wir Kaiser Wilhelm II., welcher 1901 zu Gotha erflärte: es sei ein hohes Biel seines Lebens, den Zusammenschluß der Landesfirchen zu Stande gu bringen. Auf diefes Raiferwort bin habe die Eifenacher Conferenz einen Ausschuß gewählt, welcher fich mit dieser Forderung beschäftigte. Das Resultat seiner Berathungen fei der Borichlag, einen ständigen Arbeitsausduß mit dem Sit in Berlin gu wählen, denr alle die ebangelifche Rirche betreffenden Angelegenheiten gu unterbreiten find; er foll daritber Befchläffe faffen, aber unter Bahr. ung der Gelbständigfeit der einzelnen Landesfirden und ihrer Eigenheiten. Dag das spnodale Element in dem Ausschuß vertreten sei, habe die Rommiffion abgelehnt. Dies aber muffe unbedingt erftrebt werden, um so mehr, als die evangelische Kirche gerade in dem Gemeindeleben wurzele. In dem Bolf muffe dies Berlangen wach gerufen und zu hellen Flammen entfacht werden, dann nur fonne man dies Biel erreichen. Bas nuten uns die Spigen, wenn die Grundlage brodelt und Riffe erhalt? Diefe Geistesfreiheit fich zu erhalten, fei bes Bolles Pflicht. Den Ausführungen des Redners, die wir hier nur gang furg ffiggiren fonnten, wurde lebhafter Beifall gezollt.

. Rinbertoftumfeft bes Rrippenbereins. Un bie gludlichen Mitter Biesbabens richtet ber Biesbabener Rrippen-Berein bie bergliche Bitte, ju bem Rinber-Softumfeft am 18. Februar, Nachmittags 4 Uhr im Cafinofaal, Friedrichftrage 32, mit ihren Rinberchen gablreich zu erscheinen: Laffen Sie fich nicht etwa burch faliche Bringipien fern halten, Ihren Rinbern gefchiebt hier nichts Unrechtes, Berberhliches, fie follen in gang harmlofen, findlichen Spielen und Tangen einige Stunden alle mit-einander froblich fein, teiner Gitelfeit foll Borichub geleistet werben. Dag fie in Roftumen ericheinen, ift nichts Ungewöhnliches, wer von und Großen batte in feiner Rindheit nicht mit allergrößtem Bergnugen "Berfleiben" gespielt, ohne babei ben Spiegel zu befragen? Uebrigens ift ja benjenigen Eltern, bie aus irgend einem Grunde gegen ein Roftum fein follen, unbenommen, ihre Kinder in gewohnter Tracht jum Jefte gu filbren, aber mit wie geringen Mitteln ift ein Roftilmden bergeftellt von einer verftanbigen Mutter? Sie foll ihrem Rinbe auch fagen: a celdicht um burch Gelbigmmlung möglich zu machen, bag bie allerfleinften armften Rindchen aus ihren haglichen luftund lichtlosen Wohnungen berausgebracht werben tonnen in große belle Raume, mo fie tagsuber bon mitleibigen Frauen gepflegt und gewartet werben, fo lange ibre Mitter auf Arbeit geben muffen, um Brot fur bie Familie gu erwerben und bamit biefe armen Rinberchen ebenfolde gefunde, frobliche Rinber werben wie 3fr! - Benn 3fr gut benfenben Mutter fo mit Guern Lieblingen rebet, werben fie auf bem Rinberfest feinen Schaben nehmen, fonbern weich und warm empfinden lernen und gerne ihre fleine Sparbuche ausleeren fur bie, melde nicht jo gludlich find wie fie felbft. - Rommt Ihr Mutter, belft uns, je ichneller wir ans Biel tommen, befto ichneller merben wir bon bem peinvollen Gebanten erloft, bag ingwijchen viele arme fleine Befen verfammern ober gang gu Grunde geben, bie auch gum Leben, Blud und Frobfinn berechtigt find! Allo fommt gum Gefte mit froblichen Rinbern und Bergen, ben froblichen Geber bat Gott lieb! Biele Erwachsene, Die feine Rinber haben und bie auch gern einmal von Guern iconften Reichthum genießen wollen, haben ihr Rommen ichon zugejagt, macht auch biefen ben froben Anblid, bamit ihre Bergen wieber jung und froh ichlogen in Erinnerung ber eigenen Rindheit, Damit wir uns gut für bie Berpflegung forgen tonnen, bolt balb bie Billets, fie find in ber Denfifalienhandlung bon D. Bolff, Bilbelmftrage 30, gu baben, auch bie erfte Borfigenbe bes Bereins, Fran Baronin von Rorff, Emferftraße 71, gibt folde ab, und ift außerbem gerne bereit, etwa gewünschte nabere Musfunft über ben Berein und bas Geft gu geben, bas fie felbft übermachen wirb.

* Refibengtheater. Lubwig Julbas geiftvolles und fo aftuelles Luftfpiel "Raltwaffer" icheint fich immer mehr Freunde Bu erwerben, benn jebe Borftellung von "Raltwaffer" ift gut befucht. "Der blinde Baffagier" wird uns am Samftag wieberum feine famoje Reife Beigen. Bubrt "Der blinde Baffagier" ben Reifeiport, bas Milien ber Gee vor, fo zeigt am Sonntag Abend Cfowronnet in feinem befannten Luftipiel "Salali" Die Freude und die Pocfie ber eblen Baibmannstunft. "Alt-Beibelberg" ift bie nachste Conntagonachmittageborftellung zu halben

Ethifcher Bortrag. Wie bisber fo finbet auch beute ber lebte ethilche Bortrag Dr. Bengig über "Das Glud" Abends 9 Uhr im Babljaale bes Rathhaufes ftatt.

* Bienenguchterberein fur Biesbaben und Umgegenb. Die Monatobersammlung fand Conntag Nachmittag in ber Mainger Bierhalle babier ftatt und war giemlich gut befucht. Rachbem ber erfte Borfigende Berr Bermalter Arnft bie Ericienenen begrüßt batte, berichtete er über bas abgelaufene Bereinsjahr. Er bezeichnete es als ein fehr ungunftiges. Sonig hat es wenig gegeben und biefer wenige ift obenbrein noch buntel, jodaß er nach dem bollständig unbegrundeten Borurtheil bes Bublifums nur ichwer zu berfaufen ift. Die Mitglieberzahl blieb unverändert. Berjammlungen wurden gehalten in Bleibenftadt, Sahn, Schierstein und Wiesbaben. Bortrage in biefen Berfammlungen hielten bie herren Urnit-Biebbeben, Alberti-Amoneburg, Chrhard und Ohlenmacher (Biesbaden), Raltmalfer und Ridel (Seigenhahn). Die Rechnungsablage bes Rechners herrn Bablert zeigte umfterhafte Orbnung. Da herr Dhlenmacher eine Bieberwahl ablehnte, murbe an feine herr Bratorius als zweiter Borfipenber und an beffen Stelle herr Schreinermeifter D. Duffer als Beifiger neu- und bie übrigen Borftandsmitglieber wiebergewählt. Da es bie Beit erlaubte, gab herr Arnft noch Anweisung über allenfallfige Rothfütterung im zeitigen Frühjahr. Auch über die Rinbr, Diefe Brubjahrstrantheit" wurde geiprochen. Die nachfte Berfammlung foll am 1. Sonntag im April in Sabn ftattfinben.

* Stemm- und Ringflub "Athletia". Die "Schwinger" bes Stemm- und Ringflubs "Athletia" veranftalten am fommenben Countag, ben 15. Januar in ber auf's narrichfte becorirten Nebungsballe, Reftauration "jum Bater Rhein", Bleichftrage 5 ihre erfte und einzige biesjahrige große farnebaliftische Sig-ung. Den getroffenen Borbereitungen nach gu urtheilen burfte fie fich febr intereffant und humorvoll gestalten und ben vorjährigen Schwingerfigungen in feiner Beife nachsteben. Der Ginsug bes Schwinger-Comitees erfolgt pracis 4 Uhr 71 Min. Der Dastenball bes Mubs findet am Faftnachtsbienftag im Bürgerfaal, Emferftrage 40 ftatt.

* Biesbabener Carnebalberein Rarrhalla. Sonntag, ben 15. Januar, Abends 8 Uhr 11 Minuten, findet bie sweite große Gala-Boll's-Damenfigung mit barauffolgenbem Balle in bem aufs Marrifchite beforirten Theaterfaal ber Balballa ftatt. Die ameite Damensigung wird bie erfte noch bebeutenb an Glang übertreffen, benn bie Unmelbungen von Bortragen ift eine überaus große und die Lieber find im urfomischen Text gehalten. Die erste Damenfinung bat bewiesen, was der Carnebalberein Rarrhalla zu leisten im Stande ist. Die Narrhalla ist befanntlich eine ber beliebteften Carnevalvereine bei ber Burgerichaft Biesbabens, benn Jebermann bat Butritt und tonn fich ungeniert in ben Gigungen nach herzensluft amufiren. Damit nun jebe Burgerfamilie bie Beranftaltungen-besuchen fann, ift bas Entree für die Sigung und Ball auf nur 60 Bf. gefest. Go fommt es, bag bei jeber Sigung ber icone Balhallafaal bis auf bas lette Blatchen gefüllt ift. Dem Kartenverlauf nach burfte ber Bubrang gur zweiten Damenfigung ein großer fein und es follte fich jeber Rarrhallese bei Beiten ein Blanden fichern. Rach ber Sigung finbet ber Ball unter Leitung bes Comitees

* Die Carnebalgefellichaft "Bumper" veranftaltet am fommenben Sonntag im Saale gur Balbluft, Blatterftraße ihre glangenbe Gala-Damenfigung. Es ift bies bie erfte und einzige Sigung ber Gefellichaft, welche bas bentbar Befte aufgeboten bat, um ben Besuchern einige beitere Stunden bei frobem Tange gu bereiten. Unter anderem tritt gum erften Dale in Wiesbaben ber Rattenfänger mit feinen 170 breffirten, weißen Ratten auf. Die bier von fruber ber befannte Coftum-Sonbrette "Mira Dolinda" wird mit ihren gundenben Schlagern auftre-ten und ber früher am Baseler Softheater engagirte Solofanger "Schmergenreich" hat fich ebenfalls verpflichtet. Das Kölner Sanneschen-Theater fullt bie Tangpaufen aufs Köftlichfte aus und ber Zauberfünftler Mellini bat ein effettvolles Brogramm aufgestellt. Eingug bes narrifden Damen- und herrencomitees präcis 5 Uhr 71 Minuten. Der mufitalische Theil liegt in Bauben ber öfterreichischen Damentapelle "Alpenroje". Trop ber großen Untoften ift ber Eintritt auf nur 30 Bfennig festgefest.

* 3m Sanbelsregifter wurde eingetragen: Jatob Romes, hier. Die Dieberlaffung ift nach Rieberwalluf berlegt.

. Auszeichnung. Der Debamme Graft Margarethe Rlo. mann bierfelbft, Faulbrunnenftrage 7, ift bie bon ber Raiferin geftiftete Brofche verlieben worben.

* Diebftahl. Geftern Abend murbe in ber Bellmundftrage pon einem Rollwagen ein Schlieftorb, enthaltenb Berrenmaiche und fonftige Cachen, entwendet.

" Die neuefte Rummer der Balangenlifte für Militar-Umwarter ift ericbienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht aus.

Sport.

S. Blesbabener Rhein- und Taunustlub. Die 3 Bintertour foll Sonntag, 15. Februar ausgeführt werben. Sie foll eine Rachmittagstour fein und bom Sammelpunft am Sebanplat um 1 Uhr ausgeben. Das Biel ift Langenschwalbach. Der Weg führt bis Chauffeebaus, bann weiter ben marfirten Balbweg hinauf zur hoben Burgel, deren berrliche Tannen von bem 20 Deter boben Musfichtsthurm überragt finb. Die bei flarem Better munberbare Ausficht, bie fich bon ber Sobe bes Thurmes fiber bie Mheinlandichaft bis weit hinein in bie Lande bietet, ift ja jebem Touristen befannt, tann aber nicht genug gepriefen werben. Run wird bem Bfabe burch bie Tannen hinab gur Schange gefolgt, bie bequem um 4 Uhr erreicht fein tann. Rach furger Raft geht es bann bie Straße binab, fo bag um 146 Uhr die Anfunft in Langenschwalbach erfolgen wird. Wo die Einfehr genommen wird, soll Donnerstag in der Wochenversammlung noch festgestellt werben. Die Rudfahrt fann mit bem letten Abendang bewerfftelligt werben. Gafte find willfommen. Lieberbucher nicht au bergeffen.

Sandel und Berfehr.

Angufta Biftoria-Bab und Sotel Raiferhof, Aft .- Gef. Bei Betriebseinnahmen bon A 402,380 (i. B. A Biesbaben. 433,704) ergibt fich nach wieber geringen Abichreibungen bon A 20,399 (A 19,829) einschließlich A 8142 (A 1364) Bortrag ein Reingewinn von A 94,368 (A 124,919), worans 5 Pros. (51/2 Brod.) Dividende vertheilt und A. 1257 vorgetragen wer-den. Bei A. 1.70 Mill. Aftiensapital und A. 2 Mill. Sopothefenichalb fteben Grundftude fast unverandert mit & 900,000, Gebande mit A 1.78 Mill. ju Buch, ferner Majdinen mit A 246,940, Einrichtung mit A 554,623.



97r. 37.

Cagesdironik. Berlin, 12. Februar. Im foniglichen Schloffe fant geftern Abend ber fogenannte fleine Ball beim Raiferpaare ftatt. - Rach Melbungen aus Kiel ift jur Raifersahrt nach Italien bas Linienschiff Raifer Wilhelm II. als Begleitschiff ber Kaiferflotille ausersehen. - In ber neuen Ruppelei-Affaire wird bas Ermittelungsberfahren mit großer Schnelligfeit betrieben. Durch die Ausjage der jungen Mädchen ist eine Reihe angese-hener Derren blosgestellt und die nächste Zeit dürste noch wei-tere Berhastungen mit sich bringen. — Wie verlautet, wird bier ein neues Theaterprojeft von einigen Unternehmern geplant. Es hanbelt fich um bie Grundung einer Bolisoper, bie man in ber Art bes Schiller-Theaters auszugestalten gebenft. - Wie and Dangig gemelbet wirb, bewilligte ber Raifer gum Bau einer Trinferinnen-Heilanftalt in Sargoich bei Boppot 2000 A. - Rach einer Depelche aus Effen a. b. R. ris gestern in ber Union an einem Rrahn bie Rette. Gin nieberfaufenber coloffgler Gifenblod traf einen Arbeiter und germalmte ibn bollftanbig.

Groß-Schifffahrt.

· Michaffenburg, 12. Februar. Dem "Beobachter am Main" zufolge ift nunmehr bas General-Projett für einen Groß. Schiffabrismeg bom Main gur Donau an ber guftandigen Stelle in Burgburg fertiggeftellt. Dem Brojeft ift auch eine umfangreiche vollswirtbichaftliche Begründung beigegeben. Demnächft werden Erhebungen bei den Rörperichaften in Sandel und Gewerbe über beren Saltung gu dem Brojeft vorgenommen. - Die Generalversammlung des baperifchen Ranal-Bereins findet unter Theilnahme des Pringen Ludwig von Babern am 17. Mai im Beigen Saale des Refidenzichloffes zu Würzburg ftatt.

Gin nener Ctanbal.

· Paris, 12. Februar. Der Intranfigeant fünbigt einen großen Standal an, ber beute jum Husbruch gelangen foll. Es handelt fich um eine febr befannte Berfonlichfeit aus Gerichtsfreifen, beffen Gattin unter Mitnahme von Juwelen und Golbfachen im Werthe von über 100,000 Francs mit einem jungen Manne entisoben ift. Der betrogene Gatte bat gerichtliche Rioge eingeleitet und bie Angelegenheit wirb viel Stanb aufwirbeln.

Eifenbahn-Unglück.

. Bubabeit, 12. Februar. Gin geftern aus Maufenburg abgelaffener Personengug gerieth in der Nähe der Station Glovogas in Brand. Ein Berfonenwagen 3. Maffe, der mit Landleuten voll befest war, hatte infolge Beiglaufens ber Rader Teuer gefangen. Auf das Nothfignal der Reifenden wurde der Bug jum Steben gebracht. Bei bem Berfuch, fich durch die Coupefenster in Sicherheit zu bringen, haben mehrere Baffagiere fdwere Berletungen da bongetragen.

114 Millionen Ueberichufg.

• Mabrid, 12. Februar. Im gestrigen Ministerrath legte der Finangminister den Budget-Borschlag bor. Wie die Correspondentia erfahrt, bofft ber Minister einen Ueberichluß von 114 Millionen gu ergielen. Dabon würden 40 Mil lionen gur Dedung ber ichwebenden Schuld verwendet merden.

Gin Brigantenftreich. * Rom, 12. Februar, Die Billa bes Senators und Bargermeifters von Balermo, Tasca, wurde von Briganten vollftanbig ausgeranbt. Der Werth ber bon ben Briganten gemachten Beute begiffert fich auf über 100 000 Lire.

Macedonien.

* Wien, 12. Februar. In hiefigen diplomatischen Greifen wird ben Dobilifirungsmelbungen aus Sofia feinerlei Bedeutung beigelegt. Falls Bulgarien den Berjuch machen sollte, den befannten Reformplan der Mächte durch offensives Einschreiten gegen die Türkei vereiteln zu wollen, jo mirben die Machte, insbesondere Desterreich-Ungarn und Rugland, dies nicht dulden und gemeinsam vor-

· Mabrib, 12. Februar. Der Musftanb ber Gifenbabnarbeiter dauert fort. In Cabir ift bie Lage unverandert. Bablreiche Berhaftungen murben borgenommen. Die Marthallen sind veröbet. Es beginnt an Lebensmitteln, insbejondere Brot und Fleisch zu sehlen. In Coruna haben sammtliche Arbeiter ben Generalausstand für heute beschlossen. Die Behörden treffen bie nothwendigen Magregin gur Anfrechterhaltung ber Ruse und Ordmung. In Barcelona ist es zwar ruhig, boch herrscht unter der Bevölferung große Mißstimmung infolge Mangels an Arbeit. Die Bolizei forscht eifrig nach den Urbebern bes Generalausftanbes. Man glaubt, bag fie bie Stabt berlaffen baben.

Balbington, 12. Februar. Der Gefegentwurf betreffenb bie Bilbung eines Arbeits-Minifteriums, welcher geftern bon ber Rammer angenommen murbe, ift furs barauf auch bom Ge-

nat genehmigt worben.

Ħ

t.

nt

ığ

b



Trener Abonnent. Renerbings bat bie Firma 3. Foerber in Berlin 29: Ranteftrage 27, ein Impragnirungsmittel in ben Sanbel gebracht, welches beichlagene Schaufenfter verhütet. Die

Flasche toftet 1,35 De. Abonnent 100. Das eheliche Guterrecht bat burch bie Einführung bes burgerlichen Gefetbuches gegen früher eine wefentliche Menberung erfahren. Wirb fein Chevertrag geichloffen, fo tritt bon felbft bie Bermaltungsgemeindaft ein. Bei biefer bleibt bas Bermogen bes Mannes non bemienigen ber Frau gesonbert. Das Bermögen ber Frau fällt

aber unter bie Berwaltung bes Mannes, bem ber Riegbrauch jur Beftreitung ber gemeinsamen Laften ber Ghe gufteht. Bollen Sie Bütertrennung einführen, fo muffen Sie einen Chevertrag ichließen. In Diejem Balle bleibt bas Bermögen ber Fran nicht blos gesondert bon bem bes Mannes, sondern unterftebt auch nicht teffen Bermaltung und Riegbrauch.

Mbonnent : Baffee. Giuen berartigen Sanbler gibt es bier nicht. Wenden Gie fich an die Expedition ber Thierborfe in Berlin.

Abonnent Wellripftrage. Die Runbigung fann nur am 15. und 1. bes Monats erfolgen. Offenbar liegt Sausfriedensbruch bor, ber jebody nur mit einer fleinen Gelbitrafe geahnbet merben fann. In brei Monaten ift ber Antrag berjährt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanstak Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitil und Feuineton: Chefrebatteur Morip Schaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biegbaben.

Ansjug aus dem Cibilftande:Regifter ber Stadt Bies: baden vom 12 Februar 1903.

Geboren: Am 7. Jebruar dem Raufmann Hermann Reigenfind e. S. — Am 11. Februar dem Postboten Max Hignauer e. T., Margarethe Marie.

Mufgeboten; Der Ruticher Friedrich Staudle hier mit Christine Beber bier. — Der Friseur Guftab Strider bier mit Auguste Ott bier. — Der Schuhmachergebulfe Rarl Frit bier mit Anna Keller bier. — Der Taglohner Wilhelm Miller hier mit Josephine Rattermann hier. - Der Ingentcur Theodor Frant zu Raffel mit Anna Grofdwih hier. -Der Beinfüser August Bermann Baul Frant ju Frankfurt a. M. mit Clara Sofie Grofc daf. - Der Diplom-Ingenieur Friedrich Greineder bier mit Ratharina Blaufuß zu München. - Der Oberfellner Friedrich Jafob Gombel zu Frankfurt a. D. mit Selene Martha Dornburg gu Breitingen.

Berebelicht: Der Majdinift Midnel Schud bier mit Natharina Paff bier. — Der Badhausbefiger Ludwig Saub hier mit Emma Schmidt hier. - Der berm, Labezierermeifter und Deforateur Theodor Sator hier mit Quise Bintermever hier. - Der Raufmann Friedrich Hannemann hier

mit Wilhelmine Wolff bier.

Ge ft or ben: Am 11. Februar August, S. des Fuhr-fnechts Philipp Birkenstod 7 J. — Am 11. Februar Rentner Christian Roder, 41 3. - Am 12. Februar Oberpoftjefretar a. D. Bilhelm Engler, 84 3. — Am 11. Februar Auguft, S. des Lefezimmer-Auffebers am Rurhaufe August Ment, 1 3. - Am 12. Februar Erwin, S. des Raufmanns Philipp Liejer, 9 M. — Am 12. Februar Katharina, T. des Schriftseters Gerhard Birfenfeld, 8 M. — Am 12. Februar Sans, S. des Restaurateurs Rosmos Holz, 8 M. — Am 11. Februar Dorothea geb. Lohmann, Chefran des Bolksichullehrers a. D. Beinrich Ruphaldt, 44 3.

Qul. Cianbedamt.

Birdlide Auseige.

Synagoge: Dlichelaberg. 36raelitifche Gultusgemeinbe. Cabbath Morgens 9. Rachm. 3, Abends 6.25 Ubr. Bodentage Morgens 7.15, Rachm. 5 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sanntag von 10 bis 10.30 Uhr. Greitag Abenbe 5.15 Uhr MIt-Joraelitifche Gultusgemeinbe, Sunagoge: Friedrichftt. 25. Freitag Abends 5.15 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 3, Abends 6.25 Uhr. Wochentage Worgens 7, Abends 5.15 Uhr.

25 Pf. Gem. 6-8 Sorten 30, 40 u. 60 Pf.

Broge turt. Pflaumen 30, 40 bis 60 Bf. " Sanem. Bem. Rubein, lofe u. in Bod. 50 u. 60 Bf. 30, 40 b. 60 Bf. Maccarent Billige Gemufenubein per Bib. 99, 26 n. 30 Bf.

J. Schaad, Grabentrage 3.

Gar, gutted Sillenfrüchte per Bis. von 12 Pig. an. Gebraunt. Raffee per Bib. 60, 70, 80, 90, Bt. 1.00 b. 1.80 M. Burfelguder Bib. 32 Bt. Gem. Raffinade 30 Bt. 47/161



Shaufpiele.

Greitag, ben 13. Februar 1903 33. Borftellung im Abonnement A. 45. Borftellung. Zannhänfer

und der Sangerkrieg auf Wartburg.

Grofe romantifche Oper in 3 Alten von Richard Bagner. Mufitatifche Leitung: Berr Rgl. Regie: Berr Dornemaß. . graf. Manuftaebt.

Bermann, Banbgraf von Thuringen . herr Schwegler, herr Araug. Tannhäufer, herr Maller. Ritter . . Bolfram bon Gichenbach, herr Rlarmuffer, Balther bon ber Bogelweibe unb . herr Engeimann. Miteralf Ganger . Seinrich ber Schreiber Berr Schub. Reimar von Bweter, Etifabeth, Richte bes Landgrafen herr Ruffeni. . Brl. Miller. Fri, Sebelmaier. Fri. Sebelmaier, Fri. Corbes. Ebelfnaben Frau Baumann. Frau Dobriner. Thuringifche Ritter, Grafen und Ebellente, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere

Lhuringische Ritter, Graien und Coeutunt, Coeitunen, Coeitusen, altere und jangere Bilger, Sixenen, Rajaden, Bachantinnen. Ort der Handlung im 1. Alt: Das Junere des Hörsel-(Benus-) Berges dei Eisenach, in welchem der Sogt nach Frau Holde (Benus) hof hielt; dann Thal am Juse der Wartburg. Im 2. Alt: Die Wartburg Im 3. Alt: Thal am Fuse der Wartburg. Beit: Ansang des 13. Jahrhunderts.

Benus . Frl. van ber Bijver bom Dof- u. Rational-Theater in Mannheim als Goft. Bei Beginn ber Duverture werben bie Touren geichloffen und erft

nach Schluß berfelben wieder gebnichen und erft Rach dem 1. u. 2. Atte finden Baufen von je 19 Minnten flatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende nach 10 1/4. Uhr.

Camftag, ben 14. Gebruar 1903. 46. Borftellung.

Die Flebermans. Operette in brei Aften. Mufit von 3ob. Strauf. Unfang 7 Uhr. - Gemobnliche Breife.

Mesidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Blauch. Freitag, ben 13. Februar 1903. Abonnements.Biffets guitig

Abonnements-Borftellung. Sum 7. Male: Robität.

Raltivaffer. Robitat. Luftfpiel in 3 Mutgugen von Lubwig Fulba. In Scene gefeht von Dr. S. Rand.

Dr. hermann Stevogt, leitenber Argt bes Gana-Otto Rieniderf. toriume Fichtenthal . Claire Albrecht. Elvine, feine Frau . Dr. Scheibler, Affiftengargt Sans Bilbeimy. Boul Deto. Mrthur Bilgram, Rapellmeifter Sofie Schent. Annie Sachs Claire Rrona. Minna Gilbert Guffan Schulte. Dr. Labislaus Rrauthofer . Theo Dhrt. Profeffor Bieberfolb Bittme Clora Rraufe, Fraulein Levaffent, Gefellichafterin Gerby Balben. Arthur Moberte. nans Timm, Stubent Bally Bagener. Graulein Abel . . Eny Deburg. Grau Bubner . hermann Rung. Bornemann Albert Mofenom Morftadt Richard Schmibt. Grang. Babebiener Ciaire Gitty. Therefe, Dienstmabden Die Sanblung fpielt im Sanatorium Fichtenthal,

Beit: @ genmart. Rach bem 1. u. 9. Afte finben größere Baufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, fomie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Ende noch 9 Uhr.

Camftag, ben 14. Februar 1903. Abonnements Billets gultig. Abonnemente. Borftellung. Rum 5. Blafe:

Rovität, Der blinde Baffagier. Luftfpiel in 8 Miten von Decer Blumenthal und Guftav Rabelburg. In Scene gelest von Dr. S. Rauch,

Bekanntmadjung

Freitag, ben 13. Februar er., Bormittage 11 11hr, werden im Berfteigerungelotale Rirdigaffe 23 babier: 1 Buffet, 2 Bertifows, 1 Schreibtijd, 1 Chlinberbureau, 10 Delgemalbe, 1 Chaifelongue, 1 Stanbuhr-1 Lufter, 2 Rleiberichrante, 3 Rommoben, 1 Bafch, tommobe, 1 Rabtifchen, 1 golb. Damenubr, 2 Ringe, 1 Tamenrab, 1 Labenichrant, 1 gabeneinrichtung, biv. Spegereimaaren u. bgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangsmeife gegen Baargablung veriteinert.

Berfteigerung finbet theilweife beftimmt ftatt. Biesbaben, ben 15. Februar 1903. Gotheftraße 5, part.

Schleide, Gerichtsvollzieher.

Freitag, ben 13. Februar I. 38., Rachmittage 31/2 Hibr, verfteigere ich Rirchgaffe 23 gmangemeife: Labenidrante, Thefen, Bieifen, Stode, Tabat, Cigarren, Cigarrenfpipen, Bfeifentopfe, Rortmajdine sc. 8004

Bi antin, Geriatsvollzicher.

Befanntmarling.

Freitag, ben 13. Februar cr., Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstofale Bleichftrage 5 babier, zwangeweise gegen gleich baare Bablung : 1 Schrant, 1 Schreibtifc, 1, Copha amd 1 Nommobe.

Detting, Gerichtevollzieher, Berigitraße 11.

Bum Areppelbaden empfehle: Ia. Schweineschmalz & Pfund Palmin- und Rübölvorlauf

G. Becker. Colonialmaren und Delicateffen, Bismardring 37. - Telephon 2558.

Holzversteigerung.

Mittwoch, Den 18. b. Mts., Bormittage 11 Hihr anjangend, fommen im Orler Balb, Alteburg 23, gur Berfteigerung: 96 garden Stamme von 35,90 Feftin.,

6 Rim. Birten. Rnuppelhola, 118 Rm. Riefern-Scheit. und Rnuppelholg.

Bufammentunft am Rreugungspunft ber Bege Buhnerfirage. Eichenhahn und Reuhof. Chrenbach. Orlen, ben 11. Februar 1903.

Wirth Bürgermeifter. Jagd-Berpachtung.

Mittwoch, ben 18. Februar b. 3., Rachmittage 1 Uhr, wird in bem neuen Schulfaale babier bie Relbjagd in der Gemarfung Gulgheim, circa 620 ba umfaffenb, auf weitere 9 Jahre perpachtet.

Bon ber Bahnftation Borrftabt tann man binnen 10 Minuten und von Ballertheim aus innerhalb 25 Minuten in ben Sagbbegirt gelangen.

Die Gemeinde üvernimmt den Wildichaden.

Sulgheim, ben 5. Februar 1903.

Großh. Burgermeifterei Gulgheim : Unfelhanjer.

Sprechftunden für

jeber Art, auch für Enphilititer, Fallfüchtige, Bettnaffer. 28erftags Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. 7870 Woltke, Bleichftt. 43, neben bem Bismard-Ring.

Arbeits - Nachweis.

Engeigen for biefe Aubrit binen wir bie 11 Uhr Bormittags be unfere Greentiden eingelichern.

Stellen-Gesuche.

Juverl., ig., verb. Maun i. Stellg.
als Raffirer ob. i. Bertrauensfelle. Zeugn. u. Caution t. gestellt nerben. Off u. H. J. 7295 an die Erped. d. Bl. 7297

Vertrauensposten

fucht repräsentabler gewissenbafter Mann, 32 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Kaution, weun sicher gestellt, bis 5000 Mt. vorbanden. Gest. Offerten unter "Gewandt 126" hauptpostiagernd Wiesbaden erbeten. 7925.

Technifer mit Hochschulbilbung f. bis 1. Märg

Stellung auf techn, Bureau, Gefl. Off, unter N. R. 181 an bie Erp. b. Bi. 181

Berf. Büglerin n. noch Wäscher 16, fth. 2. Bodins. 7761

Gin Rochievrling sucht Stellung möglichst bald. Offert, J. R. 177 a. b. Erp. b. Bi. 177

Ein Brantein, 24 Jahre alt, mehrere Jahre im Geschäft einer Feinbaderei in Baben Baben, sucht wieder folche Stellung. Ginteit nach Belieben.

Geft. Offerten find zu fenben unter S. S. 123 poftlagernb Ochfenhaufen a. b. Bibenach, Burttemberg. 125

Junges Fraulein, burchaus perfect in Ruche und Danohalt, beftens empfohlen, fucht per April Bertrauens-ftellung, als

Saushälterin. Geft. Off. mit Gehaltsangaben unter F. K. 7193 an die

Offene Stellen.

Erpeb. b. Bl.

Männtige Herfonen.

Lehrling.

Gin junger Mann mit guter Schulbilbung tann ju Oftern als Bebriing in mein Medicinal-Drogengeschaft eintreten, 7773

Lehrling

für mein Drogen, Material und Colonialwaaren Geschäft gesucht. Gründliche Audbildung, ebenso Erlernung ber tausmännischen Buchführung geboten. 7845

Lonis Edilb, Langgoffe B,

Gin Baderlehrling

unter gunftigen Bedingungen, guter Behandlung und fofortiger wochentlicher Bezahlung auf fofort ober fpater get, von Konrab Limburg, Bebergaffe 54. 7315

Ein Malerlehrling gesucht gegen Bergütung. Joh. Siegmund, 6791 Jahnste. 8,

Sebrling für meine galvanifche Berffiatte und Gutterei gef. Louis Beder, Albrechtite. 46, 7900

Berein für unentgettlichen

Arbeilsung meis
im Rathbans. — Tel. 2377
ausschliebliche Beröffentlichung
fläbtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Liebeit finden:

Bagoiner Gifen-Dreber Gartner 1. Baumfdulen Gemufe Gartner Eünder Schneiber Schubmacher Behrlinge: Schloffer, Bagner

Tapezierer Herichaftsbiener Arbeit fuchen

herricults-Gartner Raufmann Rüfer Stembruder Mechanifer Bau-Schloffer Deiger Schmieb Schreiner Spengler Behrling: Roch Bureaugehülf: Bureaubiener Derrichalisdiener Eintaffierer Rutider Berrichaftstutider Taglöbner Kranfenwärter

Babmeifter.

Weiblidge Verfonen.

98r. 37

Cüchtige Caillen= und Rocarbeiterinnen,

fowie ein reinliches Laufmabchen gefucht. 7927 Lucabanne,

Lehrmädchen

gegen foforcige Bergütung für Rieidermachen gefucht 7760
Rirchgaffe 51, 2.

Inftandiges unabhangiges Madden für Bormittags event.

Radmittags gefucht 7977 Jabufte. 17, 1 i.

21 nil. Mabden i. hausarb. gei.
Ribrechtftt. 4. B. 7979

Berfänferin

gefucht, Offert unt. H. M. 7991 a. b. Erp. d. Blattes erb. 7992

Mädchen

für Küche und Hausarbeit, per 15. b. Mts. gejucht. Raberes Michelsberg 32 b. B. Enders. 7884 Tüngeres Madch. zum 1. Marz gef. Oranienke. 2°, 1. 7895 Ein rücht. Monatsmäden ist. gef. Blücherftr. 4. 7875

Buch und Papierhandlung fofort ober Often gesucht Offert, unter H. C. 7681 a. b. Erpeb. b. Bl. erbeten. 7681

Tieigiges Madden v. 15—16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6 8. 6876 Ein Zehrmabchen für But gefucht Weilftraße 7, B. 7494

Bin in ber feineren Riche mantertes, befferes

bewantertes, befferes Mobchen, weiches auch in ber Kaffeetliche m. thatig fein mußte, gegen bobes Galair p. 1. Mai od. auch früber gel. Off. m. Beugnisabicht. und Photoge. an Grand hotel Flora. Bab Reuenabr. 677/14

Laufmädden gefucht. Guftav Gottichalt, Bojamentier,

T948 Kurchgaffe 7

Gin braves, williges Maeinmadchen gefucht auf fogleich
Guftav-Abolfür. 19, 2. 7939

Gin Mädchenvon 14—16 Jahren,
nom Canbe, in fl. Haushalt
auf 1. Februar gef. Endwigftr. 6,
Parierre. 7248

Parierre. 7248
Gebrmadchen 3. Rieidermachen gefucht. Neugoffe 15, 1. 6681

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltiche Stellen Bermittelung

Teiephon: 2377. Gedffnet bis 7 Uhr Abenda. Abtheilung L f. Dienitboten und

Mesciterinnen.

fuche flanbig: A. Rodinnen (für Privat), Alleine, Sanse, Rindere und Ruchenmabden.

B. Baid. Buy. n. Monatstrauen Rabetinnen, Buglerinnen und Laufmooden u Taglobnerinnen. Gut empi ablene Madden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A für höhere B rufsarten: Rinbe,fraulein u. Barterinnen Etunen, haushalterinnen, fez Bonnen, Jungfern,

Bonten, Jungtern, Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Bertauferunen, Lobrmabden, Sprachiebrerinnen.

für fammtl. Dotelberfonal, some für Benfionen (auch androarts): Dotel. u. Reftanrationotodinnen, Bimmermadden, Baidmädchen, Beidliegerinnen u. hanshälter-

fraulein.
C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitwirlung ber 2 arget.

innen, Rody, Buffet. u. Gervit.

Berrine,
Die Abreffen der frei gemeibeten, argil, empfoblenen Bfiegerinnen find ju jeder Beie bort ju erfabren wer ichneltu.billig Stellung Dwill, verlange per "Boftfarte" die DoutscheVakanzenpost. Glingen,

Mäddenheim u. Penfion

Sebanplat 3, 1, Mnft. Moft u. Bobnung, fowie untentgeltlich gute Stellen annemielen.

84 B. Geiffet, Diafon.

Gutlauten,
Sund (Dalmatiner), ichwarz u.
weiß gestedt, auf ben Ramen
"Bascha" horend. Wiederbringer erhält aute Belohnung. Räbered zu erfragen: Molterei-Filiale Webergasse So. 8017

Fracte an verleiben Golbgaffe 5, Schneibermeifter Riegler. 7979

Bu faufen gesucht: Ein noch in gutem Bufande befindl. Glas-Abiching. 2,40 breit u. 2,72 boch. Offerten mit Preisang. u. D. H. 6739 a. d. Erp. 6740 Reueste Preismaste

"Madame humbert" fowie ein elegantes Mastentoftum "Orientalin" preism, ju ver,eiben hellmunbfrage 5, 7409 Bart, r.

7402 Sart, r.

Gut gezimmerte Dalle, if Mrt. tang, 5 Mrt. breit, mit Ziegel gebedt, paffend für Werfpatte und Stallungen billig zu verfaufen, Rab. Wilh. Fürftchen, 6619 Walluferftr. 9.

Der reid und giudlich beiim Bertrauen au 71 Fran C. Denigler, Duffelbori.

Jokal-Gewerbeverein Wiesbaden

Wontag, ben 16. Februar 1908, Abende 8 Uhr, im Saale ber Gewerbeschule. Bellripstraße 34:

Humoristische Recitationen

des herrn Rhetors G. Schoeffel, aus Charlottenburg.
Gintrittstarten für Mitglieder bes Gewerbevereins und deren Angehörige à 20 Big. find nur bei unserer Geschäftsstelle, Belleinftraße 34, Karten für Richtmitglieder à 50 Big. auch in ber Buchhandlung des herrn D. Denft, Kirchgaffe 26, au baben.

Der Borftanb.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unfere gute ireuforgende Mutter,

Amalie Baumeister,

geb. Augelftabt,

nach furgem Beiben gu fich gu rufen.

Rarl Baumeifter und Rinber.

Wiesbaben, den 10. Februar 1903.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 41/4 Uhr vom Sterbehause, Sirfchgraben 22, aus ftatt.

Soeben erschienen:

Der Fall Krupp,

Preis 50 Pfg.

Die Kaiser-Reden im Reichstag und die

Sozialdemokratie,

Reden von w. Vollmar, Bebei etc., gehalten am 20. und 22. Januar 1903. Nach stenograph. Bericht, Preis 20 Pfg.

Zu haben in der Buchbandlung

H. Faust, Schulgasse 5.

Mufruf!

Da ber Unterzeichnete burch bie feht ichon jahrelang anbaltenbe Krantheit feiner Fran verbindert ift, für bas ihm seinerzeit vom Comite übertragene Mabdenheim und Stellennachweis perfonlich Mitglieder zu werben, möchte berfelbe auf diefem Wege böslicht um Beitrittserklämngen als Mitglieder für unentzetlichen Nachweis von weiblichen Djenftotten bitten. Der Jahresbeitrag beträgt: Für 1 Alleinmädchen 3 Mart, für 2 Mödchen 5 Mart, und für 3 Mädchen 6 Mart. Der Rachweis geschiebt vollftandig unentgetlisch. Auch mochte bie noch aus vorigem Jahre verpflichteten Mitglieder höflichst um baldige Entrichtung ber Jahresbeitrage bitten.

Beter Beifer, Diafon.

Sedanplat 8, 1.

großer Fischverkauf.

Frifch vom Fang in guter Giepadung. Feinsten Angel . Schellfich & Feinsten Rordfee. Cablian je nach Größe 20 - 50 Bf & im Ausjanitt 55 Pf. Rothzungen (Limandes) je im Ausjanitt 55. ... & nach Größe 65 - 75 Pf.

im Ansichnitt 55 " anach Große 65 - 75 Bi. Br. Schoffen 35 - 45 " ff. Mertans 35 - 45 " ferner empfehle: Rene Bismardberinge, Rollmops, Ruft. Sardinen, ff. geräuch. Lachs. Rieler Sprotten, Guftlinge und Flündern sowie achten Rurnberger Ochienmanifalat, neues Sanerfrant, Salz und Gffiggurten.

Gebacene Fifche.

E. Weber

Telephon 2246.

Aus frifden Sendnugen empfehle: Sämmtliche Fluß: und Seefische, sowie alle marinirten und geranderten Bijdwaaren

Bu billigften Tagespreifen.

Johann Wolter WEW., Grabenftrafie 8, Reroftrafie 34 und auf dem Martt.
NB. Erlaude mir noch gu bemerten, daß der Bertauf in Reroftrafie 34 noch bis jum 1. April ftattfindet.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die 4. Rate Staats und Gemeindesteuer pro 1900 ift fällig und ift beren Einzahlung Bormittags von 8 bis 12 Uhr (Berktags) spätestens bis jum 14. d. Mts. bei ber Gemeindekasse zu bewirken.

Sonnenberg, ben 5. Februar 1903.

Der Bürgermeifter : G d m i b t.

Beerdigungs:Institut

Telephon 411, & Mauritinoftrafie 8.
Großes Lager in allen Arten bon Solg. und Metall Cargen, fowie complette Anoftattungen gu reell billigen Breifen. 9707

Oberförsterei Holzversteigerung Sonnte

Dienstag, den 17 d. Mes., 10%, Uhr Sormittag in der Wirtsichaft "Jum Schwanen" in Medenbach aus den fistalischen Waldorten Wellniger und Dellenberg: Gichen: 17 Stümme mit 7 Fim.; 217 Km. Pfabibol; 18 Km. Scheit; 119 Km. Anüppel: 55 Km. Reiferfnüpvel; 12 Ht. Belen. Buchen: 8 Stämme mit 8 Fim.; 8 Km. Rubscheit; 442 Km. Scheit; 187 Km. Knüppel: 105 Ht. Belen; außerdem 3 Eichenftümme mit 1,90 Fim. 180

Bekanntmadjung

Mittwoch, den 4. März 1963, Rachmittage 31/, Uhr, wird bas den Kindern des Osear Marwitz sen. in Schierstein. Ramens: 1. Oscar, 2. Irmgard, 3. Klara und 4. Derbert Marwit baselbst, ad. 1 und 2 großjährig, ad. 3 und 4 minderjährig und vertreten durch ihren Bater und den Pfleger, Rechtsanwalt Dr. Scheele in Frankfurt am Plain, eigenthumlich gehörige Besithum, bestehend in:

a. einem zweistödigen Bohnhause, einem Comptoir, einer Scheuer, zwei Ställen, einer Dalle, einem Fabrifgebande, einem Anbau, einem Reffelhaus nebst Schuppen und Hofraum, belegen' am Ed ber Dasenstraße und Ruferstraße und ber Rheinischen Holzwollsabrit Kommanditgesellschaft Marwig & Co. Ro. 640 bes Stockbuchs von Schierstein, tagirt zu 119000 Mart;

b. einem zweifiddigen Wohnhaus, einem Stalle, einem Reiterichuppen nebst hofraum, belegen an ber Ruferftraße zwischen Oscar Marwig und Balentin Kollmann, Ro. 827 bes Stodbuchs von Schierstein, tagirt zu 5340 Mart,

im Rathhauszimmer zu Schierstein jum zweitenmale zmangeweise öffentlich versteigert. 2Biesbaden, ben 17. Januar 1903.

7262 Rönigliches Amtegericht 12.

Täglich frisch gebackene Fischel, Frickel, Wellrigfte. 83. Telephon 2234. 627

Biehhof. Marktbericht für die Woche vom 5. die 11. Februar 1908.

Dirhgattung	Ce maren aufge- tricben Stüd	Qualität	Pret fe	con — Ma Str. W.C. W.C. W.C.			Samueling
Odfen	106 131 840 518 180	I. II.	50 kg Ediado- graids 1 kg Ediado- graids.	1 0	72 68 68 68 50 1 50 1	20 40 60 40	

Biesbaben, ben 11. Februar 1903.

BRarttbericht.

*Biesbaben, 12. Febr. Auf dem hentigen Fruchtmartt galten 100 kg hafer 14.80 M. dis 15.40. Mt. hen 100 kg 6.40 Mt. dis 8.00 Mt. Strob 100 kg 4.— Mt. dis 5.— Mt. Angefahren waren 8 Bagen mit Frucht und 18 Wagen wit Strob und hen.

Großer Tijch-Verkauf.

Wellrigfrage 33. Telephon 2234.

addadadadaa

gagagaa



9lr. 37.

Friid bom Fang empfehle:

Feinsten Schellfisch arofte 40 Big. Cablian 30 Pfg., Extrafeinen Sollandifden Angelfdellfifc 50 Dig.

ff. Zafelganber 80, Blufthecht 80, Steinbutt (Turbots) 80, rothfleifch. Galm im Ausschnitt DR. 1.40, Rothzungen (Limandes) 80. Gehte Ceegungen (Coles) DR. 1.20, Merland 30, Rheinbadfiich 25, Stinte 30, Bratichollen 40 Big.

Chte Braibudlinge, Frifde grune Betinge, per Bid. 22 Big., 5 Bid. 1 Mart. per Ctud 6 Big., Dyd. 65 Big.

Täglich frisch gebackene Fische. Größte Muswahl am Blage in allen Arten:

Fischconserven, Räucherwaaren u. Marinaden, Delfardinen, Aronenhummer, Caviar ff. Matjesheringe. - Maltafartoffeln.

- Echten Rürnberger Ochsenmanlfalat, 1-Bfd. Dofe 60 Bfg., 2-Bfd. Dofe M. 1.10, Boitjag M. 3.20. Frifch eingetroffen: Anguilotti die Comacchio. Befte Bezugequelle für Wirthe und Wieberverfaufer.

Fasching Fasching 1903. 1903.

Programme · · Eintritts- und Tanz · Karten Sterne · · Einladungen · · kieder · · Plakate

> in geschmackvoller, zeltgemäßer Ausstattung zu sollden Preisen

> > liefert

etc. etc.

Wiesbadener Verlags - Anstalt

Emil Bommert Mauritiustir. 8. Teleion 199



Danffagung.

Für die vielen Beweise berglicher Theilnahme an bem uns fo ichmer betroffenen Ber-fufte meines unvergeftlichen Batten, unferes lieben Baters, Schwiegervaters, Schwagers und Onfeis, bes

herrn Abolf Schüler.

für die troffreiche Brabrede bes herrn Pfarrers Grein und die jablreichen Blumenfpenben jagen wir hierburch unferen tiefgefühlteften Dant.

Die trauernden Binterbliebenen.

Tagesbelle, große, icone 2Bert. bill. ju verm. Luremburgplas 2. Rab. im hofe rechts.

Schwalbacheritrage 57 belle fleine Bertftatte an rubices Welchaft zu vermietben. 7994

Badtiften, in verich, wrogen, bill, abjug. E. Lanbach & Co. Manergoffe 8. Draniemftr. 2. B., erb. reini.

Debrere Breid. nub and. Masten: Coftime und ein Gleft, Bicht gu verleiben

Gerichteitrage 3, Brifenriaben.

Täglih 30

verdienen Berren u. Damen Geben Stanbes) burch ben Berfauf eines neuen Artifelo, Mustuuft ertbeilt gratis und franto @g. Bed in Bille (Franfreich). Bie werde ich ein Athlet ?

Multiarung über eine ju unge-beuren Rorpertraft führenbe lebensweife, geg. 50 Big. in Briefmarten an Chriftian Guigen in Bilich-Dalborf (Boit Beuri), Rheinland, 183

In frifche Ralbebraten 91, 1610. = 3.90 R. Radu & Ban, Bellen 6. Orteleburg (Ofter.) 182

Donheimerftrage 18, Dachmobnung, 1 Bimmer, Ruche, Relier, an rub. Leute ju vin. (per 1. Marg). Rab. Beitb. p. I. 8011

Donheimeritrage 18, Dintelb., Barterre Bobnung, gwei Bimmer, Ruche, Reller an finberl. Ebeleute per 1. April gu verm. Brab. Melb. Part. linfs. 8012

erkäufer

agagaga

agagagagag

Reifender, Decorateur, Expebient, Lagerift, Abtheilungs-def, welcher burch bie Unnonce Stellung fucht, beachte, bag feis ne Mngeige nur bann Grfolg ermarten lagt, wenn biefelbe, smedmäßig abgefaßt und aus-geftattet, in bem richtigen Blatte Beröffentlichung findet. Bractijde Borichlage bereitwilligft. burch bie Central-Munoncen-Expedition G. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

Berblingend!

ift bie vorgit I. Birtung ber Rabe beuler Carbol-Theerichtwefel. Ceife v. Bergmann u. Co., Mabe-beul. Dresben Schubmarte: Stedenpferb gegen alle Dautunreinig. feiten und Santausichlage. wie Miteffer, Gefichtenidel, Bufteln, Finnen, Bautrothe, Biuthohen, Beberft. ac. Hun 50 Bt. in allen Apothefen, Drogenu. Parfamerit. Beidaften.

10 Dif. täglich Bebramann für mübelofe Beift, von 1/, Stunbe taglich. Bufdriften unt. Dauernd" poftt, Borrach (Bab). 152/113

Möbeltransporte

per Teberrolle in Die Stadt u. über Sand, femie fonft. Rollfubrivet wird billig beforgt, 2274 Dengergaffe 20, 2 bei Stieglis, Gin Gebertarren, taft noch nen billig ju vert, hochftraße 5, im Dach gints. 7965 7985

Bothaer Lebensberficherungsbant

(alteite und größte deutiche Lebensberficherungsanftalt). Berficherungsbeftand am 1. Dez. 1902: 823% Will. Mr. Berficherungsfummen, ausgezahlt feit 1829: 399 Mill. Mr. Die bochften Berficherungsalter (einfach auf Lebensgeit, gemifchtes Dividendenfoftem) find thatfadlich bereits pramienfrei und

erhalten fogar eine fahrliche Rente.
Bantfonds 273%, Millionen Mart.
Divibende im Jahre 1902: 30 bis 135%, ber Jahres-Rormal-Bramie - je nach bem Alter ber Berficherung.

Bertreter in Biesbaden: Hermann Rühl, Bnifenftrage 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Hufall., Reife., Daftpflicht:, Cautione. und Garantie., Eturm. ichaben., Ginbruch und Diebftabl., fowie Glas Berficherung. Beneral-Reprajentant: Hermann Rühl, General-Agent: Heinrich Dillmann.

Burean: Luifenftrafte 43. 48. Antrage für beibe Anftalten bermittelt ebenfo; Fr. Mulot, Bismardring 7.

Turn=Gelellichaft.



Samftag, ben 14. Februar, 2tbenbs 9 Uhr 11 Min., in fammtlichen Raumen unferes Bereinshaufes, Bellripftrage 41 Großer Maskenball.

Bir laben biergn unfere verebrt. Mitglieber an recht gablreichem Bejuche ein und bitten Gafte bem Bornand balbige befannt ju geben, Dasfenflerue tonnen in ber Buchnandlung

H. Kraft, Rirchgaffe 45, gegen Borgeigung ber Ditgliebe. ober Gaftarte in Emplang genommen werben. 7750 Der Borftanb.

Carneval-Gefellschaft

Countag, ben 15. Februar 1903, Da im großen Caale bes Reftaurante "Bur Balbluft", Blatterfir.:



- Groke gangen Gigung.

Aufaug 4 Hbr. Gintritt 30 Bf. Gingng bes narrifden Comitee's 5 Hhr 71 Minuten.

!!! frei TANZ frei!!! Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

Conditor-Gebilfen-Berein Wiesbaden. gegründet 1890.

Evintag, den 15. Februar 1903,

in ber Loge Blato, Griebrichftrage 97. - Reine Breievertheilnug. Gintritt 1 Mt., eine Dame frei, jede weitere Dame

Mastensterne find zu baben à 1 Mt. bei herrn Staffen Ci-garrengeschäfte Kirchgasse und Belleigfte., Frijeur Simon, Rengasse, Restourateur Seul. "herzog von Rassan", und im Bereinslotal. "Stadt Cobienz", Mudigosse 7. hierzu laben wir unfere Freunde und Goun r boffichft ein

Der Borftanb. NB. Bir maden baranf aufmerffam, bag wir mit bem neu-gegrundeten Conditor-Gehilfen Berein "Germania" nicht ibentifch finb.

Wiasten-Leih-Anftalt.

Empfehle Damen und Derren-Masten-Coftfime, fomte Dominos in jeber Preislage ju verfeiben und ju verfaufen. 6782 verleiben und gu verfaufen.

Modfuneapoll. Fran Uhlmann. Briedrichftr. 47, nabe ber Raferne

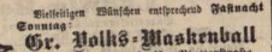


lasterade

Camendominos, fowie große Ansmabl in eleganten Bantafictoftimen und fchicen Mastenhitten billig

Johanna Kipp, Modes. Langgaffe 19, 2.

Wildfang.



in ber Mannerturnhalle Blatterftraße. Bertheilung von 12 febr werthvollen Preifen.

1. Zamenbreis: Golbene Uhr nebft Rette,

1. Derrenpreis: Großer Begulator.

NB, Gratisverloofung von 4 merthvollen Breifen an fammtliche Ballbetheiligte. — Breife merben in ben nachften Tagen ausgestellt.

Maberes burch bie hauptannoncen,

Das Comitee.

Bhotographisches Atelier Georg Schipper, Enlage 36.

7 Sifit SR. 4,50] 3 Cabinet . . 14 1 Dab. Bortrat. Poftlarien . 3,- 14 Grinfte Ausführung. - Sonntage ben gangen Tag geöffnet. 6758

Bein Bucherkranker darf mehr verzweifeln ! Jul. Aug. Hoppenor's ,,Bufterfeind" Reine Diat mebr nachig!
gefent. gefdunt. ,, Biterft. 3 Dt.
Grhaltlich in ben Lipotheten. Danpt-Depot: Sanbelegefellichaft

Brft.: vacc. myrtill. 10,3, Ol. tereb. 25,4, Ol. citri 2,1, spir. 51,5 aqua.

iebengebiras:Geld-Lotterie:

NB. Baldige Beftellung ift febr gu empfehlen.

Biehung 4. Marz, 12,000 Gelbgewinne, Hauptgewinn 100,000 Mt. Baar, 1 ganges Loos 4 Mt., 1/2 Loos 2 Mt., Lifte u. Porto 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet (auch gegen Rachnahme) die Saupt- und Glads. collette bon Carl Caffel, nur Rirchgaffe 40, Biesbaben.

ze Preisermaki

sämmtliche Schuhwaaren

dauert noch bis Ende diefes Monats.

Wilhelm Pitz.

Wismarkring 25, Ede Bleichstraße.

Theodor Werner,

Special-Geschäft www.Wäsche-Ausstattungen

Webergasse 30.

Gegründet 1868.

Ecke Langgasse.

Zur Zeit 5 Braut-Ausstattunge

Cataloge zu Diensten.

Feinste Referenzen.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

7972



Messerputzmaschinen, fowie alle Sanshaltungemafchinen ichleift und reparirt fcned und billig

Ph. Krämer, 2809 Webergaffe 3, Dof 1. Grfatibeile ftets vorrätbig.

etten gur unbbillig auch Babiungs-A. Leicher, Mbethetbitrafte 46.

> lieute. !! Freitag!!

Extra billiger Berkauf

Angganhaim a Many duggenneim & marx,

Wiesbaden,

Marttftrage 14, am Schlofplag. Jedes Stück 1 Mark!

Befte Strid-Bolle, alle Farben, 3 Strange, 1 Mart. "Laufer-Stoffe". 5 Meter 1 Mart. 1 Mart. 1 Mart. 1 Mart. "Belour-Lama", nenefte Etreifen, maid.

adt, 3 Meter, 1 Mart 1 Mart Damen-Dojen, weiß ober bunt, Stud 1 Mart. Damen-Demben, weiß ober bunt. Etud 1 Mart. In Racht-Jacten; Weifer Blodbigne ober Roper, auch in farbig. Gtud 1 Mart. Derren-Rormal-Demben und Dojen,

Barme Unter-Jaden, 2 Stud Bett-Tücher, obne Rabt, Stud Bieber Bett Tücher, Stud Danbtücher, bas 1/2 Dub., Gerbietten, " 14 " Tifd-Deden Blauer Churgen-Stoff, 3 Meter

In. Coden. 3 Bant Mart Chener Tücher, & Stud BRart. Rinder Demden, weiß ob. farbig, 2 Stud 1 Mart. Große Gardinen, 3 Meter 1 Mart. Gute Dembenstoffe, 3 Meter 1 Mart. 1 großer Bosten Haus-Scharzen, 120 breit, Stud 1 Mart.

Dolen-Trager, extra ftart, Paar Bett-Borlagen, Etud Corfette.

Mart. NB. Diefer außergewöhnlich billige Berfauf findet nur heute Freitag flatt.



Countag, ben 15. Februar

Fremden-Sigung

Eröffnungs=Spiel

in ber narrifd-beforirten Narrhalla (Etabthalle) zu Mainz. Saalöffnung 3 libr.

Gintrittepreis: an der Raffe Dif. 4 .- , im Borverfauf Dit. 3 .-.

Eine beidrantte Anzahl reservirter, mit Rummern versebener Blabe wird-im Borverlauf und an ber Raffe ju Mt. 5. - verfauft. Der Vorverkauf findet bis Camitag, ben 14. F. bruar,

in Biedbaben bei herrn 2B. Bidel, Cigarrenbondlung, Langaaffe, in Maing, in unferem Burean Ctabthanoftrafte Rr. 12 am Dounerftag, ben 12., Freitag, ben 13., und Samftag, ben 14. Februar, bon 8 Ubr Morgens bis 8 Uhr Abenbe. Am Conntag, ben 15. Februar, von Morgens 11 bis Mittags



8

Marf.

Mart. Marf. Diare.

Mart.

Mart.

Diart.

Mart.

Mart. Mart.

Deine ftete fanbere und billigfte Wiasten-Berleilianstalt befinbet fich in biefem Jahre

Langgasse 35, Ede Golbgaffe. J. Fuhr.

Große Musmahi in flets fauberen einfachen und befferen Derrenund Damen-Coftiimen bon 2 Mt an. 3ch bermiethe nach jebem Uebereintommen. Cammiliche Coffime complet. Telebbon 2787.

Reftaurant Granienburg Gde Albrechtite. Da ich mein haus vertauft habe, gebe meine fammtlichen felbft-getelterten rubmlichft befannten und gut geoflegten Ausschantweine und beffere Marten, sowie Apfelwein in Flaschen und Faffern zu annehm-baren Breifen ab.

Ph. Friedrich. 6862

Ca. 10,000 Rollen Tapeten-Refte

bon 5 bis 25 Rollen lettjähriger noch moderner Mufter gebe bis gur balfte bes früheren Breifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6, neben "Storchneft".

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Miobiliar-Versteigerung.

Mm Feitag, ben 13. Februar er, Bormittage 10 Uhr beginnent, verfleigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße

nachverzeichnete gebranchte Mobiliar-Gegenftanbe als:

Salon-Garnituren mit Catin-, Rips- und Blufchbegug, 3 Salon-Garnituren mit Satin-, Rips- und Blufchberug. Sophas, Chaifelongues. Ottomannen, pol., lad. und eif. Betten, Waldtische, Rleiberfander, ein und zweithür. Meiderschränder, ein und zweithür. Meiderschränder, Konsolen, Konsolen, Led. Andziehrlich, Blumenmind andere Tische, Stüdie, Schautelsessel, hober Beilerspiegel mit Konsole, Rush-Konsolschrächen mit Spiegel, Toll. Spiegel, Bider, Teppiche, Läufer Rabmaschine, ib. ichwarzer Tisch und Löchber mit Seidenbezug, derie und fünist. Lüftres für Gas und Betrol, Kegulator, Olenschirm, Gartenmädel, Kückenschränke, Gasherd, le. Firmenschild, gett. perren Rieder, gold. Brochen mit ächten Steinen. 1 Tandem (wenig gesahren), I sede gutes Billard von Ginbeck mit Zudebär u. dgl. m. u. bgl. m.

ferner im Auftrage bes herrn F. Zitzmann beffen Gefcafts-Ginrichtung von ber Duffelborfer Mueftellung beftebend aus:

Bodium, Thete mit Glasplatten, Rudwand mit Spiegeln und Etageren und Schrant mit Auffah freiwillig meiftbietend gegen Baargablung.

Befichtigung ber Gegenftanbe 2 Stunben bar Beginn ber Berfleigerung.

Wilhelm Melfrich.

Auctionator u. Tagator. Gefchafistolal: Schwalbacherftr. 7.

Brima Bollbaringe à St. 5 Btg., 10 Ct. 45 Bfg. Riefen Rollmopfe & 6 Big., 10 St. 55 Bfg. Brima Speifefett pro Bfb. 50 Bfg.

Schmalz pro Bib 65 Pig Feinites Salatöl pro Sch. 40 und 50 Pfg. Ribbl Sch. 30 Pfg. Verroleum pro Ar. 16 Pfg Spiritus pro Ar. 25 P.g. Brennöl pro Sch. 35 Pfg. Coda 3 Pfs. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. M. 1.70 n 1.80. Brima Kernfeife 10 Pfd. M. 2.30 u 2.40. Prima Seifenpulb St. 6, 8, 10 u. 14 Big. Schenertlicher & St. 12, 15, 20, 25 u. 80 Big.

Rudeln pro Pfd. 28, 24 n. 28 Pfg. Santin, Rudein pro Pfd. 30 Pfg. Gem. Obft pro Bfd. 25, 30 n. 40 Pfg. Pflauwen pr. Pfd. 25, 30, 35 Pfg. Schw. Henerzeng 10 Pack. 70 Bf., Gr. Schacht. Wichfe Ro. 16, 3 St. 22 Pfg. Ringapfel pro Pfd. 45 Pfg Anore's Hafermehl & Pfd. 42 Pfg. Gelde! Marmelade! Araut!

pro Bfd. 18, 22, 25, 28, 35 n. 40 Pfg. Sammtliche Sorten find in Rochtopfen, Schuffein, Vorrathotopfe zu baben, Kaffee! Kaffee! in nur anderlejener, reinichweckenber Baure pro Bfd. 80 Pfg., R. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.

Wiesbadener Confumhalle, Morinftr. 16, Jahuftr 2 u. Donheimerftr. 21.

Riechts-Confulent Arnold, für alle Cachen Burrau: Cchwalbacherfrafte 5, L 7164 Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/4, Sonniags 10-12 Uhr.

Mochbrunnenbader liefert in jede Wohnung bei reeller Bedienung

Ludwig Born,

Baberlieferant, Biemardring 33, 3 r Breis nach bem Hmftanb.

Deutsche Gesellschaft für Ethische Sultur,

Abtheilung Wiesbaden. Donnerstag, den 12. Febr., Abende 8 Uhr, im Bahljaale bes Rathbaufes

Vortrag über "Das Glück"

ben Dr. R. Penzig aus Berlin. Abonnementefarten find am Gingang vorzuzeigen; Gintrittegelb für Richtabonnenten 75 Bfg. & Berjon.

Grundstück - Verkehr.

Mr. 37.

Angebote.

In gunft., fein., freier Lage, haupeverbindungoftr, b. Raifers Briedrich Ring, hochrentabt. Etagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5-Bimmerwohn, Bab, Ruche, Speifel, falte und warme Beitung, Gas und elettr. Sicht, jebe Bobn. 2 Bim., Barquertbob., Manf., 2 Reller, Roblenaufguge, mit apart feinem Gingang, Thorfabrt.

Thotjahrt.

52 D. Mer. gr. Laben m. anlieg. Zim. reicht. Geschäftsteller, 2000 D. Mer. Hofraum. Netres geräum. Hinterh m. Smal 2 Zimmerwohn., 100 O. Mer. gr. Arbeitsraum m. Fenerungsanl., 270 D. Mer. Beinfeller u. bell. 85 D. Met. gr., m. Fenerungsanl. anschl. Geschäfter. Niethe 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt. I nette, neuerb. Eingenhäuser. ein Haus mit Therfahrt, mit 4. Zimmerwohn, mit hübichem Hofgärtchen, febt. jurückliegende Mittelgebäude mit depp. 2. Zimmerwohn, hübich. Mans, und Kellerräume, noch bei jed. Hause 20 Mid. Obs. u. Gemüsgarten, in rub. Lage, nabe d. Rerothal, für die Tare zu verk. 5000 Mt. Wieiche.

Rette fl. Landhanschen m. 6 n. 8 Jim., Ruche. Bab u., Jubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Bt., mit bubich. Gartchen, in rub., freier, ichoner Lage, zu vertaufen. Hubichen, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in bubcher, mederner Austattung, mit 8 und 10 Jim., Kuche, Bockstein, Bab. falte u. morrne Leitung. Greifen u. Cablenaut.

Bugelgim., Bab, falte u. marme Beitung, Speifes u. Roblenaufg., Bas, eleftr. Licht, reichi. Bubeb., nabe ber eleftr, Babu u. Guranlagen gelegen, ju verfaufen.

RI. Daufer m. Thorfabrt u. hintergeb., für Sandwerfer und Rutider, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Dit, meiftens in ebener Bage, Mittelpunft ber Glabt,

Billige Etagenhaufer, nen erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erter, Balfons, Bore und hintergarten, hofraum, Baber, Speifelammer, Gas, eleftr. Licht, Anigug mit 4 und 4-Zimmers wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberfchus, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 M. baar rein Ueberichns, mit 3 und 5-Zimmerwebnungen, für 120,000 M., billige Miethe, bubider Garten, 12-1300 M. baar lleberiduf, mit 3. u. 5. Bimmermobnung, 29 Meter Stragen. front, Ginfahrt, tiefem freiem Dof und Garten, für groberen Berrieb ober banliche Bermerthung fur 130,000 M, be' magiger Angahlung su berfaufen.

Reue Daufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Preis von 15,000 Mart bei ft. Angablung in Doubeim ju verlaufen, ebent, gegen biefige mittiere Saufer ju vertaufchen. Reue bubiche Danfer (Bierftabt) mit Saben, Garten

ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Une jablung ju verlaufen ober auf fleinere Anwejen Bicebabens, Baugelanbe ober Grunbfinde ju vertaufden.

Bortheilhaftes Epetulationsobjett, Saupt-Berfehrs. fation a. b. Labn, paffend für Fabritanten und Spetulanten, Bauunternehmer, Glade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Bohngebauben, Berffatten, geschloffene und offene er-richteten hallen, für jeben Betrieb einzurichten, circa 6 biverfe Bauplabe, follen im Gangen fur 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entipredenber Angahlung, verlauft ober auf ein mittleres Etagenhans ober Billa in Wiesbaben vertauidt werben.

Oupothefenfapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 2/2 b. Tare, 4% evem. 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fowie Bangeld mabrend ber Bangeit.

Antrage jur Beleitung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, oder ber genehmigten projeftirten Beidnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichaitsbaufer und landwirthicaftliche Objeften Biesbaben und Biebrich.

Rapitaliften erhalten toftenlojen Radweis fur 1, unb 2. Supotbeten, auf prima Objefte von bier und auswarte, reell unter Discretion und nehme Muftrage gur Unterbringung von

Supothetengeld, jeder hohe, entgegen.
5000 Marf als 2. Supothefe nach ber Lanbesbant, auf rentables Beithibum bei Biesbaben, von tuchtigem Beichaftsman mit 5%, Binfen alsbald gu leiben gesucht. Alsbaldige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerstrage 22, 1.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Reu erbante Billa. Beethovenftrage, 15 ! beigung, eietre, Licht, iconer Garten, jum Preife von 95,000 DR burch Wilh. Schniftler, Jahnftrage 36.

Billa, Alminenfir., bodfein, 12 Bonngimmer und reichliches Rebengelaß, iconer Garten, Gas- und eleftrifches Sicht, jum Preife von 110,000 91.

Billa, Leberberg, neu erbaut, 17 Bobnraume, alles ber Ren-geit entipredent, fconer Garten, prachtvolle Ausficht, 3mm Breife von 110,000 DR.

Billa, Beberberg, 11 Bohnraume, wunbervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben jum Breife von 62,000 M., burch 2Bilb. Schuftler, Jahnftrage 36. Sochfeines Gtagenhaus, Raifer-Briebrid-Ring, 6 Bimmer-

Wohnungen, febr rentabel, burch With. Conifiler, Jabnitrafe 36. Rentables Ctagenhans, am Gebanpian, 3. u. 4.Bimmer. Bobn.

nugen, großer Ueberichuß. Bentables Etagenhaus. 2- u. 3-Zimmer-Bohnungen, fabl. Stadtibell, mit einem Ueberichus von 2000 M.

burd Bilb. Schuftler, Jahnftrage 36.

Rentables Stagenbaus, 4-Zimmer-Bohnungen, nabe ber Rhein-ftraße, besonders für Beantte geeignet, zum Preife von 52,000 M., burch Wilh. Schuffler. Jahnftraße 36. Rentables Saus, nabe ber Rheinstraße. und Raifer-Friedrich-

Ring, boppelte 3. Zimmer-Bohnungen, Thorfabrt, Wertft., rentirt Bohnung u. Wertft. frei, burch Wilb. Confifter. Jahnftrage 36.

Renes Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittele und hinter-bau, zwei Dofen, größere Werffatten, auch für geog. Stallung und Remife; in bem haufe tann jedes größere Gefcaft be-trieben werben u. ift febr rentabel. Angablung 20-25,000 M., burd Wilh. Couffler, Jahnftr 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sieh im Am- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Hampt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Die Immobilien. und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbitrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-platen, Bermittelung von Sepotheten u. i m.

Gine foone Billa g. Alleinbewohen, fühl. Stabttb., 8 3im. mit Bubebor, fl. Garten, icone Lage, ift fur 60 000 Mt. gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 51. Ein gutgebendes Brivat-hotel, 15 mobl. Bim. u. eine Wohn. von 4 Bim. u. Zubehör, große Rüche, Bügelzimmer u. f. w. in der Röbe des Kochbrunnens, für 120 000 Mt. zu vert. ob. auch auf ein fl. haus m. groß. Garten bier ober auswarts ju vertaufden burch

3. & G. Firmenich. hellmundfte, 51.
Ein noch neues haus mit 2 Laben mit Mebgerei-Betrieb ift Beggugsh, f. 59 000 Mt. zn verl. Ferner ein icones haus, höhenlage, herrliche Aussicht m. 3 u. 4 8im Bohn., wo Raufer eine 4-8im. Bohn. wollk frei bat, für 78 000 M. 3. vert. burch

3. & E. Firmenich. helmundftr. 51. Bwei rentable neue Edhauser m Laben, mit 3. n. 4. Bim.. Bohn, ift jedes fur 195 000 Mt. zu vert. Ferner ein haus, westl. Stadteb., m. 3. Bim.. Wohnungen, fl. Werfft., ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von über 1400 Mt. zu perfaufen durch

3. & G. Birmenich. Bellmunbftr 51. Ein neues haus, Rabe Wiesbadens, m. 2 Wohn, von 3 gim. u. Jubeh. m. 19 Ath. schadens, m. 2 Wohn, von 14000 Mt. mit einer Angahinng von 5000 Mt. gu verf. durch 3. & 3. Firmenich, helmunder, 51.
Ein neues, mit abem Comfort ausgestatt, herrschaftebaus, rubige, schone Lage, mit unten 6- u. oben 7-Zim, Wohnungen, Borgarten, Ballon n. f. m. für 146 000 W. mit einem Beine

Borgarten, Balfon u. f. m. für 146 000 M. mit einem Rein-lleberichus von co. 1600 Mf. gu verfaufen burch

3. & 6. Firmenich, helmundfr. 51. Ein neues, feur rent. hand in, 2 mal 3 Bint. Wohnungen, großen Werfit, ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei in. Mafchinenbetrieb, incl. allem Bubeber fur ben Breis von 185 000 IR. g. vert. Dietheinnahme 9800 IRt. Alles Rabere b.

3. 4 6. Firmenich, hellmunbftr, bl. 3n einem vielbeinchten Stabtden im Taunus, an ber Babulinie Grantfurt-Limburg, ift eine fcone, herrich in ber Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltend 6 Bimmer, 1 Ruche,

Rabe des Waldes gelegene Billa, entbaltend 6 Zimmer, 1 Riche, 1 Keller, Speicher, Walferteitung mir 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Wegzngshald. 3. vert. durch 3. & G. Kirmenich. Dellmundftr. 51.
Ein Daus, in der Räbe der untern Rieinste. m. 5-Zim.-Wohn. u. Zubehör, fr quente Lage, passend für Krzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3 vert. durch 3. & G. Firmenich. Dellmundstr. 51.
Sterbefall halber haben wir in einem vielbestuchten Ofifcesbad eine Kur-Bensions-Billa I. Manges mit 16 Fremdeuzimmer, großer Küche, Wirthshaltstäume, großen Speifesaai, sowie großer Ruche, Birthichafteraume, großen Speifriga, fomie einem fleinen Rebenhans von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. f. w. mit Inventar fur 48 000 Rt. u. einer Angablung von 10-12 000 ju berlaufen. Dasfelbe liegt in einem parlobnlichen großen Barten und murbe fur einen Sotelier ober Derfellner eine gute Eriftens bieten. Auch eignet es fich für einen Argt ale Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Rabres burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

Akademische Zuschneide-Schule von Fri. J. meein, Babubosstraße 6, Dib. 2.

im Adrina ichen Saufe.

Erfte. altefte u. preidw. Fachichule am Blate f. b. fammt. Damen und Ambergard., Betiner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht fast Methade. Borgagt, pratt. Untere. Grundt. Ansbildung f. Schneiberinnen u. Directe. Schni-Aufn. tagl. Coft. w. zugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Nodich 75 Bl. bis 1 Mf. Buften Berlauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7079

Akad. Bufdineide-Schule on fran M. Seulberger,

Bimmermannitrage 6. Schnelle und gründliche Ansbildung.

Rab. b. Broip. Bertauf von gutfin, Schnittmuftern n. Dag biff.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher : Schonidrift. Budführung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen- u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechfellebre, Rontorfunde Grundliche Ausbildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Zages- und Moend Rurje.

NB. Reueinrichtung bon Beichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinichanung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Kaufmann, langi. Fachlehr. a groß. Lehr-Infit' Luifenplat Ia, 2 Thareingang.

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei n. Dut. Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und

Unfertigen von Damen- und Binberfleibern mirb grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gebr leichte Methobe, Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

Das Architectur= u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect,

Kirchgasse 54, II. übernimmt die Antertigung praktischer, der Neuzeit ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.

Zuschneide-Afademie

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1 (Ausgebildet auf ber großen Schneid.-Afabemie, Berlin). Rur wirfl. fachgem, afab. Unterricht im Mufterzeichuen, Budneiben u. Anfertigen fammil, Damen u. Rinber-Barberoben, Zuchtige Musbilbung ju Direftricen und felbftftanbigen Schneiberinnen, fowie einfache Rurie jum Sansgebrand. garberoben. - Brefpette gratis und frante !

Karlsruher Schnelllack

für Bugboden fofort troden, per Fi. Dt. 1,50, Batent-Buchfe

Parifer Fußbodenlack

per Rt. 1,70 DRt. Batentbudie Freiburger Stahlipahne, per Bodet 23 Bfg. Barquet Boden Bichje, per Doje 75 Bfg. offeriert Farben-Consum, Grabenftrage 30,

(3nb Carl Ziss.)

Runfeler Rothwein

aus ber Fürftlich Biebifchen Relleret in Runtel a. Labn. Deiginal-Abfüllungen mit storfbrand und fürfti, Giegel. Ausgegeichneter fartenber Bein, argtlich empfobien, per Glafche mit Gias DR. 1,75. - Alleinvertauf für Biesbaben bei

E. Brunn, Weinhaudlung, Adelheiditr. 33. Bergogl. Anbalt Doftieferant. - Teieph. Rr. 2274. 7597

Unier den contanteften Bedingungen fanfe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Dibbel. Betten, Bianinos.

gange Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Telephon 2787. Auftionator und Tagator.

Gichen- u. Buchen-Brennholz, gefdmitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei Saus, IR. 1,25

M. Cramer, Welditrage 18. Tel. 4258.



Mit der Burfung des Mittels "Es dat geschnappe" din ich sehr gafrichen, de dei mir in furger Jelt gegen 20 Austen 600 grgangen so. Darum ditte ich mir nach 2 Backer (h 1 Mr.) zu senden, sier nich und zud geschnachten. Den Betrog dan 3 Mr. seude Inden hart per Bestamellung. Matungsbell Hern. Hauptner, Oberfchweiper. R. b. D., 24, 3, 92.

Mebnliche Bengniffe laufen fort-Achnliche Fengunfle laufen ford-mührend ein iber das für hand-tiere ungelährliche, nur für Kage-nere ställiche Raturmittel "Es hat geschnappe". Ein Berluch und men ist nieugengt. Urberall zu baden a 50 mit und Wit. 1—in planediernen Karnand. Gerner in Packeten & 1 kg Wt. 5.—1.4 kg Wt. 2.— Wo nicht zu haben, burch die fieldrif Wild. Anhals E. m. b. d.; Citisedad Kolberg.

In Wiesbaden erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling. Dr. A. Gran. Willu Grafe, Otto Lilie, Wilh. Grith, Balter Schupp, Occar Siebert, Otto Siebert, Carl Bigel.

Bur geff. Renntnignahme, daß ich jede Uhr ohne Unes nahme jum Breife von 2 .- Dif. reparire. (Ginfegen einer Geder 1 .- Mf., Glas 30 Big.)

Gewiffenhaftefte Ausführung nuter Garantie. Brima Referengen aus erften Saufern Deutschlands, Frant. reiche, Englande, Defterreich Ungarne.

Norbert Pelichower.

Belenenftr. 1, 1. Et.

Rein Laben.

Rohlen

fann in befter Waare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeden ein, fich durch Brobebegug von ber reellen und ausmertsamen Bedienung ju überzeugen. la Conjum Ruft I u. II Dt. 1.18 begm. Dtf. 1.12

ber Aufbereitung entsprechend, in tofer Bubre netto gegen Raffe.
W. Thurmann jr.,

Biesbaden, Wellrinftrage 19. Telephon 546 (Bernftein)

Patente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung
Patent- u. techn. Büresu
Rheinstr. 26, Gth. pt - Telephon 2913. -

!!! Butter !!!

Beinfte Befterwälder Sohenfranter-Gugrahm tafelbutter jum billigften Tagespreife berfenbet

Dampf-Molkerei Wölferlingen E. G. m. b. H. 151

Bieberverfäufer gefucht. Probesenbungen nach Bunfch

Biesbadener Dampf-Waschanftalt,

E. Plämacher & Co. Donheim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt Dote's Benfion. u. Brivat Bafde, Prompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte,

Hmits

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle : Mauritineftrage 8.

Mr. 37.

Freitag, ben 13. Februar 1903.

18. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Derren Ctabtberordneten merden auf Freitag, ben 18. Februar I. 3.,

n ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung. 1. Gin Schreiben bes Borftandes bes Rurbereins gu Biesbaden, betreffend bie Unterhaltung ber Ruranlagen.

2. Ginführung ber gehnftundigen Arbeitegeit ber ftabt. Arbeite.r. Ber. D. M. 38 Borlage, betreffend Abftanbnahme bon ortoftatutarifchen

Bestjetungen für die Benfioneberbaltniffe ber fiadtifchen Beam.en abweichend von ber gejeglichen Regelung. Ber-

4. Antrag auf Bewilligung bon 260 M. gur Berfiellung eines Mbichluffes im Dachgeichoffe bes Teuerwehrgebaubes. Ber. B.- 21.

5. Desgleichen betr. Ausdehnung ber geschloffenen Baumeife auf die an ben Bithenring weftlich angrengenden Bau blode. Ber. B. M.

6. Berfauf bon Geldwegflächen an ber Philippsberg.

ftrage. Ber. B.M. 7. Desgleigen von Theifflachen bes alten Ballufermegs. Ber. F. A.

8. Desgleichen bon Gluthgrabenfladen an ber Borfftrage. 9. Desgleichen einer frattifden Grunbflache von 71/, qm an ber Langitrage.

10. Entwurf zu einem Bluchtlinienplan für ben Difirift "Geisberg".

11. Tesgleichen für bie Diftrifte "Rettungshaus" und "Tennelbach".

12. Antrag auf Bewilligung bon 420 DR. ffir Musbefferungen in dem Badebaus jum goldenen Brunnen.

13. Desgleichen von 500 M. für Berftellung eines Wohnzimmers im Dachgeschoffe bes Auffeberhaufes auf bem neuen Friedhof.

Biesbaden, den 9. Februar 1903.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Beriammlung.

Befanntmachung. Unter Bezugnahme auf Die Beitimmungen bes herrn Regierunge-Brafidenten über Die Musführung ber zeitweife an wiederholenden polizeilichen Dag- und Gewichterevifionen Dem 1. Buli 1886 (Reg. Mintablatt für 1886 Geite 236), wird jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag bie technischen Revifionen der Dage und Gewichte in biefiger Stadt in den Monaten April, Dai und Juni 1903 fattfinden werden

im Begirfe des I. Boligei-Reviers v. 1. bis 15. April 1903, II. " " 16. " 30. April 1903,
III. " " 1. " 15. Mai 1903,
IV. " " 16. Mai—7. Juni 1903,
V. " " 8. bis 20. Juni 1903. " IV. Unrichtig befundene Dage und Gewichte werden ein-

gezogen und deren Befiger gur Strafe gezogen werden. Die betheiligten Gemerbetreibenden werden deshalb aufgeforbert, ihre Dage und Gewichte, foweit beren fort-Dauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, rechtzeitig vorher gur aidjamtlichen Brufung gu bringen.

Bemerft wird, daß Gewichte und Baagen ac. burch einen zweijahrigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Sandhabung in noch früherer Beit umrichtig merben tonnen.

Die Revision wird fich auch auf die Maage und Bemidte berjenigen Landwirthe erftreden, in beren Gewerbebetriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfebr, fei es beim Ginfauf oder beim Berfauf bon landwirthichaft. lichen Broduften und fonftigen Baaren ftattfindet.

Biesbaden, 21. Oftober 1902. Der Boligei-Direftor: geg. bon Schend.

Die vorftebenbe Befanntmachung wird mit bem Bemerfen veröffentlicht, bag bas Michamt für Langenmaße, Dohlmaße, Flüffigteitsmaße, Gewicht- und Baagen fich im Untergeichog bes Rathhaufes (Ditfeite gegenüber bem Martt-Untergeichos des natygaufes Coleder Boche geöffnet ift.

Biesbaben, ben 7. Februar 1903. Der Magiftrat : v. 3bell.

Befanntmachung.

Dier wohnhafte Sandwerfemeifter, welche geneigt find, arme Anaben event. gegen eine aus dem Stabtarmen- begm. Centralmaifenfonds gu gablende Bergfitung in Die Lehre gu nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bedingungen bei der ftabtifchen Armenverwaltung, Rathhaus,

Bimmer Nr. 11, melden. Wiesbaden, den 7. Februar 1903. 7871 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

betreffend bie Berfteigerung von Bauplage aus bem Mblerterrain.

Camftag, den 14. Februar d. J., Bormittags 1. Uhr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Ro. 55, aus bem Ablerterrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplage, querft in vier, bann in brei Abtbeilungen, öffentlich me ftbietend verfteigert

Die Plane über bie Bauplat-Gintheilung, Die Bedingungen und ein zwischen ber Boligei-Direftion und bem Magiftrate ftattgehabter Schriftmechfel bes güglich ber Bebauung bes Echplates, liegen im Rathhaufe auf Bimmer Ro. 35 (Stabtvermeffungsamt) mabrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus; auch tonnen bort bie Blane und Bedingungen gegen Gingoblung von einer Mart abgegeben merben. Wiesbaden, ben 24. Januar 1903

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Bon bem Feldwege in der 1. Wewann Weibertveg. mifchen Ro. 7172 bis 7174 einer- und 7176 bis 7191 bes Lagerbuche anberfeite foll ber auf bem porliegenden Blane

mit abe d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werden.

Dies wird gemäß § 57 bes Buftandigfeitsgefetes vom 1. Auguft 1883 mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Gimmendungen biergegen innerhalb einer mit bem 13. Februar 1903 beginnenben Grift bon 4 Wochen bei bem Dagiftrat fdriftlich vorzubringen, ober jum Brototoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, auf Bimmer 51, gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903.

Der Dberburgermeifter.

Befanntmachung Montag, ben 16. Februar b. 38., Bormittags foll in der fradtijden Balddiftriften, "D. Wehrn" und Bfaffenborn" das nachfolgend bezeichnete Gebblg an Drt und Stelle öffentlich meifibietend verfteigert merben.

1. gwei buchene Ctamme von 1,87 u. 1,71 Ffrm., aufammen 3,08 Fitm.,

2., 130 Rm. buch. Scheithola,

3., 139 Rm. buch. Briigelholg und

4., 3400 buchene Bellen, Darunter ca. 2000 Blänterwellen Auf Berlangen wird ben Steigerern bis jum 1. Gept.

1903 Credit bewilligt. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr por Rlofter

Biesbaden, den 10. Februau 1903. Der Magiftrat.

Ortsitatut.

Auf Grund des Beichluffes ber Stadtverordneten=Berammlung vom 1903 werden nachstehende ortsflatuarifche Bestimmungen erlaffen :

Bur Diejenigen Minderjahrigen, welche bon bem Ortsarmenverband Biesbaden im Bege ber öffentlichen Armenpflege unterftupt und unter Aufficht ber Beamten ber ftabtifchen Armenberwaltung entweder in einer bon diefer ausgemählten Familie ober Anftalt, ober, fofern es fich um uneheliche Rinder handelt, in der mutterlichen Familie ergogen oder verpflegt werden, werden alle Rechte und Bflichten eines Bormundes einem jeweils vom Magiftrat au beftimmenden, in der armenverwaltung thatigen fradtifchen Beamten übertragen.

§ 2. Diefes Orteftatut tritt mit bem 1. Juli 1903 in

Biesbaden, den 1903. Der Magifirat.

In Gemäßheit bes § 13 ber Ctabteordnung fur bie Proving Deffen-Raffau bom 4. August 1897 bringen wir den porfichenden Entwurf gu einem ju erlaffenden Orts. ftatute mit eem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag iedem Burger freifteht, innerhalb der nachften zwei Wochen, bom Tage nach ber Beröffentlichung an gerechnet, bei uns Ginmenbungen gu erheben, welche wir ber Gtadtverordneten-Berfammlung gur Beichluffaffung borlegen werden. Biesbaden, den 10. Gebruar 1903.

Der Magiftrat. In Bertr. : Dr. Chola. Berbingung.

Die Abnahme ber auf den ftabtifchen Lagerplagen, Bauhofen ze. im Laufe bes Rechnungsjahres 1903 fich ergebenden Abjalle an Anochen, Lumben, Bladicherben, Bapier, Alteifen, Rupfer, Bint ze. foll im Bege ber öffentlichen Ausidireibung verdungen werben.

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44 eingeseben, auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "Altmaterialien" verfebene Ungebote find fpateftene bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlagsfrift : 3 Wochen. Biesbaden, den 5. Februar 1903.

Ctabtbauamt, Abtbeilung für Stragenbau. 7693

Berbingung. Die Lieferung von Bafaltlava: Abbedplatten foll im

Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden. Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44 eingesehen, auch von dort gegen Baargablung ober

bestellgelbireie Einsendung von 1 DR. bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufschrift "Abbect. platten" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 25. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Bufchlagsfrift : 3 Bochen.

Biesbaden, den 10. Februar 1903.

Stadtbauamt, Mbth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Berftellung ber Anttermaner entlang ber öftlichen Geite ber unteren Ablerftrage, foll im Wege ber öffentlichen Husichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Ginjendung von I Mart begogen werben. Berichloffene und mit ber Auffchrift "Adlermauer"

verfebene Angebote find fpateftene bis

Mittwoch. ben 25. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berfid. fichtigt.

Buidlagsfrift: 3 Boden. Biesbaden, den 11. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berdingung

Die Ausführung ber But= und Studarbeiten für den Um. und Ermeiterungsbau Rurhausproviforinm (Paulinenichlößchen) hierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Die Berdingungsunterlagen find mahrend ber Bormittagsdiensiftunden im Rathhause Bimmer Ro. 41 und die Beichnungen im Baubureau auf ber Bauftelle eingujeben.

Die Angeboteformulare tonnen von ber erftgenannten Stelle gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung pon 1 Mf. 50 Bfg und gwar bis jum 19. Februar 1903

bezogen werben. In letterem Salle find bie Gelbfenbungen an unferen technifden Gefretar Andress gu abbreffiren.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. M. 123" verfebene Angebote find ipateftens bis Camftag, ben 21. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr, hierher

eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 24 Tage. Wiesbaden, ben 7. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Die Anfertigung bes Bedaris an nenen Baffer= ftiefeln fowie die laufenden Reparatur-Arbeiten im Rechungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

9lr. 37.

Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen maßrend der Bormittagedienftftunden im Rathbauje, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenber Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 28. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift : 14 Tage. Biesbaden, den 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranclifationsmefen.

Berdingung. Die fäufliche Abnahme des fich im Rechungsjahre 1903 ergebenden Bruch., Guje und Schmiedecijens foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungennterlagen tonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhause Rimmer Dr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis Mittwoch, ben 18. Februar 1908, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

eima ericheinenben Anbieter. Mur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 3. Februar 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Berbingung. Das Deffnen und Echliegen ber Gruften au ben Friedhöfen im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftstunden im Rathhause, Bimmer Do. 44, eingesehen, ober auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Gruften" berfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 20. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 3 Wochen,

Wiesbaben, den 5. Februar 1903.

Stabtbanamt,

Abtheilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Lieferungen bon 4000 Ifb. m Granitbord. fteinen, Brofil 21/30, 2000 ifd. m Bafaltlavabords fteinen, Brofil 21/30 und 500 cbm Bajaltpflafterfteine III. Gorte follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungennterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhause, Bimmer Do. 44, eingesehen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung bon 1 DR. 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Str. M. 500" perfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 18. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagsfrift 3 Bochen.

Wiesbaben, ben 12. Februar 1903.

7975 Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfe an bergintten Gimern gu Doffintfaften und Gettfangen ze. im Rechnungs. jabre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen einschließlich Beichnungen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 1100 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903. 7607 Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationswesen. Befanntmachung.

Die Lieferung ber Fonrage für bas Bjerd bes bier frationirten Oberwachtmeiftere ber Landgenebarmerie foll bom 1. April 1903 bis babin 1904 im Submiffionswege bergeben werben.

Der Bebarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Ceniner Dafer, 15 Centner Den und 25 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchfcmittspreis ober gu ben jeweilig mittleren Marftpreifen begm. einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet merben fonnen, find mit entiprechender Mufichrift bie jum 24. b. Mts., Bormittage 11 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, babier, eingureichen, wofelbit auch bie naberen Bebingungen por bem Termin eingeseben werben fonnen. In ben Offerten ift angugeben, bag diefe Bedingungen befannt

Biesbaden, ben 10. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. An die Gingablung ber 4. Rate Steuer für 1902 wird hierdurch mit bem Bemerfen erinnert, bag mit bem Mahnverfahren am 16. b. DR. begonnen wird.

Biesbaden, ben 10. Februar 1903. Städtifche Stenerfaffe.

Befanntmachung. Die Lieferung ber Bollmild für Die Stadtarmen für bie Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll an vier hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden. Das Gefammtquantum ber ju liefernden Dild beträgt ungefahr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Offerten berfiegelt, mit ber Mufichrift: "Lieferung von Bollmild für bie Stadtarmen" bis Dienftag, ben 24 Februar er., Bormittage 10 Hhr, im Rathhanfe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo biefelben alebann in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 11. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung

Die Lieferung bes Armenbrotes für bie Reit bom 1. April 1903 bis 31. Marz 1904 ca. 23,000 Laib = 46,000 Stilogramm, Ia Schwarzbrot - jogenanntes gemifchtes Brot -, foll im Gubmiffionswege an einen hier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies ichließt jedoch nicht aus, daß ber Unternehmer bas gu liefernde Brot von verichiedenen biefigen Lieferanten begieht.

Lieferungeluftige merben aufgefordert, ihre Offerten berfiegelt und mit ber Aufichrift : "Lieferung bes Brotes für bie Stadtarmen pro 1903" bis Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 10 11hr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, mo biefelben alsbann in Gegenwart etwa ericbienener Gubmittenten eröffnet werben. Bu bem Termin haben bie Gubmittenten einen 24 Stunden alten Laib von bem Brot, welches fie liefern wollen, vor-

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon beute ab gur Ginficht offen,

Biesbaben, ben 12. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Steinzengröhren nebft Formftuden, Doffintfaften, Wett,augen ac. gur Berftellung von Sausentmafferungs-Unlagen fur bas Rechungejahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhause, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon dort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Marf bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag ben 27. Februar 1903, Bormittage II'/a IIhr,

hierher einreichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merden berud. fichtigt. Buichagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 9. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranglisationsmefen.

Befanutmadung.

Die Bewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stadt welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug. rednungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. April b. 3s. eingureichen, ba die bezüglichen Roften noch im Rechnungsjahre 1902 verrechnet werben muffen. Wiesbaden, ben 2. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung. 70 Ctr. Cesfartoffeln (Magnum bonum) und 15 Ctr. Früh-Centartoffeln

Offerten mit Breisangabe und Proben find bis 15. b. DR, im hiefigen Rathhaufe Bimmer Ro. 13 einzureichen. Biesbaden, ben 5. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung Bir bringen gur öffentlichen Renutnig, daß die feft g fetten Fluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend der Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902. 1570

Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr. Leiter= und Sandiprigen=Mbtheilung IV. Camftag, ben 14. Februar 1903, Abends 81/, Uhr General Berfammlung bei herrn Mug. Rugelftabt, Felbstraße 1. Um jahlreiches und punftliches Ericheinen ersucht. Die Brandbireftion. 7946 Ericheinen erfucht.

Befanntmachung. Diejenigen Brivatperfonen, welche die Abficht haben Stadtfreife Biesbaden Bribat-Unterrichts. und Er-Biebangeanftalten einzurichten ober Bribatunterricht gu ertheilen, werden biermit auf folgende Bestimmungen ber Staatsminifterialinftruftion bom 31. Dezember 1839 aufmerkjam gemacht:

I. Die Befuche um Erlaubnig ger Anlegung ober Fortjehung einer Brivatichule ober einer Brivatergiehungsanftalt find unter Ginreichung eines Lebenslaufes, ber über die Bildung, die wiffenschaftliche und fittliche Befähigung ber Bewerber fprechenden Beugniffe und bes Ginrichtungsplanes ber fraglichen Anftalt bei ber ftabtifden Schuldeputation angubringen, welche bie etwa noch erforderlichen Ermittelungen gu veranlaffen, an die Ronigliche Regierung über das Gefuch gu berichten und, wenn bemielben fein Bebenten entgegenfteht, die Ausfertigung bes Erlaubnificheines gu be-

antragen hat.

II. Berjonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Lehrgegenständen, die jum Rreife der berichiedenen öffentlichen Schulen gehoren, Brivatunter. richt in Familien oder in Privaticulen zu ertheilen, jollen ihr Borhaben bei ber ftabtifchen Schuldeputation anzeigen und fich bei berjelben fiber ihre miffenichaft. liche Befähigung burch ein Beugniß ber betreffenben Brufungsbehörbe und über ihre fittliche Tuchtigfeit fur Unterricht und Erziehung burch ein Beugniß ber Obrigfeit und Geiftlichkeit bes Ortes, wo fie fich mabrend ber letten drei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Wollen fie in Gachern, die nicht in ben verschiedenen Schulen gelehrt werden, Brivatunterricht ertheilen, fo haben fie nur ihre fittliche Titchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf die angegebene Urt bei der ftadtifchen Schuldeputation barzuthun.

Wiesbaden, den 7. Februar 1903. Städtifche Schulbeputation.

7821

3. 21. : Müller, Schulinipeftor.

Befanrtmachung. Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Beitungen zc. aus den Befegimmern bom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung 7704 verfteigert werben.

Biesbaden, den 6. Februar 1903. Städtifche Rurverwaltung.

Befanntmachung.

Bieferung von Dienftfleibern. Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften 29 Sofen und 9 Joppen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben merben. Lieferungstermin: 25. April 1903, Ingebote mit ber Aufichrift: "Submiffion auf Dienfitleiber" find bis Dienftag, ben 10. Mary 1903, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifügung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber 7705 Rurvermaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler. Freitag, den 13. Februar 1903, Abends 71/9 Uhr: X. KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner.

Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solist: Herr Heinrich Knote,

Kgl. Hefopern- und Kammersänger aus München (Tenor). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. . R. Schumann. Wagner.

3. Largo cantabile aus dem Streichquartett in Ddur, op. 76 4. Drei Lieder mit Klavier: . Haydn. Peter Cornelius.

a) "Sei mein"
b) "Du bist wie eine Blume"
c) Cacillie Dr. Rossmann. Herr Knote. Richard Strauss. 5. Komische Oper: "Der Barbier von Bagdad" Peter Cornelius,

Walthers Werbegesang "Fanget an" aus "Die-Meistersinger von Nürnberg" . . . Wagner.

Herr Knote.

Eintrittspreise:

L nummerirter Platz: 5 Mk.; IL nummerirter Plats 4 Mk.;

Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen

pausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Samstag, den 14. Februar 1903, Abends 8 Uhr

IV. Grosser Masken-Ball in sämmtlichen Sälen.

Zwel Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette
(Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem

Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk.
Nicht-Abonnenten 4 Mk.
Die Gallerian bleiben geschlossen.
Städtische Kur-Verwaltung.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huffage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Schillerplan 1. • Telefon 708. 563 Roffenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Mrt.

Wohnungs-Gesuche

S. Bimmer Wohnung Bripat-Rocherei b. 1. Mpril gef., Belripviertel bevorgugt. Offerten L. M. 200 an die Erped.

Wohnung

2 3im. u Ruche monatt, gef. Geft. Dff, u. W. Z. 7886 Ern. 7886 6-10 Bimmer

event II. Billa, gute Lage, 3. vm. per 1,4. gei. Off, u. B. S. 7985 an bie Erp. b. Bl. 7981

Vermiethungen.

Billa Soubenftt. 3

bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erter, Baltons u. Berranda, Diele, Bunterg. Babez. Ruche, reicht. Bub. Saupt u. Rebentreppe per iof. 3. berm. Rab. b Benger 4488 R. Sartnann. Bt. Sonnenbergerfir, 60, hocheieg. Et, 9-14 gim, Centralb, eiettr. Bicht, Dienericaiteraume, a. 1. Apr. gu berm. Einguf, v. 3-5 Ubr.

7 3mmer.

m Renban obere theibeibitr. 100, find per 1. April 1903, eb. früb. beziebber, hachberr-icaftl. ausgen. Bobu. a 6 geranmige Fint. (ob. 7 u. 5) mit Erter, Beranda od. Baltons. Kinche, Bab u. reichl. Bubeb. gu berm, (Auch gange Giagen a 12 3im.) 3m Saufe befinden ich: Giette, Berf.-Mufgug Lift), elettr. Lichtant., Gas für Licht, Roche u. Beig-pvede, Telephon Anschlun, Remife f. Automobile, Rat. ober Bismard. baleibit Ring 28, 1. 4880

Schutzenstr. o

(CtagenBilla), mit Saupt. IL. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erter und Baltons, Diele, Babegimmer, Riiche fpater ju vermietben. Rab, bof. u. Schupenftr 3, Bart. 3720

6 3immer.

Dambachtnal 20, and Gin-Dochpart, nebit Souterrain, 6 Bim., done Beranda, Ruche u. Garten. gim., ber 1. April gu berm Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057

Saifer Friedrich-Ring 74 ift ber betrichaftt. Bart. Wohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reicht. Bubebor, auf 1. April 1903 ju berm Rab. baf. 6936

Riragaffe 47, 2. Wobunnge-fod, ift eine Bohn, von 6 3im., Babegim., Ruche, Speifefammer, 2 Manf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 3 bm. Auf Bunich fann noch ein gr. Frifp. Bim. bagu gegeben m. Rab, beim Eigenth. L. T. Jung.

Rheinstraße 685 Bei-Etage jum 1. April 1908 6 Bimmer, Balton u. reicht. Bub. gu verm. Angui, Borm, 10-1 Ubr.

5 Bimmer. Mibrechtftr. 41, junachft ber Buremburgftr., e. neu renov. 29obn, von 5 groß, Bimmern in. Balton ii. Bobeeinr. im 1. Stod. fowie reicht. Bubeh. fof. ober 1. April 2. vm. Rab, bafelbft,

Bismardring 22, 2 St., 5 gim. p. fammtl. Bubeb a 1. April 1903 gu verm. Ras. Bismardring 24 1 Ct. L.

Dambachthal 12, Borbert, 2 Gt., befteb. aus 5 gim., Babepm., Baiton, Ruche, Speifefammer u. Bubes. Warmwaffer. Einricht, p. 1. April 3. berin. Anguf. bon 10-1 und 8-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dam. bachtbal 12, 1

Raijer=griedrid=Ring 76 ift eine Sochparterre-Bohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu vermietben, Rab, bafeibit Bart, ife. 5152

Prantenfir. 40, 2 St. 6 Balton, eleftr, Licht per 1. April b. 3. gu vm. Rab. 1 Gt. 6814

Rheinfir. 107, nachft ber Ring-firche, Gubi, Beleftage von 4 gr., en. 5 Bim., mit Balton, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob. 1. Juli an rub. herrichaft ju vin. Rab, bafeibft Bart.

5. bis 6-3im. Bobn. a. 1. April, peil. ut. Preil, ut. R. R. 7656 an b. Erp' b. BL

4 Bimmer

Bierfrabterhohe Sa, Billa Rutbarina, Bartthurm-Mare, in rub. Billa mit gr. Garten, ift Bodparterre-Bobnung, 4 Bimmer mit Balton, febr billig an ein bis 2 Berjonen befferen Stanbes gu permiethen

Benban Doppeimerne, 57, 3- u. 25chn., ber Rengeit entiprechent, per 1. April, chent. auch fruber gu vermiethen. Rab.

Serbergrage 13 und 15 2 Treppen boch, find Bob. nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor lof, ober fpater gu vermietben. Rab. Berberfrage 13, 1 Tr. bock.

Rarifte, 41, Ede Lugempurgier. Bab u. reichl. Bubeb. per 1. Mpr. en, früber gu verm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei.

Sugemburgplan 5 find practiwolle 4-Bimmer. Bohnungen mit allem Comfort ber Rengeit peri, fot, ob, 1, Mpril 3, pm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardr. 12,

Bhilippebergftr. 10, fcone Bubes. in fl. Saufe an rub. Leute ju bin,

Chierfteinerftr. 14a, Reub., birect am Raifer-Fr. Ring, entiprechend ansgestattet, p. 1. Art. 1903 3. um. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4520 Carl Bila.

Gine 4 Bim BBohnung billig ju bermietben. 7119 9lab. Scharnborfiftr. 20 t. Bab.

Stiftftraße 13, eine icon Frontipipe (4 gimmer und Bubehör), an ruh. Beute gu bermietben, Gartenhaus. 7519

213 egenbite. 11, 4- gim. 280bn.

1. April 1903 ju verm. 7486

1. April 1903 ju verm. 7486

20 orine. 17 (Studgerpt.) 1 St., ichone 4-Zimmer-Bohnnag auf 1. April jammt richlichem Zubehör z. vm. Räheres 1 St., Kaifel.

3. Raffel. 7654

Diethenring S, L b. Seerobenfit., fc., fr. Anoficht
nach bem Bald, 3 u. 4 Bim.,
Bab, Gi., Ales ber Rengelt entipe., per 1. April gu verm. Rab. am Ban u. Stifter, 12, B. Edeib.

3 Bimmer.

A belheibfir. 46, Mith., id. 8-3... 1. April gu verm. Dab, baf bei 7834 Fr. Leicher, Bibe,

3 lücherftr. 12, Borberh. 1 &t. r., 3.Bim.-Bohn. m. a. Bub. a. 1. Apr. 3. D. Rab. Blücherftr. 10 b. Job, Sauer, Ditb. 1 r.

Biemardring 1., Dattenen ber Strafenbabn, ift eine eieg. 3.Bimmer. Bohnung unb belle Raume pon je 49 qm Große (biefelben eignen fich f. alle Bwede, bejonbere f. e. Detoratione. g icaft ob. fleine Druderei, ba Gas für Dafdinenbetrieb unb eleter. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. Bu D. Doftler, Bertramfte 11, B. rfragen bei

Stummer, Ruche u. Bubeb., per 1. April gu berm. Rab. bafelbft im Borgellanlaben. 7290

Dogbrimerer. 74, 1. c. 2. Et., 10, 3.3.-29, m. Bat, Ruche, Mani., 2 Rell., 2 Balt., Gas, anf 1 April ju vm. R. 2. Et. r. 6976

Benban Jagerftr., gef, Lage, 1. Apris 1903 ju verm Raberes Balbur. 48 b. E. Dorner. 7318

Quremburgpian 5 find 2 ich.
3 Binnner-trobn., b. Reugeit
entipr., per fofort o. 1. April gu
verm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Gine munderichone 3. Bimmergroßer Beranda, birett am Balbe, Salteftelle ber eieftrifchen Babn per 1. Biarg ober ipater gu vermietben Blatterftrage 104 bei Grin Jung.

Seeroben irage 6 ichbne mit 3. Bimmer . Wohnung mit Ballon, Bab, Bubebbe per 1 April gu vernt. Rab beim Eigenthumer im Gartenbans.

Denb. Schierneinerne, 14a, birect am Raifer Fr. Hing, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugen entiprechend ausgeflattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab. Arneiftr. 5, 1. Carl Bilg.

Schachiftrafte, 3 Bimmer u. Ruche, fowie ein Bimmer ju Shi rfteinerftr. 14a, Bartenbous, per 1. April fc, 3.Bim. Boun. in Bart. gu verm. R. baf. 7022 23 anufcent, 9 3-gimmer-

Dallaferftr. 5, Gtb. (f. rub. S.), gerdum. 3-3.-Wohn., Ruche, Speifet, LReil, gr. Bleichpl., Clof. i. Abigil. per 1. April au anfland. Leute bill. ju verm. Nat. Part. Baben.

Dortftr. 7, Wohnung von 3 Bimmer, Ruche n. Bubeb. auf ben 1. April 3. verm. 6163 3 Simmer-Bobnungen mit Baitons und Bubeber ju berm. Rab. bafetbit. Bart. r. 7179

Sonnenberg,

Biesbabeneritrage Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebit Balton, Man'arbe, Ruche u. Reller be-fiebende Wohnung am 1. April

1. 38. ju vermiethen. Die Befitung befindet fich 20 Minuten vom Curbaufe entfernt und liegt birett an ber Balteftelle ber elettr. Bahn. Ungufehen gwifchen 3-4 Uhr

Rachmittags. 23 berg u. Rambach, 3 Bim.,

Billa Grüntbal. Billa Gruntbat.

200 feller auf 1. April 1. m. in ber Ludwigftr. Rab. in ber 2007

Biernadt. Eine 2 b. 3-3.-23. (1. St.) m. Abichl. u. all. Bubeb. auf jof. ob. 1. April gu verm. Rab. Rari Ceulberger, Schwarg.

2 3immer.

Dathrimerfir. 9, fl. Dadimobn. Rab. Dinterbaus Bart, 7603

Beisbrigftr. 5, e. ff. Frontfpip-Betnung per 1. April 3. Dil. 2. Gtage rechte. 7090

Schmundar. 42, : Binamer, fruche n. Relier ; 1 April au berm. Rab. 2 St. 6071

Ludwigftrage 20, eine Bobnung auf 1. Marg gu permietben.

Morinftr. 6, 200 2. Et.r. Bimmer an Dame abgngeben 7478 Mengane 22, eine 250on im Borberbane auf ben 1. Mpr. g b. Rab. i. Detgerlaben. 6857

3 m meinem Meuban Scharn-barftrage, Oth , vis-a-vis ber Blücherichule find per 1. Marg cr. event. fpater ju verm. : 6 3mei-Bim. Bohn mit Ruche, per Bobn. in feparatem Abichlug. 1) Gebr großer Raum mit Gasleitung verfeben, paffent für jebes Beichaft, Mueftenungohalle, Mobeilager, Memile, Beritatte ic. 2) Ein großer Ranm, ebenfalle für Berfiatte, Remife zc. 3) Stallung für givei Bferde event, mit Wohnung und Ragenremijen. 7633

Magenremifen. Rab Bluderplat Ro. 3, Banbureau &. Dormann, ober bei b Gigenth. Grin Jung, Blatter.

Ploonitrafte 15, Mianiaror, 2 Bimmer, Ruche u. Reflet 1 April gu verm, 6720

Roberftrage 21, fcone Dadmobunng, 2 Binemer. 1 Ruche m. Bubeb, per 1. Marg an nur rub. ft. Familie in berni. Rab. 2. Stod.

Schone Buet-Bunmer-Wohnung mit Bubebor gn verm, 6869 Schierfteinerftr. 9. Sonnenberg, Blatterfit, 1, find

ofort ju bermierben. 6310 Biebrich. Onberment. 36,

gu bermiethen.

Dopheim, Weesvodenerproge 50, Wohnungen, 2 Bimmer und Rinde, per 1. April ju vermiethen.

1 Bimmer.

Gine ierre Manjarde an allein-fiebende Berfon j. vm, Rab. Guftan Abolfitt. 16, 1 St. 1. 6309

Bellmundurafte 7, 2. Stod rechts, eine beigbare Manjarbe an einzelne rub. Berfon ouf 1 April an verm.

Rapellenftr. 18, 2, leeres, freundliches Brmmer bermietben. 6 Sime große Manjarbe an eine

6371 Perion gu verin. 6371 Moripftr. Rr. 22 Biatteritt, 24, 1 Bimmer, Ruche und Relier bis 1. April gu permiethen

28 ohn. und Scharpimmer unt ein auch zwei Betten mit ober ohne Benfion. 689. Duerftrage Dr. 1, 2.

Steingaffe 28, 1 Bim., Ramm., Ruche (Dachlogis, Bbb.) an II. Familie auf L. April 1, vm. 6348

Leeres Zimmer mit Ofen fof, o. fpater gu bers

miethen Balbftraße 76, 1, vis-à-vis bem Burggraf. 7458 Balluferfte. 5, gr. freundt, ju bern. Rab. Laten, Bart. 6244 23 cilitr. 9. fl. 1. Zim, im 1. St, febr bill. ju verm. Rab. B. 7924

Möblirte Simmer.

2 moot Brumer (Connenfeite) mit fen. Eing. and einzeln, nur an beff. herrn als alleiniger Miether gu vermiethen. Albrecht-frage 18. 2 Etage. 2679

2 reinl, Arbeiter erhalten Schlafftelle Albrechtftr. 37, Sth. 2 St. hoch.

21 blerfir. 41, 3 fcon mobilirte Bimmer m. 2 Betten ; bafelbit and Mani, gu berm.

Bertramne 12, 2 r., bubig ju bermietben. Blitcherfir. 3, Bart t., ichon mobl. Bimmer an herrn gu Meier.

Bieichite. 23, 1 gr Manf. an 1 Marg gu verm. (Sin gut mort, Manjaroe an ang. junge Beute gu berm. Dobs

beimerftrage 9, 2 Schon moon, fros, Simmer gu permierben Dobbeimeefte. 21

2 junge Bente erbalten ichones Logis Dobbrimerfer, 39 Gth Bart, linte.

Delasperfir. 2, Il,

Ede Friedrichftrage. Mlleinftebenber Derr finbet freundt, mobi, Wohnung, eptl. Bflege bei finberlojem Gbepagr.

Mobl. Bimmer ju berm Druben-ftrage 1. 1. Etagt. 2254

Mobl. Bimmer (I auch mehrere Betten) ju berin. Emferftraße 25.

grantenftrage 25, Bart., mobilirtes Bimmer gu ber-

Frantener. 26, Bart., freund m bi. gim, gu verm Billa Briftol, Frantutter-frage 14, vom 2. Det. Saton und Schiafg ju vm. 6519 Briffol mobl. Bimmer unt und ohne Benfion ju vermiebten.

Garten. Baber. Friedrichftr. 47, Gtb. r. 1, Schlafft, billig gu bm. De ob. ohne Benfion gu verm.

Bermannfrage 1. Unit, ja Mann erb. f. 10 Mt. fogleich. hermannftr. 3, 2 1,

Bellmunditr. 15, 2, erhalt junger Mann Roft und

Defimunbirt 32, 2, ichon mobil. 7868 3 Roft und Logis. 7600 Delimundar, 56, Stb. 9 St.

Sirjengraben 5, 1 t., ein ne Benfion gu berm 3785 Gut. möbl. Bimmer

mit 1 o. 2 Betten ju permietben 3abnftr. 1, 2 St. 3337 Kapellenft. 3, 1. Ctage.

Mobil. Bimmer, mobern u. neu eingerichtet, f. Tage, 2Boden u. Donate. Größte Acurateffe. Bifligfte Breite. 65

Karlftr. 23, p., con mobi. Bimmer fofort billig gu vermietben.

Rariftr. 37. 2 L. Eleg. u einfach mobl. Bimmer. fep. Gingang ju berm. Marine. 37, 2 L mobi, beige. Danbm. gu bermiethen.

Rirchgaffe 19, Bob. 1. St., icon mobil. Salone u. Schlafzimmer gu permiethen. 2 Mani. Bimmer, ineinandergeb.

mobl., mit ober ohne Roft, bill. gu bm. Rirchauffe 54, 2. 6758 Luifcuftr. 43, 2 Ite., ein gut mobl. Bimmer an einen herrn zu berm.

Bwei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schützenhofftrage 2, Ede Lang-gaffe, 3. Stod. 5445

202 Bbl, Bimmer gu verm. Wanergaffe 3/5, b. 4251 Remiiche Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauregaffe 15,

Sveijewirthichaft Morinfir. 30, pth. 2 t. beff. herru g. bermt. (Sin is. Dann erh. Rou und Loque Moripfirage 41, Sth.

a. Sted. Morigar. 49, Mib. 2. Et. Bimmer ju ber-miethen, monatt. 15 Mt. 3887 Schon mobil. Bimmer fofort gu

pe miethen, 12-15 DR. 7993 G. Barg, Reroftr. 46, 1, (Ginf. mebl. Fimmer gu verm. Rab. Dranienftr. 25, Sth. 2 Stieg, rechts. 7929 2 Stieg, rechts. Reini, Maechen ernart Schraffieue Ratterfir. 40, 2. 4159 Junge Beute erhalten Roft und Logis, Riebiftr. 4. 3. 6861

Möbl. Zimmer 25 M. mit Frühltud. 780 Rheinftrage Rr. 23.

Möbl. Zimmer, 20 Mart mit Frubitud. 788 Rheinftrage Rr. 28.

Socieleg Zimmer, Rheinfir. 28. 7989 Reinliche Arbeiter

erhalten fanbere Schlafftelle Romerberg 13.

S'daufte. 1, 2 St, i., mobl. Bunner, auf Bunfch mit Roft, billig ju bermiethen 7589 Sebannt. 10, 866. 3 L, erb.

ein reinlicher Brbeiter Gin junger Mann tann Theil an e. Bim. haben, p. Boche 8 Mf. m. Kaffee. Sebanftr. 11, 516. 1 rechts. 7944 Sti. 1 rechte.

Reinl. Arbeiter erbalt. Salafft. Gerobenftr. 11, D. B. L. 7658 Ginf. möbl. Bimmer

Saalgaffe 32, 1 r., ein gut möbl, Jimmer gu bermiethen, 7971 Möbl. Zimmer

fofort ju vermiethen Steingaffe 6 Sunftrage Re. 15, Gartenbaus, ift ein fleines, freundl. mibi. Bimmer gu bermiethen.

In gutem Danje ein ich, mobl. Dani.- 3. an e. fel. Geichofte-fri, bill j. bm. Stiftftr. 28, 1. 7508 Sim. per gleich j. v. 7631 Golbenes Rreng, Spiegelgaffe 10. Schierfieinerfir. 11, wetib. 1 i.,

Benfion fof. ju verm. Scharnhorfritrage 26, Bertfiatte fofort gu verm. 9246. bafelbit Bart. Schwalbacherftrage 7, L, gut mobl. Bimmer an befferen

mobl. Bimmer mit und ohne

7467 herrn ju berm. Junger Mann erhalt Echlafftelle. Samalbacherftr. 17, Stb. 9 St.

Edwalbacherftt. 27, Ditb. 1 r. erb. Arbeiter Roft u.

Schwalbacherftr. 71, 2. Stod, frbl. mobi. Bim. m. fep. Eingang gu verm. Schulgaffe 17, 2 r., most. Bim. mit 2 Betten mit ober ohne Benfion gu berm. Schulgaffe 17 2, r. Gin mobi, Bimmer m. 9 Betten u. gnte burg. Beufion an 2 beff. Gefcafts.

leute g. verm. Gut möbl. Zimmer mit Benfton von Rt. 60 an gu vermieiten. Taunusftr. 27, 1, 9490

Manfarbe 3. ben. Bu erfr. im Laben bei C. Beifgegel. 7677

Gin auft. Arbeiter erhalt Logis Balramftrage 25 Geitenbau 1.

Walramftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten. Schone Manfarbe mit Bett on Danftandiges Dabden gu om. Beftenbitr. 3, Gtb. u. 7911 Gine foone Schiafftelle g. bm. Dortftr. 6, Deb. 8 r. 7982

Venftonen.

Villa Grandpair,

Emferftraße 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgnalide Ruche. 6807

Billa Margaretha, Chiinenftrage 12, per 1. April 1903 gu vert, ober gu permiethen. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, Sounenfrage 3, Bart.

Familien-Benfionat f. Schwachbegabte u. Bervole befte Erzieb., Berpfleg, u. indiv. Unter-rice. 1. April Begng bes am Balbe gleg Reubaues Befte Refer. Brofpeine burch Beichm. Georgi, Sofbeim im Taunus. 672/14 Celeg. mobl. Bim , Centrath, u. elettr. Licht. Auf Bunfch Benf. Gr. Dir. Benibt, Gennenberger-

Borguglich fcone möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32 1

Jaden.

Neuer Laden

bon 27 qm, nabe Buremburgplay mit Bohnung und reicht. Bubeb, gnut 1. April ober fruber gu um. 6864 Rab. Abrechtftr, 41, 2.

Gd Laben

Balowfir, 2, an 3 Strafen gelegen, werin feither eine gutgebenbe Colonialmaarenhanding betrieben wurde, auf 1. April gu bermiethen. And murbe fich berfelbe gum Betriebe einer Filiale eignen, ba event. großere Lagereaume bagu gegeben werben fonuten. Raberes bafeibft Baubureau.

Caben. Metigergaffe 18, Paben eb. auch gerr., ber 1. April 3. vm. R. b. S Baum, Grabenfr. 12. 6921

Edladen mit 2 Bimmer-Bohnung, paff. f. Mehgecei per April gu vermiethen. Rab. R. Birth, Delenenftr. 7, 2. 7897

Coben mit fconer Wohnung b. heaminbir. 42, Rab. 2 St. 5834 Der mittlere

Laden

im Haufe Langgaffe 53, nabe bem Krangpiot, ift vom 1. April bis 1. Ottober 1903 zu verm. 986. Arangplay 12.

R4. Langgaffe 7. großer fd. flache, ju verm., auch fonnen noch anbere Raumlichfeiten ebent. auch 2-3 Mtmoeph. Dampf bagu gegeben merben. Rab. Langgoffe 19, 5927 Saifer Friedrich-Ring 76, Gede Oranienftraße, ift ein Baben mit Labengimmer billig gu ber-miethen. Derfelbe eignet fich fehr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rahres bafelbft Parterre linfs

Morinnt. 7 ift ein fchoner Baben mit Babengimmer eventl, birefter Rellerverbindung, Bat- und eleftr. Lichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes

Tanmeftrage 47 für 1. Apeil ein Laben mit Bohn, ju vermiethen, paffenb für jebes Geichaft, 1900 Mt. jagriich. 986. im 1. Stod. 6926

Baben mit tl. Wohnung, wo feit Butter, Gier- und Gemulegeschaft betrieben wurde, auf April in ber-miethen. Was. i. d. Ern. 7899 Bierftadt, Bilheimft, 1, ein

eignet, und 1 ich gr. Bertflatte gn permiethen.

Werkftätten etc

I großer Lagerraum gu bermiethen. 986b. Marftrage 20.

Cagerplate, fcome Lage, fofert billig gu verpachten. Abeibeibftraße 87, Stb., B.

Geräumige Werthatte m. Feuerrecht ift auf 1. April event. aud fruber, gu bermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 St. 124

Lagerraum t. b. Dosheimerfir. 14 auf 1. April gn berm. Mit. bafelift. 7942

Donbeimerftr. 64, Bart. r. fcone Bertftatt und Lagerraum gu bermiethen. Engerplan mit Couppen u. Stallung, ift per fof. anbere weitig zu vermietben. 7120 Rab. Dopbeimerftr. 74, 2. Et. r.

Groker Lagerranm ober als Bertftatte per 1. April gu vermiethen

Friedrichftrafe 36. Berberftrafte 23, icone geräumige Bertifatte gu vermietben.

Schone Bertftatt, in ber Rabe Rab. Jahnftr. 38, Sth. Bt. 6547 23 Gimmer-Wohnung ju bermiethen Rab. Riebiftrage Mittetban Part. 7

Lagerplat

mit gebedter Salle. Stallung für 4 Pfecbe und Burean am neuen Babnhof gelegen, billig gu berm Rab. Schlachtbaubfir. 18. 7676 Solle große Bertftatt, auch gum

b. 1. Apr. g. b. Bellritftr. 19,1. 6118 23 affinferite. 5, gr. Raum (abgefchl. Thorfahrtib.) per 1. April gu berm. Rab. Laben, 6948

Porfitt. 17, ein 175 qm groß Weinfeller, ein 33 qm groß. Refler, famie mehr. Badraume u. Bertftatten fofort ju verm. Rab. I rechte.

Porfüg. 31, Reuban, Bager raum od. Werfftatte, event auch getheilt, für jed. Betried ge-eignet, ca. 120 - Mtr. groß, mit oder ohne Wohning zu verm. Rab. Bob. Bart. r.

Kapitalien.

2-3000 Mark

gegen Sicherheit u. Rudgablung jur llebernahme e. Beinreftaurants bon e. frg. Dame fofort gefucht. Offert, nnter E. B. 130 an bie

80,000 Wi. auf 1. Hypoth., nothigenfalls auch mehr, find

febr billig andanleiben. Ingernb bier unter B. U. 44. gu richten.

80-90,000 Mark gejucht

auf prima 1. Oupothet (biefiges ichones Daus) per April. Offerten n. P M. 369 haupt-poftlagernd bier erbeten. 7988

Suche 50 Dif. 3. leiben gegen monati, Rudgabl. Offert, B. 8, 80, an bie Erp.

Gebilbete Wittme fucht ein Darleben von Dit. 800 gegen Sicherheit und Binfen von alterem Berrn.

Geft. Offert, erbitte u. F. L. 100 an bie Erp, b. Bl. 7872 28 tabel ff Wentenft. einf. Gel, mit jahrl. M. Mente bon 3 bis 600 MR, möchte fich ebenfolch, einf. grt. v. gutherg., beit. Gemuth an-ichliegen gwede Grundung gemeinf. ? Off. u. G. H. 300 Grp. 7915

Auszaleihen

auf 2. Inpoth.
15-20 000 M. ober auch mehr zu recht billiger Berginfung. Off. u. M. B. 316 bauptpost. Biesbaben 7884

Auf Hypotheken

gur 1. ob. 2. Stelle muniche ich ca. 350,000 Mt. in beliebigen Beträgen auszuleiben, Offerten bitte unter K. B. S. 20 bamptpoftlag. gu fenben. 7986

15 bis 30,000 Al. anszuleihen

auf 1. Supothet per gleich ob. Mpril jum billigen Binofuß Offerten erb. u. K. W. 122 hauptpofilagernd bier. 7981



Zagl. v. 6 Uhr ab friich gebadene Bifche. Bifchanblung, Mau-ritiusfir., Ede Schwalbaderfir. 7851

Taglich frifche Gier ju baben 7487

Maustartoffeln fortmabrend gu haben. 7586 Chr. Rnapp, Cebanplat 7.

la Edamer Safe, edite pollfette Qual, in Rugeln 4 Bib. 78 Bfg.

Schwanke's

Lebensmittel- und Weinconfum, Biesbaben, Telejon 414 Edwalbacheritrage 43, gegenfiber ber 28ellritfir. 7744

Wöbel-Lager. Wilh. Mayer,

Biesbaben, 22 Marfiftr. 92. Auf Bunich Bahlungerleichterungen.

Holzschneiderei.

Rum Schneiben von Stammen mit Horizontalgatter-, fowie Brennholzichneiben mit fahrbarer Rreidfage empfiehlt Carl Güttler,

Donheimerftraße 69, Telephon 2196. Muf Bunich wird bas holy auch angefabren.

Maculatur

billig ju verfaufen. Riesh, Genernlanzeiner.



Emmenigaire Faje, echte feinfte vollfaftige Qual. a Bfb. 96 Pig., Ia Ang Emmenthaler, foftig a Bib. 88 Pla., Ia baur. Schweigerfaje à Pib. 75 u. 82 Pig. Schwanke's

Bebensmittel- und Beinconfum, Telefon 414. Biesbaben. Schwalbacherftrage 43. gegenüber b. Bellripftr, 7745

Die beften Stiefel kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Vier.

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Schmerglofes Obriochitechen gratis

Schuellsohlerei

Gebr. Baber, 27 Bellripftrage 27.

901. Big. herren Soblen u. Abfabe 2 30 Eamen. # # 1 70 Rinder. # 1 10 . an. Gleiche Geschäfte

7826 in Frantfurt a. M., Darmftabt, Gerau, Rürnberg, Farth i Babern.

Weizemmehl, vorzügl. Kuchen- u. Hausbaltungs-mehl, bei 10 Pio. à 13 Pig.

Schwanke's Lebensmittel- und Weinconfum, Telefon 414. Biesbaben, Schwalbacherftrage 43. gegenüber b. Wellrigfte. 7740

Raffee

in une prima Qualifat, garantirt reinichmedenb und febr fraftig, per Bid, bon 80 Big, an, und mache befonbers auf meine Spegial-Mifchung per Bid. Mt. 1,20 auf mertfam.

Erftes Frantfugter Confumhans. Bellrinftraße 30.

la Simburger Kale, im Stein, à Bib. 32 Big. Schwanke's Bebensmittel- und Weinconfum, Biesbaben. Telefon 414. Cowalbacherftrafte 43. gegenüber b. Bellripfte, 7789

Citt, frifche, forte, gu baben

Erifche bant. Erinkeier 2 Stud 15 Big. Schwanke's

Bebensmittel und Weinfonfum Biedbaben. Telefon 414. Edwilbaderftrafte 43, gegenüber ber Wellrieftrafe.

Einziges Geschäft hier am Platze, welches

Eier-Teigwaaren

taglich frisch selbst herstellt, nur Manergasse 17 zu haben.



Flöckle Spätzle sind eine Delicatesse als Eierspeise zu Gulasch, Braten, Ragout etc. und sollte an keinem guten Tische fehlen, weder im Haushalt, Hotel oder Restaurant.

Eier - Riebel-Suppen-Nudeln geben der Suppe einen reinen kräftigen Eiergeschmack,

Jedermann steht es frei, meine selbstgemachten Teigwaaren chemisch untersuchen zu lassen und zahle ich ausser den Untersuchungskosten

1000 Mark,

wenn mir nachgewiesen wird, dass ich etwas anderes wende als Eier und Mehl 5591

Weinfte **Balmbutter** jum Braten, Baden, Rochen per Bfund 58 Big.

Schwanke's Bebensmittel. und Bein Confum, Wirdbaben, Telefon 414. Chwalbacherftrafe 43,

gegenüber ber Bellrinftr. Troctene 3immerfpane

gu bert. Rab. Moripfir. 28, 7890 Tabarbeiten aller Art merben angenommen; auch m. Mastenanguige raid u. bill. beforgt Geerobenftrage 29, Bart. linfs, 7523

Schneiderin empfiehlt fich in Ainfertigung fammtlicher Coftume. 7534 Fr. Betere, Dotheimerftr. 26, 2 r. 21 lle Sonbmaderarbeiten werb. gut und billig ausgeführt u. prompt beforgt.

Sebanftr. 11, Stb. 1 r. Gekittet m. Blas, Marmor-Miabaft., fom, Runft-gegenftande aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Hhlmann. Quifenplas 2.

Frifeuse empf. fich Dortitr. 18, 5493 Bettfebern m. burch Dampf. apparat gereinigt bei Grau Mlein. Albrechnitt. 30. 302 Schneiberin n. alle Rabarbeiten an Bleichftr. 81, 18. 7966

Dafche & Bugein wirb angen. Roblen-Abichlag meg. Raumung bes Lagers. Birichgrab, 18 a, Geschäftsleute,

welche einen Baben in poifereicher Gegend befiten, erhalten ein Com. miffionslager in Cigarren, Sabat und Cigaretten. Offert. find eingufenben unter J. 145 an b. @rp. b. 881.

216 Clavierftimmer für Biesbaben und Umgegenb empflehlt fich

Mag Dopfchen, Igftadt. Beftellungen nimmt auch Frau Miles, Beftripftr. 14, entgegen.



Das Renoviren von Billen und Façaben, fomie alle Tüncher-Ladirerarbeiten bef. bei billigfter Bebienung B. Bibt, Albrecht-

Umginge in ber Stadt und u. Garantie Bh. Rinn, helenen-

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem guifenplas.



Musgefiellt vom 8 .- 14. Febr. : Dochintereffante Natur. Mufnahmen bom dinefficen Ariege.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Pfg., Rinber 15 Pfg



Gin Mildgeschäft verfaufen. Raberes in ber Gin ftart. Mildwagen biffig gu vertaufen

Dbfthäneden gu verfaufen ober gu vermiethen. Rab. M. Forft. Quifenftraße 6,

Gine maffive Cheune mit Schieferbach, Große eirea 11/13 Meter auf Abbruch billt g. vertaufen. Raberes Baubureau, Beigenburgftr. 6, Bart.

Grummet abzugeben. Steingaffe 36. Gauler Mift farrenweise gu bab. T880 Ranarienbahne, g. Sanger, auch Berit, bill. gu vert. Mority-ftrafie 8, Oth. 2 r. 7370 Ranarienbabne u. Budtweibden, pram. Stamm, billig abjug.

Rieblftraße 5, 8 Gt. Darger Rangerien bon 10-15 und 20 Dit, abjug, Rengaffe 4, Soublaben. Ranarienbabne à 4 Dit.

Blücherftrage 7, Schreiner. mer fitatte. Ein Feberfarren, faft noch neu, billig ju bert. Sochftatte 5, im Dach linte. 7965

Großer eleftr, Dufifautomat u. ein Stollmerte.Bert.-Autom. billig ju verfaufen. Bu erfahren in ber Erp, be. BL. 178 Cehr g. Concertgither (Balifanber) febr billig gu ver- faufen 7914

Weftenbitt. 15, 3 L. Gin Glasichrantden, gum Aufbemabren von Burftwaaren an taufen gelucht. Off. m. Preis unter H. Z. 430 an bir Erp.

b. 18L Gefchafteichrant, 2-glaethurig, Rheinftraße Mr. 23,

u. Bfeiler-Spiegel Trumeaur. u. Pfeifer-Spiegel jum Selbftloftenpreis. Diebel-lager, Marfiftr. 22. 7838 Cine Ruchen-Unricht, Thefe u. Baben-Utenftifen gu verfauf, Romerberg 34, Sth., Bt. 7838

Gelegenheitskauf

Wegen Mufgabe ber Ranarien-jucht gebe ich bie Sahne unb Beibchen meines in bielen Jahren bodiftpramierten Stammes ab. fowie Seden, Gefangeichrante, Raften, und fammtliche Urenfilien, C. Berghäuser,

7785 Frontenftr. 4. Gartenlaube ju taufen gefucht. Beinrich Rraft, Rirchgaffe 45. Weilfir. 9, Bt.,

ein vollft. Bett, Magb. Sprungr, mit Roghaarmatr., fem. Baidtifc u. Sopha, faft neu, bille abgu-Berpachtung ob, ju vertaufen 2 Morgen Riecader mit 45 Baumen im "Mutamm". Rab.

Sonnenberg, Biedbabenerftr. 20. 1 neue Feberrolle und 1 neuer Schreiner- ob. Tapegiererfurren g. vert, Steingaffe 25. 6521

Gine Laterne, als Firmenichild f. Reftaurationen geeignet, billig ju bertaufen, 7454 2B. Barth, Reugaffe 17.

Saus in Maing, gute Lage m. Betr.) g. vf. c. g. um. Off. unter H. M. 7515 a. b. Erpeb. 7518 Gin g. einip. Rubleitertarren b. 7976 gu berfaufen 7976 Sonnenberg, Thalfte, 6,

Gin faft neuer Raffenichrant mit 2 Trefor, einem verichlief. barem Schubfach, boppeltem Thue. werichlug nebil Ginrichtung gur Berbindung mit ber Gleft, Rlingel-anlage ift billig gu verfaufen Dochftatte 20,

bei Rirchhan. But gearbeitete Dobel, lad und pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnig der bob. Ladenmiethe febr billig an verlaufen: Bollft, Betten 60-150 M., Betten (Fifen und Holg) 12-50 M., Keiberschr, (mit Auffan) 21-70 M., Spiegelschränfe 80-90 M., Bertifans (politt) 34-40 M., Kominden 20-34 Dt., Rüchenichr. 28-38Dt., Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Matrapen in Seegras, Wolle, Afril und haar 40—60 M., Dedbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 IR., Wafchtommoben 21 bis 60 M., Copha- und Ausgugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 D., Stuble 3-8 M., Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. l. m. Große Lagers raume. Eigene Wertft. Grantenftrage 19. Auf Bunfd Bablungs. Erleichterung. (Sin vollft. Beit wegen Mangel an Raum fur 25 MR. ju bert,

Sebanftr. 7, 1 r. Rinbermagen,

gut erhalten, ju verfaufen 7890 Rellerfir. 16. 3 L. Qu taufen gef. : 1 Schneibertifc ob, Tifchplatte. Rab. 2Balram.

Maulforb gefunden Marttftr. am 11./2. Abgnholen Detgergaffe 21, (Sieg. D.-M., Ang., Il. Fig., b. Roonftr. 12, 3 r. 7989

Maofen-Ung. ju berleiben Blicherfir. 20, B. 7949 Gin rothfeid. Domino gu perfeihen

Frantenfir, 26, 3. Dasten-Unguge gu verleiben. Schuitterin Bernerin. 7898 Priebrichftrage 19, Gtb. 2. Maskenanzüge

Eirg., von 2,50 bis 8 M. unb herrenmasten b. Moripfir. 64, Sth. 3 r. Dam.-Mast.-Koftume bill. 3u 101. Moritfitt. 8, Sh. v. 1. 7928 Sd. D.-Masten-Ang, gu verl. Fronfenftr. 18, B.

Elfällerin

(neu), billig zu verleiben 7136 Prantenftr. 28, 3 r. Gin eleg. Masten-Mug. (Gifafferin) ju verl. Bertramftr. 15, Binterb. 1 St. 7480

5 Masten-Angüge bill. gu beri. Schachtfir, 21, 1 St. r. 6671 (Gleg. Maoten-Coftume gn perleiben Dochflätte 81, Laben.

euer fdm. Atlas Domino, t. fdl. Heuer fom Briger 2004, 1r. 7904 Gleg. Madten u. Dominos, meift neu, billig gu per-Micelasfraße 19. Frontin.

Ein elegantes Masten Coftum gu verleiben Morinftr. 16, 1 2 D.-Mast-Ang. bill. gu bert. 281 16, 9th 1 St. 7381 Damen. u. herren-Wastenang. 2 (Binger) billig gu vert. Gee-robenftrage 5, Sth. 1 St. r. 7227 Dasten-Ang, bill, gu bert, ob. gu bt. baffnerg, 17, 1. 7876 Bier ich. DR. Ang. b. gu verl. Beftriger. 16, 1 1 7877 (Sin dites Mast. Coft. (Sport) 3. verleihen Delaspeeftrafie 3, Gleg. Maet.-Ang. gu 3, 4, 6, 8 Mt. gu verm. Binder-fraße 11, 3 L 7865

Mehr. D.-Mast. Ang. gu verl. 7882 Gieg. Mast.-Ang. (Greichen) u. bl. feib, Domino gu berl. o. vf. Hochftatte 10, Sth. 1 7660 Sd. Diastenang g. vi. ob gu vert. Cebanfir, 12, 2 r. 7661 (Sin neuer Mast. Ang. billig gu Derfeiben ob, gu vert. Mainger-frage 31b bei & Rreg. 7563 Damen-Masten gn v. Gleonoren-ftrage 3, 1 finfs. 7541

2 Masten Ang. à 2 u. 3 Mt. Bu verleiben. 752 Jahnftr. 5, Stb. 1 St. 7528

Bid. Mastenang, bill. gu bert. Frantenfty. 25, S. p. r. 7525 Einige ich. Masten-Angüge und 1 blauer Domino gu verleiben. 7493 Weitftraße 7, B.

D. Mast. Ang. (Tyrol., Bauerin., Bigenn.) von 2 D. an g. vl. Steingaffe 20, Frip. c. 7687